



<u>Kommandeur:</u>	OTL Kraft		
stv Kdr	OTL Schröder	TrArzt	OSA Schatz
S3StOffz	H Wappler	Ltr TrVerw	ROI Blume
S3	H Hartung	S3Fw	SFw Schmidt
S1	H Toneatto	S1Fw	OSFw Monréal
S2	OL Nickels	TrVErsBearb	SFw Blonsky
S4	H Eisenreich	S2	Fw Hoffmann
S6	OL Breuer		
TStOffz	OTL Böckmann		

1. Kompanie

KpChef	H Schmelter
KpFw	SFw Schneider
Schirmm	HF Schoor
KpTrpFhr	HF Peuss
InstZgFhr	Lt Gerlach
ZahlStFw	HF Gerner
TrFmFw/FuFw	Fw Wittvogel
MNTTrpFhr	OFw Spröte
TrspGrpFhr	SU Ahrend
AVZZgFhr	HF Hirschberg
SanGrpFhr	HF Baum
VpflGrpFhr	Fw Hübner
MatGrpFhr	Fw Springer

2. Kompanie

KpChef	H Winkeler
KpFw	HF Köster
KpTrpFhr	Fw Franzen
ZgFhr I	OL Carsten
ZgFhr II	OFR Schneider
ZgFhr III	HF Tacke
ZgFhr IV	OL Bormann

3. Kompanie

KpChef	H Gercke
KpFw	HF Doerk
KpTrpFhr	HF Friedrichs
ZgFhr I	OL Hegner
ZgFhr II	-
ZgFhr III	Lt Stichel
ZgFhr IV	HF Schulze

4. Kompanie

KpChef	H Mrosowsky
KpFw	HF Adomaitis
KpTrpFhr	HF Kamradt
ZgFhr I	Lt Christenn
ZgFhr II	Lt Kaußen
ZgFhr III	HF Grote
ZgFhr IV	OFR Ochmanek

5. Kompanie

KpChef	H	v. Sandrart
KpFw	HF	Dörge
KpTrpFhr	HF	Rauh
ZgFhr I	OFR	Saldsieder
ZgFhr II	OL	Sack
ZgFhr III	HF	Fricke
ZgFhr IV	OFR	Schulz

6. Kompanie

KpChef	H	Geitner
KpFw	HF	Sievers
KpTrpFhr	HF	Domnick
ZgFhr I	OF	Krumstroh
ZgFhr II	OL	Breithaupt
ZgFhr III	OF	Anhold
ZgFhr IV	OL	Lühr

Januar '93

- 04. -15. TrübPl-Aufenthalt BERGEN
mit der BrigGefüb "ROTER BÄR"
- 12. Chefbesprechung in BERGEN mit anschl.
Abendessen mit dem Brigadekommandeur
- 13. Gefechtsschießen der 3/84
- 19. Offizierweiterbildung SCHNELLER FALKE IV
bei PzArtLBtl 85

Nachdem man es geschafft hat, nicht mehr vor Weihnachten den Übungsplatz-
aufenthalt zu legen, hat unser neuer Großverband, die PzGrenBrig 7, das
Ganze nach Neujahr gelegt. Das hieß für Teile der 1. Kompanie und für die
dritte und vierte Kompanie, daß am Montag, den 04.01. die Panzer nach BERGEN
im Eisenbahntransport verlegt werden mußten.

Am 07. Januar begann dann die BrigGefüb "ROTER BÄR", an der unser Btl mit
der 3./84 (BLAU) und der 4./84 (ROSA) als ÜbTruppe teilnahmen.

Die PzBrig 8 unter Führung Oberst Schuwirth, führte zum letzten Male als
Ausbildungsleitverband eine BrigGefübung durch.

Nachdem auch dieser "BÄR" am 10.01. bekämpft wurde, widmete man sich wieder
den Schieß- und Ausbildungsvorhaben der Kompanien. Höhepunkt war dabei der
13.01., dem Gefechtsschießen, zugleich Besichtigungsschießen der 3./84.

Zuvor kam man am 12.01. zu einer Chefbesprechung in BERGEN zusammen mit
anschließendem Abendessen, an dem der neue BrigKdr, Oberst von Horn,
teilnahm. Obwohl wir auf dem Übungsplatz waren, war die Tafel stilvoll gedeckt
und der Sekt-Versorgungsweg lief ohne Probleme.

Am 19. Jan. führte das PzArtBtl 85 auf dem TrübPl MUNSTER SÜD die ALÜ
"SCHNELLER FALKE IV" (Generalprobe) durch.

Das Btl nutzte diese Lehrübung zur Offizierweiterbildung und bekam einen
Eindruck über die unmittelbare Feuerunterstützung durch ein PzArtBtl.

Februar '93

01. - 04. 6./84 auf dem TrübPl EHRA-LESSIEN
08. - 09. KpChef - Tagung
11. Führerweiterbildung bei PzArtBtl 85

Vom 01. - 04. Febr. begab sich unsere ULK mit drei Zügen auf den TrübPl EHRA-LESSIEN und führte dort Handwaffengefechtsschießen durch mit abschließendem Gruppengefechtsschießen.

Für viele der AMT-Soldaten (Köche, Inst, usw.) war es das erste Mal, daß sie mit dem Boden eines Übungsplatzes so nah in Berührung kamen.

Am 08. Febr. begann für die KpChefs des Bataillons die KpChef-Tagung, die diesmal in GOSLAR stattfand. Den Ablauf der Tagung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm.

Im Rahmen der Offizieraus- und weiterbildung nahm unser Btl an der Führerweiterbildung zum Thema "Einsatz der Artillerie, Pioniere und PzJg in der Verteidigung" teil.

Hierbei unterstützte PzBtl 84 mit einem PzZg, der durch die 6. Kompanie gestellt wurde.

Den Gesamtablauf der OWB entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Zeitplan.

Kp-/BttrChef-Tagung PzGrenBrig 7 vom 08. - 09.02.93

Program

Zeit	Programmpunkt	Ort	Durchführung
<u>Montag, 08.02.93</u>			
07.00 Uhr	Abfahrt mit KOM	Röttiger-Kaserne StKp PzGrenBrig 7	OTL Dorn
08.00 Uhr	Aufnahme Teilnehmer PzBtl 83/84	LÜNEBURG Stabsgebäude PzBtl 83/84	-"-
ab 10.30 Uhr	Beziehen Unterkünfte	LwAusbRgt 1 GOSLAR	-"-
11.00 Uhr	Begrüßung und Einführung durch Kdr PzGrenBrig 7	- " -	BrigKdr
12.15 Uhr	Mittagessen		
13.00 - 15.00 Uhr	- Menschenführung in Aus- bildung und Einsatz - Rechtsradikalismus in der Bundesrepublik Deutschland - Aktuelle Themen	- " -	-"-
15.00 - 15.30 Uhr	Kaffeepause		
15.30 - 17.00 Uhr	Aussprache über gemeldete Besprechungspunkte der Kp-/ BttrChefs	- " -	-"-
ab 18.00 Uhr	Geselliges Beisammensein mit Abendessen	OHG	-"-
<u>Dienstag, 09.02.93</u>			
07.30 Uhr	Frühstück		
08.00 - 14.00 Uhr	Geländebesprechung Winterkampfausbildung - Bewegungen, Sicherung und Einsatz der Kp im schneebe- deckten Gelände - bei humani- tären Einsätzen	HARZ	BrigKdr einget KpChefs
ab 14.00 Uhr	Abreise in die Standorte		

Zeitplan

0745 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer	SpH 27
0800 Uhr	Begrüßung/Einweisung BrigKdr	SpH 27
0830 Uhr	Zusammenwirken in der Vtdg/ Teil I (Vorträge) - Artillerie - PzJg - PzPi	SpH 27
0930 Uhr	Kaffeepause	SpH 27
1015 Uhr	Zusammenwirken in der Vtdg/ Teil II (Rollenspiel)	SpH 27
1115 Uhr	Stationäre Waffenschau - LARS, MARS - Schallm, LiM, ArtRadar - Taifun - BeobPzArt, M109 A3G, FltSt - BeobFüPz, TZG - PzJgZg (mit RAG) - Minenverleger, Minenwerfer - PzSchnellbrücke, Dachs - TPz (FüFu, Msch)	ExPl 85
1200 Uhr	Mittagessen	Uffz- Speises.
1245 Uhr	Abfahrt zum StOübPl	
1330 Uhr	Zusammenwirken in der Vtdg/ Teil III (Gefechtsausschnitte)	StOübPl
1510 Uhr	Rückfahrt in die Schlieffen - Kaserne	
1530 Uhr	Schlußwort BrigKdr	OffzHeim
1600 Uhr	Imbiß (Abendessen), geselliges Beisammensein	OffzHeim
1900 Uhr	Ende der Veranstaltung	

v. 20.01.93

Zusammenwirken in der Verteidigung
Gefechtsausschnitte

Station 1 (IMMENBERG)

1. Szene: Einweisung durch KpChef in der Tiefe des VtdgR, dabei:
ZgFhr PzJg, ZgFhr PzPi, VB, ABRAGrpFhr

Fußmarsch zu Station 2 (Raum Übhäuser)

2. Szene: Vorbereitungen am VRV
- Vorführung Dachs v.
Minenverleger, gehärtete FSt
- Vorführung Beziehen FStg und sofortiges
Wirkungsschießen durch GsZg

Fußmarsch zu Station 3 (IMMENBERG)

3. Szene: Vorführung Aufklärungsmöglichkeiten ABRAGrp

Fußmarsch zu Station 4 (IMMENBERG, wie Station 1)

4. Szene: Lageschilderung: offene tiefe linke Flanke des Btl,
Auftrag an PzJgZg, PzPiZg und Art: auffangen
Einsatz Scorpion, Beziehen Stg durch PzJgZg und VB
VB beantragt Minensperre MARS
5. Szene: Angriff fdl. PzZg, wird teilweise vernichtet durch
PzJgZg
6. Szene: ArtFeuer auf PzJgZg, PzJgZg weicht aus
7. Szene: fdl. PzZg greift weiter an, läuft auf Minensperre
(Scorpion) auf, wird durch VB zerschlagen
8. Szene: Luftbeobachter bekämpft fdl. Brückenschlag am ESK
9. Szene: ABRA meldet Angriff eines weiteren fdl. PzZg, VB lässt
Minensperre MARS schießen, PzZg läuft auf und wird durch
PzJgZg vernichtet

März '93

- 03. OWB 3. Panzerdivision
- 11. Gästetag Panzergrenadierbrigade 7
- 18. OWB Taktik
- 20. Regimentsabend
- 26. Bataillonsappell

Am 03.03. führte die 3. PzDiv die erste zentrale Offizierweiterbildung durch. Diesmal wurde ein Thema gewählt, welches für alle Teilnehmer absolut neu war: "Aufgaben militärischer Führer und ihrer Stäbe bei der Vorbereitung und Durchführung militärischer und humanitärer Einsätze im Ausland sowie die Bereiche Führung, Organisation, Logistik und Betreuung betreffend."

Um das ganze auf einen Punkt zu bringen: Man versuchte, eine einsatzbereite Brigade in die Türkei zu bringen und stellte fest, daß man fast die ganze Bundeswehr dazu braucht.

Wie immer endete die Weiterbildung mit einem stilvollen Herrenabend und der Serenade des Heeresmusikkorps.

Die PzGrenBrig 7 hatte im Rahmen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit für den 11.03. zu einem Gästetag für geladene Besucher in den Standort Lüneburg eingeladen. Unser Bataillon führte diese Veranstaltung nach den Vorgaben der Brigade durch. Den Zeitplan und die Stationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage.

Der 18.03. stand im Zeichen der Taktik.

An diesem Tage fand erstmalig nach langer Zeit eine ganztägige Planübung mit dem Thema "Das PzBtl/die PzKp in der Verteidigung" statt.

Absicht war es, die Offiziere und Zugführer in der Führung von Lagekarten, in der Entschlußfassung und in der Befehlsgebung zu schulen.

Am 20.03. kam der Höhepunkt des Monats - für das Panzerregiment 2 der Höhepunkt des Jahres - der REGIMENTSABEND 1993. Es war wie jedes Jahr für alle Beteiligten ein Erlebnis, mit den Kameraden des Panzerregimentes 2 oder mit alten 84er Kameraden über alte Zeiten reden zu können. Die nachfolgenden Bilder sprechen deutlich für den gelungenen Abend, der im Morgengrauen endete.

Zeitplan und Stationen Gästetag PzGrenBrig 7 am 11.03.1993

Zeit	Ort	Station	Vorhaben	verantw.k
1000 - 1100 Uhr	Casino SCHLIEFFEN-Kaserne		- Begrüßung und Vortrag Kdr PzGrenBrig 7	
1100 - 1130 Uhr	Ex-Platz PzBtl 84	1	- Begrüßung durch Kdr PzBtl 84 - " Vorstellung einer nach STAB gegliederten PzKp, zzgl. VersPaket "	3./84
1130 - 1200 Uhr	Techn.Bereich 2./84	2	- " Dynamische / statische Woffenschau KPz Leopard 2 "	2./84
1200 - 1300 Uhr	Casino SCHLIEFFEN-Kaserne		- Mittagessen ansch. Fahrt zum SLOßEN WENDISCH-EVERN	
1320 - 1610 Uhr *	SLOßEN WENDISCH-EVERN	3	- " Gefechtsdienst u.Tr. auf der Weidkampfbahn "	4./84
		4	- " VSA eines Panzerzuges KPz Leopard 2 "	4./84
		5	- " AODUS "	4./84
		6	- " Triebwerkwechsel KPz Leopard 2 "	4./84
		7	Parallel zu den Stationen 3-6 - " Mitfahrgelegenheit im KPz Leopard 2 "	4./84
1610 - 1630 Uhr	SLOßEN WENDISCH-EVERN		Schlußbesprechung durch Kdr PzBtl 84 ansch. Rückfahrt in die SCHLIEFFEN-Kaserne	

* STATIONSZEITEN

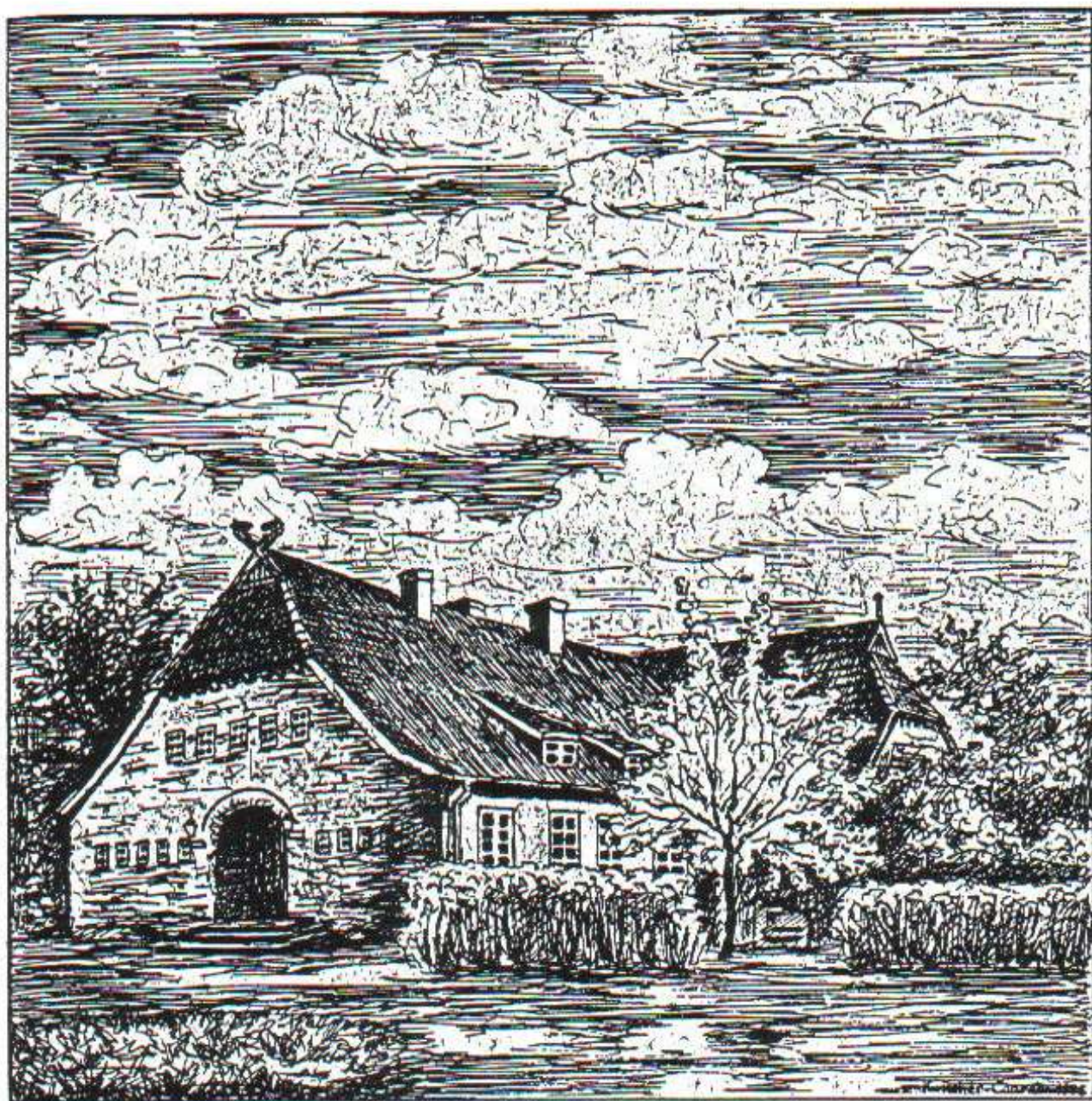
1320 - 1350 Uhr

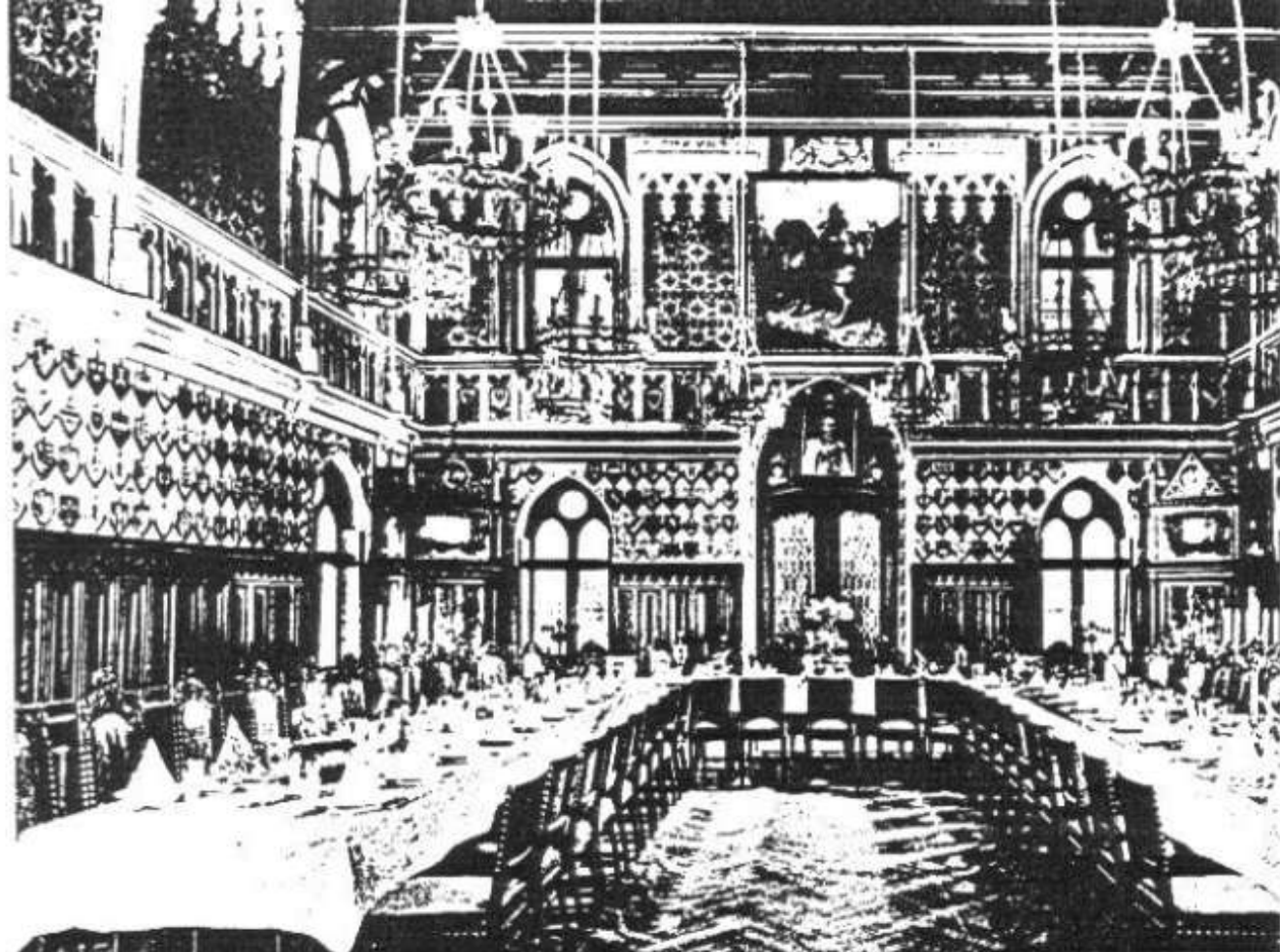
1400 - 1430 Uhr

1430 - 1500 Uhr Kaffeepause

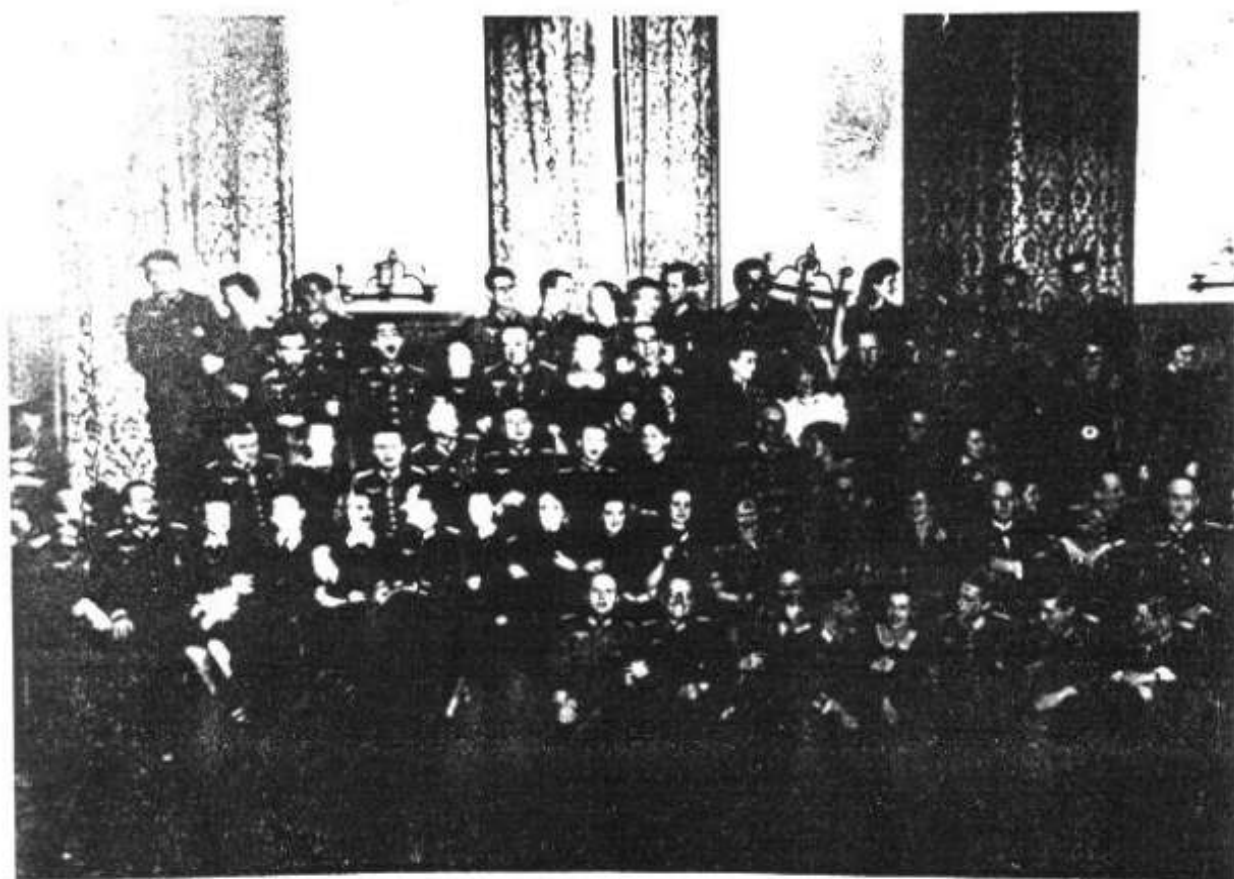
1500 - 1530 Uhr

1540 - 1610 Uhr

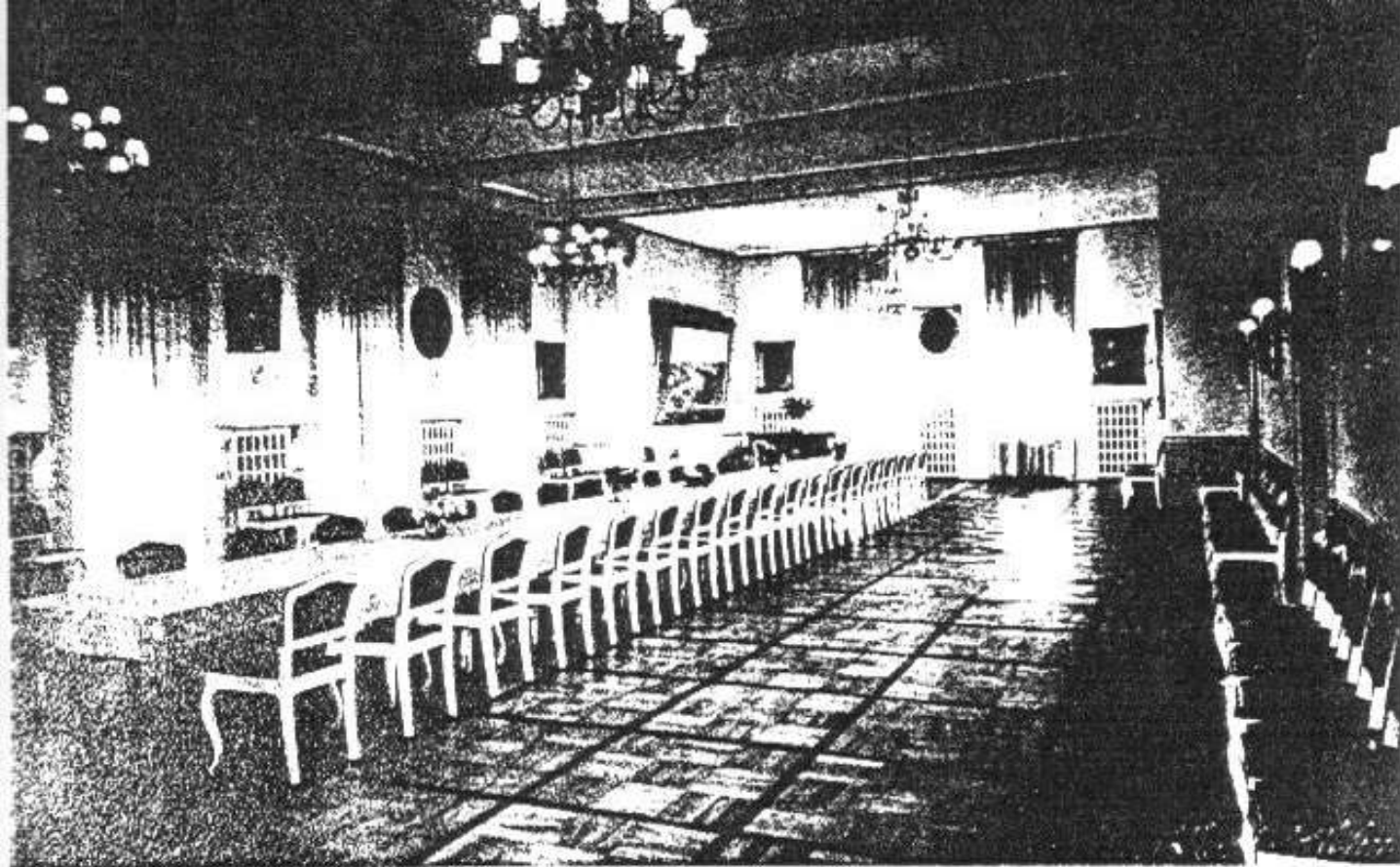




7. (Preuß) Reiterregiment



Panzerregiment 2



Panzerbataillon 84

Das Leben im Offizierheim in Friedenszeiten

Angewiesen auf das Offizierheim waren sämtliche aktiven Offiziere des Regiments. Sie bildeten die *Offizierheimgesellschaft* und verwalteten ihr Heim in eigener Verantwortung (Geld, Küche, Keller pp.). Die Bewirtschaftung des Offizierheim war steuerfrei.

Verpflichtet, im Offizierheim bestimmte Mahlzeiten einzunehmen, waren die unverheirateten Leutnante, Oberleutnante und Rittmeister. Sie bildeten die *Tischgesellschaft*. Die Fähnriche, Oberfähnriche und Fahnenjunker — nach der Rekrutenzeit — wurden zu dieser Tischgesellschaft zugezogen.

Im Sommer wurde abends, im Winter mittags gemeinsam gegessen. Diese Essen waren für die Teilnehmer der Tischgesellschaft Pflicht. Weitere Mahlzeiten konnten im Offizierheim à la carte eingenommen werden. Es war selbstverständlich, daß die Herren zu den gemeinsamen Pflichtessen in Uniform, umgezogen, lange Hose, weißes Hemd, erschienen. Tischältester war der jeweils älteste, unverheiratete Rittmeister. Er genehmigte Beurlaubungen von den Pflichtessen. 1938 und 1939 waren fast sämtliche Leutnante und Oberleutnante und mehrere Rittmeister unverheiratet und somit Angehörige der Tischgesellschaft.

Der Zwang zu diesen Pflichtessen hat sich sehr positiv auf den Zusammenhalt und das Zusammenwachsen des Offizierkorps ausgewirkt. Die Gespräche im Kameradenkreise vertieften das geistige Niveau und klärten manche strittigen Fragen.

Ab Frühjahr, nach der Rekrutenbesichtigung, bis zum Herbst übten viele Reserveoffiziere und Reserveoffizieranwärter im Regiment. Sie waren dann Gäste im Offizierheim. Die Zusammensetzung der Reserveoffiziere bzw. -anwärter wirkte sich sehr glücklich auf das Regiment aus. Etwa zur Hälfte bestanden sie aus Großstädtlern — Hamburg, Bremen, Lübeck usw. —, zur anderen Hälfte aus Herren vom Lande — Hannover und Schleswig-Holstein —. Ein Teil der älteren Offiziere war bereits vor bzw. im ersten Weltkriege Offizier. Sie entstammten vielfach unseren alten Traditionsregimentern. Die Reserveoffiziere und -anwärter stellten eine glückliche Mischung dar aus Männern, die die weite Welt in Übersee kannten, und denen, die — vom Lande stammend — besonders traditionsverbunden waren, aus Kaufleuten, Beamten, Landwirten und Freischaffenden. Diese aus den verschiedensten Berufen stammenden Herren trugen dazu bei, den Blickwinkel der jungen aktiven Offiziere zu weiten.

Menü

Eichblatt - Salat mit
Streifen der Putenbrust
und Dressing

Tomatensuppe mit Spin und Sahnehaube

Forellenfilet mit Sherrycreme

Sorbet von Sauerkirschen

Bonanzabraten und Calvadosbraten
mit Bohnenbündchen und Herzoginkartoffeln

Fruchtsalat Carda
mit Eierlikör

Kaffee und Weinbrand

Portugieser Weißherbst 1991

Anwesenheitsliste Regimentsabend

1993

7.(Preuß) Reiter Rgt - P₃Rgt 2 - P₃Btl 84

Herr Ahrens	Oberstleutnant	Thomas-Mann-Weg 8 2121 Deutsch-Evern
Herr Althusmann	Oberleutnant	Panzerbataillon 84
Herr Berg	Oberst a.D.	Carl-Friedrich-Gauß-Str. 11 2800 Bremen 33
Herr Beutner	Leutnant	Anemonenweg 6 2105 Seevetal
Herr Blonsky	Stabsfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Böckmann	Oberstleutnant	Panzerbataillon 84
Herr Bödecker	Stabsfeldwebel a.D.	Am Heisterberg 6 2121 Wendisch-Evern
Herr Bormann	Oberleutnant	Panzerbataillon 84
Herr Breithaupt	Oberleutnant	Panzerbataillon 84
Herr Breuer	Oberleutnant	Panzerbataillon 84
Herr von Brockhusen, J.	Oberstleutnant	Bütlinger Str. 28 2121 Tespe/Bütlingen
Herr von Brockhusen, Ch.	Hauptmann d.Res.	Abendrothsweg 32 2000 Hamburg 20
Herr von Brockhusen, H.-H.	Hauptmann d.Res.	Loehrsweg 2A 2000 Hamburg 20
Herr Blume	RegOInsp	Panzerbataillon 84
Graf von Brühl	Panzerregiment 2	Josefstädterstr. 66/40 A - 1080 Wien
Herr Brunk	Oberstleutnant	Rugenbarg 122 2000 Hamburg 53
Herr Carganico	Generalmajor a.D. Panzerregiment 2	Turmweg 16 7573 Sinsheim-Winden
Herr Carsten	Oberleutnant	Panzerbataillon 84
Herr Christenn	Leutnant	Panzerbataillon 84

Herr Dechring	Oberstabsfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Doerk	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Dörge	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr von Düring	Hauptmann d.Res.	Böhmsholzer Weg 5 2121 Heiligenthal
Herr Eisenreich	Hauptmann	Panzerbataillon 84
Herr v. Estorff	Kavallerie-Regiment 13	2121 Gut Barnstedt
Herr Falknowski	Oberfähnrich	4./PzBtl 164 2053 Elmenhorst
Herr Fischer, B.	Major	Kulmbacherstr. 20 2120 Lüneburg
Herr Fischer, G.	Oberstleutnant a.D.	Kehrwieder 5 2440 Oldenburg/Hol
Herr Fricke	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Friedrichs	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Gaus	Major	KTS 2 - 3042 Munst
Herr Gercke	Hauptmann	Panzerbataillon 84
Herr Gerlach	Leutnant	Panzerbataillon 84
Herr Gerner	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Gersdorf	Hauptmann	Angerburger Allee 1000 Berlin 19
Herr Grothe	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr v. Grolman	Panzerregiment 2	Im Erlenbusch 1 5300 Bonn 1
Herr Hagelüken	Panzerregiment 2	Sanddornweg 7 5042 Erftstadt-Blie
Herr Hartmann	Oberfähnrich	Panzerbataillon 84
Herr Haß	Oberfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Hegner	Oberleutnant	Panzerbataillon 84
Herr Heinemann	Fähnrich	Panzerbataillon 84
Herr Hillner	Hauptfeldwebel	Tobakskamp 65 2120 Lüneburg
Herr Hinrichs	Hauptmann	Rosenring 21 2127 Scharnebeck
Herr Hirschberg	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84

Herr Hoff	Major	Haarbreite 44 3436 Hessisch-Lichtenau 5
Herr von Horn	Oberst	Kdr PzGrenBrig 7
Herr Dr. Jaskolla	Oberleutnant d.Res.	Wiesenweg 7 3114 Wrestedt 1
Herr Iwan	Oberfähnrich	4./PzLBtl 93, Munster
Herr Kamradt	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Kasper	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Kaußen	Leutnant	Panzerbataillon 84
Herr Kautz	Hauptfeldwebel d.Res.	Drosselweg 2 2121 Reppenstedt
Herr Kelschenbach	Fähnrich	Panzerbataillon 84
Herr Kirsch	Oberfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Klein	Oberstleutnant	Wappenhorner Weg 13 2121 Kirchgellersen
Herr von Kleist	BrigGeneral a.D.	Lessingweg 9 5308 Rheinbach
Herr Knebel	Oberst a.D.	Großwalderstr. 155 2957 Westoverledingen
Herr Koblitz	Major	Hölderlinstr. 4 2120 Lüneburg
Herr Köhler	Panzerregiment 2	Joseph-Haydn-Straße 3 6390 Usingen
Herr Koj	Leutnant	Panzerbataillon 84
Herr Kolster, U.	Oberstleutnant a.D.	Eutiner Str. 2 2361 Klein Rönau
Herr Köster	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Koslowski	Leutnant d.Res.	Meilereiweg 134 3110 Uelzen 1
Herr Kraft	Oberstleutnant	Kdr Panzerbataillon 84
Herr Kranz	Hauptmann	Ortelsburger Str. 34 2120 Lüneburg
Herr Kreisel	Oberstabsfeldwebel 7. (Preuß.) Reiterregiment/ Panzerregiment 2	Ernst-von-Harmack-Str. 9 6200 Wiesbaden
Herr Krüger	Oberleutnant	Stoltenstr. 13 2000 Hamburg 74

Herr Laasch	Stabsfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Prof.Dr. Laging	Oberstleutnant d.Res.	Im Fuchsloch 9 2127 Scharnebeck
Herr Langebartels	Hauptmann d.Res.	Löschweg 28 2091 Wulfsen
Herr Lesch	Panzerregiment 2	Grillparzer Weg 22 4040 Neuss 21 - Nord
Herr Lortz	Oberstleutnant	Kdr PzLBtl 93, Munster
Herr von Lucke, Ch.	Oberst a.D. Panzerregiment 2	Hitzelerstr. 80 5000 Köln 51
Herr von Lucke, K.	Oberleutnant a.D. Panzerregiment 2	Friedrichshausen 3 3354 Dassel 1
Herr Lücking	Hauptmann	Hauptstr. 15 2120 Lüneburg
Herr Lütgens	Hauptmann d.Res.	Drosselweg 5 2127 Scharnebeck
Herr Marschke	Hauptmann	Mühlenweg 2 3139 Wietzeze
Herr Mecke	Oberstleutnant	Alpenroderweg 2 5000 Köln 71
Herr Monreal	Oberstabsfeldwebel	Panzerbataillon 84
Freiherr von Neuhoff	Stabsfeldwebel	Hermann-Ehlers-Str. 5000 Köln 91
Herr Nemitz	Oberleutnant d.Res.	Redderbek 4 2333 Damendorf
Herr Neumann, G.	Panzerregiment 2	Steinstraße 24 3203 Sarstedt
Herr Neumann, H.	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Nickels	Oberleutnant	Panzerbataillon 84
Herr Nieschulze	Leutnant d.Res.	St. Omer 1a 3117 Suhldorf
Herr Ochmanek	Oberfähnrich	Panzerbataillon 84
Herr Ohrloff	Generalmajor a.D. Panzerregiment 2	Kellerkuhle 16 2150 Buxtehude
Herr Peters	Feldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Peuss	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr von Plato	Major d.Res.	Hauptstr. 3 2121 Südergellersen

Herr Radtke	Oberleutnant	Panzerbataillon 84
Herr Rathke	Oberstleutnant	In den Stuken 13 2120 Lüneburg
Herr Rauh	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Reichardt	Major a.D. Panzerregiment 2	Am Güte 1 3305 Veltheim (OHE)
Herr Roggenbau	Oberst	Witterschlicker Allee 28 5305 Alfter-Witterschlick
Herr Rüttinger	Leutnant	Friedrich-Voigtländer-Str. 3300 Braunschweig
Herr Saldsieder	Oberfähnrich	Panzerbataillon 84
Herr von Sandrart	Hauptmann	Panzerbataillon 84
Herr Saß	Stabsfeldwebel a.D.	Dieselstr. 67 2120 Lüneburg
Herr Siegmund	Panzerregiment 2	
Herr Spaller	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Spiess	Fähnrich	Panzerbataillon 84
Herr Schade	Stabsfeldwebel a.D.	Dieselstr. 33 2120 Lüneburg
Herr Scheidemann	Oberst a.D. Panzerregiment 2	Groenenhof 4173 Kerken 1
Herr Scheidemann, E.	Oberfähnrich d.Res.	Dennemarkstr. 59 4173 Kerken 1
Herr Schmelter	Hauptmann	Panzerbataillon 84
Herr Schmidt	Stabsfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Schmidt, W.	Panzerregiment 2	Lerchenberg 4 2000 Hamburg 67
Herr Schmücker und Begleitperson	Panzerregiment 2	Eickhoffer Str. 20 4784 Rüthen
Herr Schneider	Oberstleutnant	Planckstr. 26 3100 Celle
Herr Schneider	Oberstabsfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Schneider	Oberfähnrich	Panzerbataillon 84
Frau Dr. Schatz	Oberstabsarzt	Panzerbataillon 84
Herr Schrade, G.	Hauptmann d.Res.	Wachholderweg 6 2126 Adendorf
Herr Schrade, H.	Hauptmann a.D.	Wachholderweg 6 2126 Adendorf

Herr Schreiber	Stabsfeldwebel a.D.	Eugen-Naumann-Str. 2121 Reppenstedt
Herr Schröder	Oberstleutnant	Panzerbataillon 84
Herr Schulz	Leutnant d.Res.	Ottingen 5 2722 Visselhövede
Herr Schulz	Oberfähnrich	Panzerbataillon 84
Herr Schulze	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Schwab	Fähnrich	Hasenburger Weg 6 2120 Lüneburg
Herr Schwarz	Hauptmann	Pappelweg 1 5309 Meckenheim
Herr Schwarz	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Schwerdtner	Oberleutnant d.Res.	Buchholzerstr. 24 2116 Hanstedt 1
Herr Stichel	Leutnant	Panzerbataillon 84
Herr Tacke	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Taubenheim	Reg.Amtmann	Magdeburger Str. 4 2120 Lüneburg
Herr Teichmann	Leutnant	Spannwisch 1 2000 Hamburg 72
Herr Thrun	Stabsfeldwebel a.D.	Dieselstr. 69 2120 Lüneburg
Herr Toneatto	Hauptmann	Panzerbataillon 84
Herr Ukerwitz	Hauptmann	Glogauerstr. 24 2120 Lüneburg
Herr Vogt	Oberstleutnant	Am Poggenteich 48 3100 Celle
Herr Winkeler	Hauptmann	Panzerbataillon 84
Herr Wittkopp	Major	Jägerweg 7 3105 Faßberg
Herr Würtz	Major	Gartenstr. 3 2121 Dahlenburg
Herr von Zittwitz	Militärdekan a.D. Panzerregiment 2	Liliencronstr. 40 4000 Düsseldorf 30







Zum Abschluß des I. Quartals 1993 führte das Bataillon seinen turnusmäßigen Btl-Appell durch.

Der Kdr, OTL Kraft, gab eine Rückschau auf das abgelaufene Quartal sowie einen Ausblick auf die bevorstehenden Aufgaben.

Verabschiedungen, Beförderungen und Auszeichnungen entnehmen Sie bitte nachfolgendem Btl-Befehl.

Bataillonsbefehl Nr. 1/93

Beim Bataillonsbefehl am 26.03.93 erfolgten nachstehend aufgeführte Verabschiedungen aus dem Bataillon, Beförderungen und Auszeichnungen.

1. Verabschiedungen

<u>Verabschiedungen</u>			zu:	zum:
H	Geitner	6./PzBtl 84	MAD-Stelle 24	01.04.93
SF	Schmidt	1./PzBtl 84	VKK 252	01.04.93
OF	Aschenbrenner	1./PzBtl 83	DZE	31.03.93
SU	Falkenau	1./PzBtl 84	DZE	31.03.93
SU	Rieckmann	6./PzBtl 84	StKo NschRgt 40	01.04.93
SG	Ploog	4./PzBtl 84	DZE	19.04.93
HG	Köller	6./PzBtl 84	DZE	31.03.93

2. Beförderungen

Beförderungen			zum:	
H	Wappler	1./PzBtl 84	Major	01.04.93
FR	Kelschenbach	2./PzBtl 84	Oberfähnrich	01.04.93
FJ	Audehm	4./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Breyel	4./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Falkenthal	4./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Grote	5./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Kluczinsky	4./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Kunz	5./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Nebe	3./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Ohrt	4./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Prenzel	3./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Rist	4./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Salomon	5./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Scholz	4./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Suckow	5./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Tillenberg	4./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Wiederhold	2./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Kaschewsky	2./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Könemann	4./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Petersen	4./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93
FJ	Ritter	4./PzBtl 84	Fähnrich	01.04.93

3. Bestpreise

HF	Baum	1./PzBtl 84
OF	Spröte	1./PzBtl 84
OF	Anhold	5./PzBtl 84

4. Ehrenzeichen der Bundeswehr

SU Taig 1./PzBtl 84 Ehrenmedaille

5. Förmliche Anerkennungen

H v. Sandrart wegen vorbildlicher Pflichterfüllung 5./PzBtl 84

Er hat vom 10.01.92 bis heute in 2120 Lüneburg, Schlieffen-Kaserne mit außergewöhnlichem Engagement und charismatischem Führungsverhalten als Kompaniechef sehr gute Ausbildungserfolge und ein hohes Maß an Gefolgschaft erzielt und ein sehr positives Betriebsklima in seiner Kompanie geschaffen.

Zugleich gewähre ich ihm einen Sonderurlaub von 2 Tagen.

L Kaußen wegen vorbildlicher Pflichterfüllung 4./PzBtl 84

Er hat vom 01.02.93 bis heute in 2120 Lüneburg, Schlieffen-Kaserne, nach der kurzfristigen Freistellung des Kompaniechefs vom militärischen Dienst die 4./PzBtl 84 geführt. Dabei ist es ihm gelungen, trotz der vertretungsweisen Fremdbesetzung des freien Kompaniefeldwebel-Dienstpostens und der anschließenden Einarbeitung des neuen Kompaniefeldwebels, sowie einen hohen Anfall von disziplinarischen Angelegenheiten ein gutes Betriebsklima zu erzielen und die Kompanie zu guten Ausbildungserfolgen zu führen.

Zugleich gewähre ich ihm einen Sonderurlaub von 1 Tag.

HF Kasper wegen vorbildlicher Pflichterfüllung 1./PzBtl 84

Er hat von März 92 bis heute in 2120 Lüneburg, Schlieffen-Kaserne, sich als St-Fw z.b.V. mit außergewöhnlichem Einsatz und viel Sachverstand in das personelle Mobilmachungswesen eingearbeitet und nach der Einnahme der Stamm-/Aufwuchsbeziehung PzBtl 84/83 eigenverantwortlich und weitgehend selbständig in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den personalbearbeitenden Stellen das neue Reservistenkonzept so umgesetzt, daß die Voraussetzungen für eine reibungslose Einberufung und Aufnahme der mob-beordneten Reservisten in vorbildlicher Weise geschaffen sind.

Darüber hinaus hat er stets mit besonderem Engagement und gegen Widerstände die Belange "seiner" Reservisten vertreten und durchgesetzt.

Zugleich gewähre ich ihm einen Sonderurlaub von 2 Tagen.

SU Schulze wegen vorbildlicher Pflichterfüllung 1./PzBtl 84

Er hat in 2120 Lüneburg, Schlieffen-Kaserne, als Geräteunteroffizier und Dienstvorschriftenverwalter im Panzerbataillon 84 seit dem 01.04.92 durch vorbildliche Einsatzbereitschaft und hervorragende Sachkenntnis die schwierige Aufgabe bewältigt, die Dienstvorschriftenstelle des Panzerbataillons 83 aufzulösen, Vorschriftenbestände zurückzuliefern bzw. in den Bestand der Dienstvorschriftenstelle des Panzerbataillons 84 zu überführen. Darüber hinaus hat er mit unermüdlichem Eifer die Dienstvorschriftenstelle Panzerbataillon 84 so gut verwaltet, daß der Prüfer während der Überprüfung gemäß § 78 BHO 1993 die Prüfung der Dienstvorschriftenstelle bereits nach kurzer Zeit abbrach und bescheinigen konnte, daß die Bewirtschaftung der Dienstvorschriften durch Stabsunteroffizier Schulze als vorbildlich zu bezeichnen sei.

Zugleich gewähre ich ihm einen Sonderurlaub von 2 Tagen.

Kraft
Oberstleutnant

Verteiler: - B -

April '93

- 01. Osteressen
- 02. Übergabe der 4/84 an Olt Sack
Übergabe der 6/84 an Olt Radtke
Verabschiedungsabend der Hauptleute
Mrosowski, Geitner und Lüers
- 14. Besuch des Inspizienten der Panzertruppe
- 14./15. Besuch der Gewinner des "BW"-Preis-
schreibens
- 19. Beginn Aufstellung "Panzer-Ausbildungszentr."
- 22. Der erste "BÜFFEL"
- 26./27. Offizierweiterbildung im Gelände

durch. Osteressen deshalb, weil das alljährlich stattfindende Neujahrssessen aus terminlichen Gründen ausfiel. Es gab sonst keinen Unterschied zum Neujahrssessen - wie immer fand das Essen in der "Heiligenthaler Mühle" statt und wie immer war der Nachmittag zur freien Verfügung.

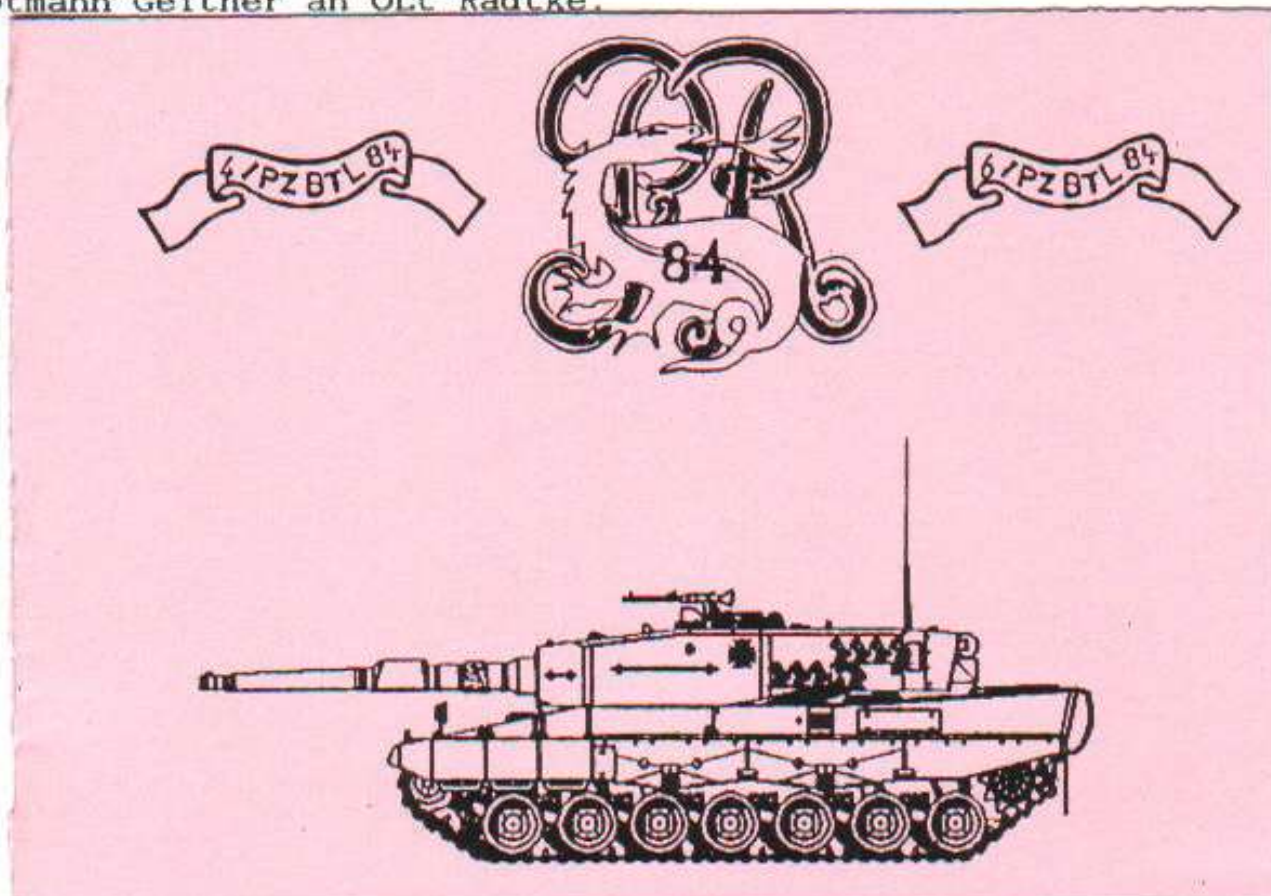


Vor dem Essen stellte sich das Offizierkorps dem Fotografen:
v.l.n.r.: LT Koj, OLT Breithaupt, Lt Pirek, H Eisenreich, ROI Blume,
OTL Schröder, H Schmelter, OLT Nickels, Lt Kaußen, Lt Christenn,
OTL Kraft, OLT Sack, OLT Bormann, H Gercke, OLT Lühr, H von Sandrart,
OLT Althusmann, H Winkeler, OLT Radtke, OLT Breuer, OSA(W) Schatz,
H Toneatto



Der 02. April wurde durch drei Ereignisse geprägt.

An diesem Tage fanden zwei Kompanieübergaben statt - die 4/84 wurde von Hauptmann Mrosowsky an OLT Sack übergeben und die 6/84 von Hauptmann Geitner an OLT Radtke.



Am Abend fand als drittes Ereignis die Verabschiedung der beiden oben genannten Hauptleute statt. Zu diesen gesellte sich Hauptmann Lüers, unser ehemaliger S2-Offizier, der uns im letzten Jahr blitzartig verlassen hatte, um in den neuen Bundesländern als Kompaniechef seinem Land zu dienen.



OLT Kraft verabschiedet sich von H Mrosowsky und dessen Frau

Panzerbataillons 84

mandoübergaben

ter Mrosowsky

Michael Sack

rich Geitner

Axel Rodtke

93, 10.30 Uhr

Schieffen-Kaserne

Hauptmann Mrosowsky

SOW

Hauptmann Geitner und

bitt

im Anschluß an den
Empfang in das Casino

U.A.w.g. bis 29.03.93

an KpFw 4./PzBtl 84, Tel.
o. KpFw 6./PzBtl 84, Tel. C

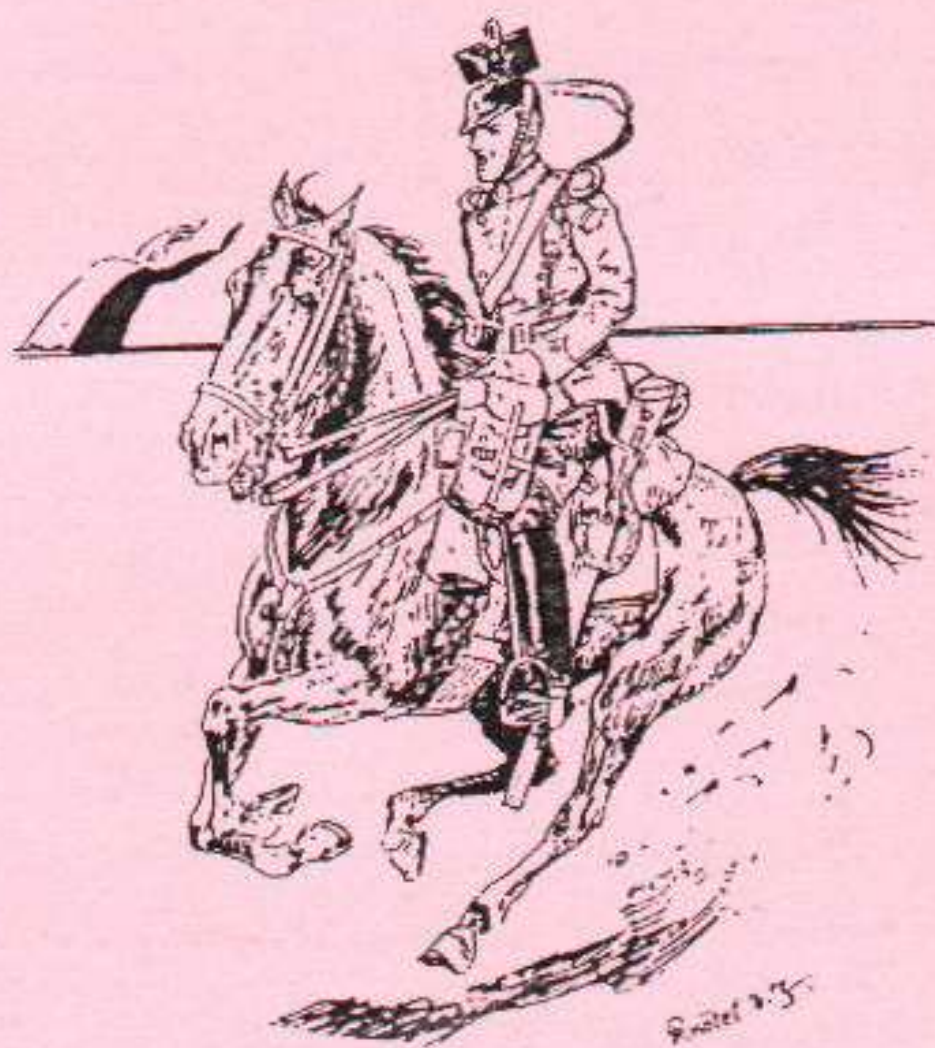


Der Kommandeur überreicht dem scheidenden Hauptmann Geitner das Bataillonswappen und sein Abschiedsgeschenk



Hauptmann Lüers nimmt das Bataillonswappen und sein Abschiedsgeschenk entgegen

panzerbataillon 84



• OffizierKorps •

Festliches Abendessen
anlässlich der Verabschiedung von

Herrn Hauptmann Geitner
und Frau Gemahlin

Herrn Hauptmann Moscosky
und Frau Gemahlin

Herrn Hauptmann Liers
und Frau Gemahlin



am 02. April 1995

im Kasino der Schließerei-Kaserne Lindeburg

Menü

Bestiugelcocktail „Samurai“
mit Süss- und Butter

*
Broccoli-cremesuppe
mit Mandelblättchen

*
Salzmedaillons in Estragonauce
mischpilze
herbellen

*
Fis mit heißen Rumpfrüchten

*
191er Rheinpfalz Portugieser Weissbrotst

LEV. 15.04.93

Nico kniet auf dem Leopard und schaut sich den Panzer ganz genau an. Mit 13 anderen Jugendlichen lernt er zwei Tage in Lüneburg Bundeswehr-Alltag kennen. Foto: ta



Schlieffen-Kaserne: Soldaten-Alltag für 14 Jugendliche

Heer hautnah getestet

ca Lüneburg. Wecken, Appell, Abmarsch ins Gelände. Zwei Tage lang schnuppern 14 Jugendliche bei den Soldaten des Panzerbataillons 84 in der Schlieffen-Kaserne in den Bundeswehr-Alltag. Die jungen Männer haben beim Preisausschreiben „Zwei Tage beim Heer“ gewonnen.

Tief röhrt der 1500-PS-Motor des Leopard II. Die Teenager, in olivgrünem Panzeroverall und Turnschuhen, verfolgen gespannt die Wendemanöver, die der 55 Tonnen schwere Panzer auf dem Kasernengelände fährt. „Es ist eine gute Gelegenheit, die Bundeswehr kennenzulernen“, sagt Nico Dittrich (16) aus Lü-

beck. „Ich überlege schon, ob ich mich nach dem Abitur beim Bund verpflichte.“

Betreut werden die Gewinner von Oberleutnant Dirk Nickels (30): „Die machen hier einen ganzen Tag mit, inklusive Wecken und Appell.“ Heute geht's für die Jugendlichen auf den Standortübungsplatz.

Der 16. April war für zwei unserer Offiziere ein besonderer Tag. Man kam an diesem Freitag kurz vor Dienstschluß im Casino zusammen, um die Oberleutnante Sack und Heinrich zu Hauptleuten zu befördern.

Am 19.04. begann die Aufstellung des Panzer-Ausbildungszentrums der Schlieffen-Kaserne, dessen erster Leiter der frischgebackene Hauptmann Heinrich wurde.

Am 22. 04. erhielt das Bataillon den ersten "BÜFFEL". "BÜFFEL" ist die Bezeichnung für einen neuen Bergepanzer, von dem das Bataillon insgesamt drei Exemplare erhalten soll.

Am 26. und 27.04. fand eine Offizierweiterbildung statt, die die Planübung vom 18.03.93 fortsetzte bzw. auf dieser aufbaute.

Absicht war es, die Ergebnisse der Planübung im Gelände zu überprüfen und sich im Führen von Lagekarten, der Entschlußfassung und der Befehlsgebung zu schulen.

Mai '93

- 01. Beginn Bataillonsvolleyballmeisterschaft
- 05. Besuch einer Delegation der griechischen Militäarakademie
- 06. - 10.05. Führerreise
- 12. Informationsveranstaltung für studierende Offiziere der Panzer- und Panzerjägertruppe
- 13. Spargelessen mit dem Freundeskreis
- 17. - 19.05. Seminar "Politische Bildung" Unteroffizierkorps 3/84 in Potsdam und Berlin
- 24.05. Erster weiblicher Mannschaftsdienstgrad im Bataillon
- 25.05. - 08.12. Erste Personalabstellung für UNOSOM II

Der Monat Mai begann mit der Eröffnung der Bataillons-volleyballmeisterschaft 1993. In einem packenden Endspiel am 28.05 93 erwies sich die 4/84 als zu stark für die 6/84 und trug verdient den Gesamtsieg davon.

Am 05.05. besuchte uns eine aus fünf Soldaten bestehende Delegation der griechischen Militärakademie. Im Rahmen eines Austauschprogramms der NATO wurden die griechischen Kameraden von der Offizierschule des Heeres unter Führung des ehemaligen S3-Stabsoffiziers, Major Koblitz, betreut. So war es nur konsequent, daß das militärische Programm den Besuch eines Panzerbataillons vorsah. Unter anderem wurde den griechischen Kameraden der Kampfpanzer Leopard II durch eine Lehrvorführung in englischer Sprache vorgestellt. Der Sprechtext ist beigelegt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Einzelbefehl Nr. 26/93.

Vom 06. - 10. Mai führte die Panzergrenadierbrigade 7 eine Führerreise durch, an der der Kommandeur, der stellvertretende Kommandeur, alle Kompaniechefs sowie einige Offiziere des Stabes teilnahmen.

Lesen Sie hierzu den Bericht von Hauptmann Sack:

"An der Reise nach München und Bad Reichenhall nahmen folgende Angehörigen des Bataillons teil:

OTL Kraft, OTL Schröder, Hptm Eisenreich, Hptm Schmelter, Hptm Sack, Hptm von Sandrart, Olt Radtke, ROI Blume

1. Tag:

In zwei Gruppen verlegten die Teilnehmer des Bataillons nach Hamburg-Harburg, um sich dort wie befohlen mit den anderen Teilnehmern zu treffen. Leider kam nur eine Gruppe pünktlich dort an: die Gruppe Eisenreich/Sack/Radtke/Blume blieb in einem Stau auf der A 7 für ca. eine Stunde hängen und verpaßte so die Abfahrt des Zuges. Da die Reisegruppe auf die fehlenden Teilnehmer nicht warten konnte, fuhr man wie vorgesehen in Richtung MUNSTER, um dort die Heeresunteroffizierschule I zu besichtigen. Hier wurde man in das neue Ausbildungskonzept sowie in verschiedene Ausbildungseinrichtungen eingewiesen, z.B. CUA (Computerunterstützte Ausbildung) und LETRA (Lern- und Trainingsanlage).

Die vier auf dem Harburger Bahnhof zurückgelassenen 84er beurteilten die Lage und kamen zu folgendem Entschluß:
Koppeln am Zielbahnhof MÜNCHEN, überbrücken der Zeit durch gemeinsames Frühstück, Offiziersport auf dem Tennisplatz und ein gemeinsames Mittagessen, anschließend Fahrt mit dem ICE nach München. Dort traf man um 20:05 Uhr ein. Auf dem gegenüberliegenden Gleis traf fünf Minuten später der Zug aus Münster mit den anderen Kameraden ein. Es gab ein großes Hallo, besonders nachdem die vier ihre Geschichte erzählt hatten. Gemeinsam fuhr man in die Pionierschule, um einmal zu übernachten. Der erste Tag klang aus mit einem gemütlichen Beisammensein in einem griechischen Restaurant.

2. Tag:

Nach einem gemeinsamen Frühstück fuhr man zur IABG. Hier führte man uns modernste Simulationssysteme zur Gegechtssimulation bis auf Divisionsebene vor. Alle Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von den technischen Möglichkeiten zur Simulation von sehr komplexen Abläufen und Geschehen.

Nach Verarbeitung all dieser Eindrücke machte sich die Reisegruppe mit Bus und Bahn auf den Weg nach Bad Reichenhall. Auf der Hütte der Gebirgsdivision wurden wir von einem HG empfangen, der den Traumjob der Bundeswehr hat: er verteilte Bettwäsche und Stuben und gab uns eine Einweisung in die Sitten und Gebräuche auf dieser Hütte.

Nachdem die Stuben bezogen waren, wurden erste Erkundungstouren in die nähere Umgebung durchgeführt. Die Landschaft war wundervoll, die Stimmung toll - es lagen herrliche Tage vor uns. Der Abend klang mit einem zünftigen Hüttenabend aus.

3. Tag:

Dieser Tag begann mit einem Vortrag des S3Offz und des S3Fw der in Bad Reichenhall stationierten Gebirgsjägerbrigade. Es wurden Auftrag und Gliederung vorgestellt und vom Stand der Vorbereitungen auf den Somaliaeinsatz berichtet.

Diese interessanten Vorträge wurden mit einer Wanderung durch die nähere Umgebung der Hütte beendet. Hierbei erfuhr man durch die beiden Heeresbergführer viel Interessantes über Flora und Fauna dieser Region.

Der Rest des Tages war zu freien Verfügung und wurde schwerpunktmäßig zur Erkundung von Bad Reichenhall genutzt. Abends gab es wieder einen

zünftigen Hüttenabend, der Hüttenwart spielte Akkordeon und alle stimmten mit ein und sangen und feierten bis tief in die Nacht hinein.

4. Tag:

Dieser Tag stand ganz im Zeichen der Wanderschuhe. Alle machten sich auf den Weg, um eine durch die Heeresbergführer vorgeschlagene Strecke zu bewältigen. Schnell setzten sich die Panzerleute um OTL Kraft von den "Fehlfarben" ab und stürmten den ersten Gipfel. Im Gipfelbuch verewigte man das Panzerbataillon 84 mit einem Aufkleber und den Unterschriften aller an der Tour beteiligten 84er.

Erschöpft aber mit einer guten Stimmung erreichte man am späten Nachmittag wieder die Hütte. Mit Hilfe einer Weißbierkur war man aber schnell wieder fit und konnte den dritten Hüttenabend beginnen. Kniffeln, Würfeln und Lügenmeier trugen sehr zur guten Stimmung bei. Nach und nach gesellten sich immer mehr "Überläufer" aus dem Brigadestab und dem PzGrenBtl 72 zu uns. Der letzte Hüttenabend war der schönste und stimmungsvollste.

5. Tag:

Heute hieß es Abschied nehmen von der Hütte, von Bad Reichenhall und München. Nach dem Packen fuhren wir zurück nach München. Vor der Fahrt nach Lüneburg besuchten wir noch MBB in Ottobrunn. Aufgrund der guten Beziehungen von Oberst von Horn erhielten wir sehr interessante Einblicke in Forschungsprojekte der Wirtschaft.

Gegen 22.30 Uhr trafen alle 84er wieder in Lüneburg ein. Einhellig war die Meinung, daß diese Reise kein Einzelfall bleiben dürfe. Die Reise war höchst interessant, gewährte viele Einblicke in bis dahin unbekannte Dinge und festigte vor allem die Kameradschaft in unserem Offizierkorps.

Am 12.05. fand eine Informationsveranstaltung für studierende Offiziere der Panzer- und Panzerjägertruppe statt. Circa 60 Offiziere und Offizieranwärter der Universität der Bundeswehr Hamburg besuchten das Bataillon im Rahmen dieser Veranstaltung, die auch in der Presse ausführlich behandelt wurde.

Schulstraining in neuen Simulatoren

Feindliche Panzer allen über Bildschirm

Lüneburg, Markwilt-
suche dringen durch
Abwand des östgru-
hainers ein Ratten
koppeln, Pflösch auf
eine Tür, heraus
in vier Soldaten. Sie
die Bestattung eines
saurers und haben so-
Waterloo erlebt.

Hinter dem unbeweglichen, zernarbten Quader verhüllt sich ein AGPT ein Ausbil-
dungspersonal. Gefechtsstimulieren, Panzertruppe. Das AGPT hat keine Ketten, keine Kanone, kann aber alles nachvollziehen, was der Leopard II im Gelände kann. Mit drei dieser hochmodernen Apparate (plus Leit- und Kontrollstand) ist das Panzerbattalion 84 in der Sechshen-Ka-

serne vor wenigen Tagen als erste Einheit der Panzerdivision 3 ausgerüstet worden.

Jeder der vier Container kostet laut Hauptmann Michael Heintich, dem Leiter des neuen Panzerbildungszentrums, neun Millionen Mark. Zwei weitere Stabkassen für jeweils 4,5 Millionen Mark, die spezielles Sichtführung, ohne Munition ermöglichen, werden die Ausstattung bald komplettieren. Stabs-Chef Major Jürgen Wippler weist darauf hin, daß die Ausbildung am Simulator nur zehn Prozent dessen koste, was eine herkömmliche Übung im Feld verschlinge. Das AGPT spare Zeit, Spurt der Leopard ver-
brauche im schweren Gelände 200 Liter Diesel pro 100 Kilometer, vor allem aber schade das Trocken-Training die Umwelt.

Landschaft

Auf den Bildschirmen der Panzer-Attrappe taucht eine vom Computer erzeugte, bunte Landschaft auf: Wiesen, Wälder, Felder und die Silhouette eines Dorfes verbinden sich mit den



Bedrückende Enge herrscht im Simulator genauso wie im echten Leopard II. Studenten der Bundeswehrschule Hamburg machen in Lüneburg erstmals Bekanntschaft mit der Neuentwicklung.

Oberflächlich Technisch.

Leutnant Stefan Hornemann, der Fluchtschutz, hat das Ziel im Visier. „Feuer“ befiehlt gleich darauf der Kommandant.

Treffer

Der Schuß sitzt, doch wird der Panzer jetzt selbst angegriffen – von allen Seiten, auch aus der Luft. Gestört werden die feindlichen Bewegungen vom Leit- und Kontrollstand aus. Technisch und seine Mann-

Manövern der vierköpfigen Leo-Crew. Kommandant Volker Technisch ordet die Stellung eines gegenwärtigen Panzers und gibt sofort Befehl zum Laden.

Die Enge im Sichtkasten ist bedrückend, die Maße entsprechen exakt dem Original. Sogar das Hummen des 1500-PS-Motors, der Donner eines abgefeuerten Granats und das Krachen eines Trefferes feindlicher Panzer wird vorgetrieben. Daher die seltenen Geräusche. „Die Effekte sind wirklich gut“, lobt



über sehen die olivgrünen Container aus. Doch bergen 680 Tonne schwere Technik, Stückpreis neun Millionen Mark.

Führungsgrundgebiet 3
Einzelbefehl Nr 29/93

Betr.: Besuch einer Delegation der griechischen Militärakademie

Bezug: OSH / V. Insp LGB - Major Koblitz v. 18.03.93

1. Lage

Die Offizierschule des Heeres betreut im Zeitraum 02.-08. Mai 1993 eine Delegation der griechischen Militärakademie "EVELPIDON" (Athen-Vari) im Rahmen eines Austauschprogrammes NATO.

Für den militärischen Teil des Programms ist der Besuch eines Panzerbataillons vorgesehen.

2. Auftrag

Panzerbataillon 84 übernimmt die Betreuung der Delegation am 05. Mai 1993.

3. Durchführung

- a. Leitung : BtlKdr
b. BegleitOffz : S60ffz
c. Anzug : PzKombi
d. Ablauf :

<u>Zeit</u>	<u>Vorhaben</u>	<u>Ort</u>	<u>Durchf.</u>	<u>Bemerkungen</u>
bis 1400	Eintreffen der Delegation	Schlieffen-Kaserne	S60ffz	Abholung am Haupttor
bis 1415	Beziehen der Unterkünfte	Block 31 (3./84)	KpFw 3./84	4 Fhj/Fähr 4 Kadetten
		Block 67 (6./84)	S60ffz	2 StOffz 1 LehrStOffz
1420	Begrüßung/ Briefing	Rgt-Saal	BtlKdr	<i>Handwritten: KpFw, 8 Offz, 1 StOffz</i>
1450 - 1500	Fahrt zum StÜbPl	Schlieffen-Kaserne/ W.-Evern	1./84	2 VW-Busse Abfahrt: Stabsgebäude
1500 - 1615	Präsentation KPz Leop 2	StÜbPl W.-Evern	2./84	
<u>anschl.</u>	Rückfahrt i. d. Kaserne			

Verwaltungsbestimmungen

Unterkunft wird unentgeltlich bereitgestellt.

Den Teilnehmern wird Truppenverpflegung gegen Bezahlung auf Gästeliste

z. Verfügung gestellt.

(Am 05.05. 8 x Abendverpflegung / 11 x Frühstück am 06.05.).

Sonstiges

a. Für die Betreuung der 8 Offizieranwärter am 05.05./abends stellt PzBtl 84 einen Fähnr/OFR (Einteilung erfolgt).

b. Dieser Befehl verliert mit Ablauf des 06.05.93 seine Gültigkeit und ist dann gem. ZDv 2/30 zu vernichten.

Auftrag

ckels

t u. S20ffz

erteiler:

r	PzGrenBrig 7
y	OSH/V. Insp LGB
S	1./84
Offz	2./84
Offz	3./84
Fw	6./84
StOffz	
Offz	
SFw	

Phase	Sprechtext Englisch
2 LEOPARD (1)	As the next combat vehicle you will see the Main Battle Tank LEOPARD 2, the main weapon system of Armored^{the} Brigade is. The Bde is equipped with 110 MBT LEOPARD in the two pure Tkbns and in one so called mixed Tkbns. The LEOPARD's 1500 horsepower engine and the suspension allow high speed and mobility even in rough terrain. <u>Some technical details:</u> The LEOPARD 2 has a crew of 4 men, - the commander (1) - the gunner (2) - the loader (3) - the driver (4) It's main armament, (5) the 120 mm gun which has an effective firing range between 1.000 an 2.000 m , as well as the coaxial machine gun can both be fired by the gunner and the commander (6) The fire control system enables the LEOPARD 2 to score hits aginst stationary and moving targets with a constantly high degree of hit by first shot probability, both from a stationary position and on the move. The range is determined by a laser range finder . (7) The commander and the gunner are both able to observe (8) the battlefield independently of each other. You can clearly see the commander survienlling terrain with his periscope in another direction than the gunner with optic dev The commander, having picked up the target, is capable of aiming the gun in the ready-to-fire position in the shortest possible time, triggering the gun himself or transferring this task to the gunner. At this moment () the Commander has detected a target and is aiming the complete weapon system at this target by pressing a button. The MBT Leop 2 has a high night fighting capability. For this it is equipped with an thermal imaging system () The air defense MG is operated by the loader.

Phase	Sprechtext Englisch
<u>LEOPARD</u> (2) <u>LEOPARD</u> (3)	The LEOPARD can ford water obstacles of 1.20 m depth without preparation. With an attached deep-fording shaft it can ford water obstacles to a depth of 2.25 m. For under-water driving it is necessary to attach an under water shaft to the commander's hatch. This allows submerged operations in a depth up to 4 meters. Rivers like ELBE or RHINE can be forced easily with that equipment. The tank is able to climb slopes up to 60 degrees and even vertical obstacles of 1.10 meters. It can also cross ditches of a width of up to 3 m. The gun stabilization system enables the tank to hit targets while moving. That means, the gun remains locked on the target during the movement of the tank. The following tank has not activated its stabilization - to demonstrate the difference. Please note the yellow mark on the gun which clearly demonstrates how the stabilization system compensates the rough terrain and how the gun tracks the target.

"Bis Johanni, nicht vergessen, sieben Wochen Spargel essen!"

Dieser Ausspruch aus dem Volksmund wurde am 13.05. nach längerer Zeit wieder mit Leben erfüllt. Unter reger Teilnahme der zivilen Mitglieder des Freundeskreises des Panzerbataillons 84 wurde es ein zünftiger Abend, der allen Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleibt. Am Ende waren sich alle Anwesenden einig, daß es wünschenswert sei, das Spargelessen wieder regelmäßig durchzuführen.

Spargelessen des Offizier - Korps

mit dem Freundeskreis

Panzerbataillon 84 und Damen



am 13.05.1993

im Casino der Schlieffen - Kaserne

Das Unteroffizierkorps der 3/84 nutzte das sogenannte Leerquartal für eine Unteroffizierweiterbildung im Themenbereich "Politische Bildung". Dazu fuhr man vom 17. - 19-05. mit dem Bus nach Berlin und Potsdam und bewältigte ein gewaltiges Pensum: Besichtigung der Stadt POTSDAM mit dem Schloß "Sans Soucis" und den dazugehörenden Gärten, des Prinz-Heinrich-Palais und des Cäcilienhofs. In Berlin wurden das Brandenburger Tor, der Reichstag, die ehemalige STASI-Zentrale in der Normannenstraße und das Kapitulationsmuseum der Roten Armee in Berlin-Karlshorst besichtigt. Trotz dieses umfangreichen Programms kam die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz.

Seit dem 24.05. dient der erste weibliche Mannschaftsdienstgrad im Bataillon, die Hauptgefreite Jendrijewski. Die Ehefrau des Feldwebels Jendrijewski aus der fünften Kompanie ist im Sanitätsbereich des Bataillon eingesetzt. Die Truppenärztin hat somit Verstärkung im wahrsten Sinne des Wortes erhalten.

Ungewohnte Aufträge für das Bataillon brachte die erste Abstellung von Personal für den Einsatz in der UNO-Truppe. Für UNOSOM II wurden ab dem 25.05. der Hauptmann Toneatto, der Hauptfeldwebel Tacke, der Stabsunteroffizier Blank und der Hauptgefreite Schöning abgestellt. Der Einsatz dieser vier Soldaten endete am 08.12.93.

Die Bilder vermitteln einen Eindruck vom fordernden und interessanten Einsatz unserer Kameraden.

(Fotos einkleben)

03.06.	Offizier-/Unteroffiziervergleichsschießen
04.06. - 06.06.	Familienrüstzeit in Ratzeburg
11.06.	Quartalsappell mit Übergabe der 5/84
11.06.	Verabschiedung von vier Offizieren
17.06.	Kompaniestamm der 6/84 in Potsdam und Berlin
25.06.	Der 10.000ste Führerschein

Der Juni begann mit einem Ereignis besonderer Art. Am 03.06. fand das traditionelle Offizier-/Unteroffiziervergleichsschießen statt. Petrus meinte es zu Beginn nicht sonderlich gut mit den Teilnehmern und hatte alle Schleusen weit geöffnet. Im Verlaufe des Tages wurde das Wetter aber recht gut. Nach dem Schießen kämpfte man einmütig um den DERGL.-Pokal und maß sich in römischem Wagenrennen und kämpfte mit der Tücke der Schmierseife. Den DERGL.-Pokal gewann die 1/84. Zum Tagesabschluß gab es für alle Teilnehmer Riesenschnitzel im Unteroffizierheim.

Auch in diesem Jahr hatte der evangelische Militärfarrer, Herr Meier, die Offiziere des Bataillons vom 04.06 - 06.06. mit ihren Familien zur Rüstzeit nach Ratzeburg eingeladen. Thema war das "Grundrecht auf Kriegsdienstverweigerung." Es war wie immer eine gelungene Veranstaltung. Es gelang sogar, trotz aufkommender Müdigkeit, auf den Geburtstag von Hauptmann von Sandrart anzustoßen. Der übliche Segeltörn wurde aufgrund mangelnder Winde mit Paddelbooten durchgeführt. Drei Kompaniechefs, die das Segeln nicht lassen konnten, wurden von einem mitfühlenden Kameraden per Kanu in den Heimathafen zurückgeschleppt. Hauptattraktion beim abendlichen Würfelspiel war in diesem Jahr eine Mini-Taschenlampe. Das Bild beweist die Harmonie, die in diesen Tagen herrschte. Im nächsten Jahr wollen alle Teilnehmer wieder dabei sein.



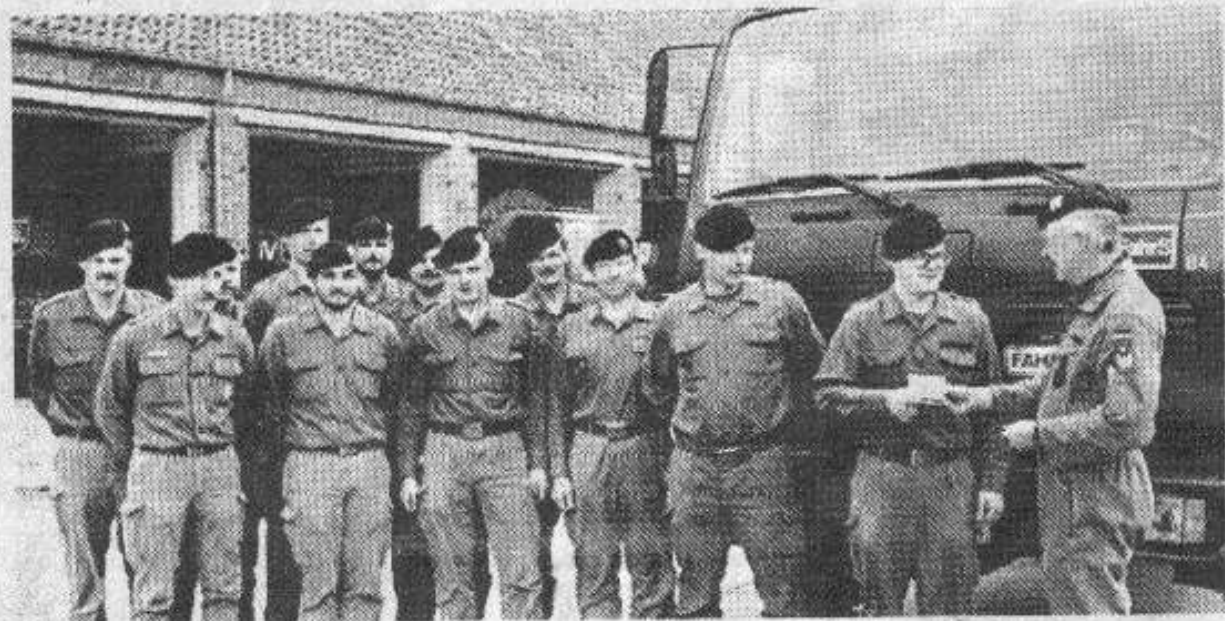
Am 11.06. fand der Abschlußappell des II. Quartals statt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Befehl. Im Laufe des Appells wurde die 5/84 von Hauptmann von Sandrart an Oberleutnant Breuer übergeben. Außerdem wurden Oberstleutnant Schröder, Hauptmann von Sandrart, Leutnant Hirsch und Leutnant Stichel aus dem Bataillon verabschiedet.

Am gleichen Abend fand die Verabschiedung der o.g. Offiziere aus dem Offizierkorps statt. Diese wurde nicht wie sonst an festlicher Tafel im Gesellschaftsanzug begangen, sondern im lockeren Zivil beim Grillen im Casinogarten. Angesichts der Temperaturen (ca. 30 Grad im Schatten) eine durchaus angemessene Lösung. Es war aber auch das erste Mal, daß wir Grillwurst mit dem Bataillonssilber geschnitten haben

Mit 39 Mann verlegte die 6/84 am 17.06. nach Berlin und Potsdam und bewältigte im Rahmen der politischen Bildung ein umfangreiches Programm: Besichtigung des Schlosses Sans Soucis einschließlich der dazugehörigen Gärten und des Brandenburger Tores und des Kurfürstendamms.

Bundeswehrfahrschule gibt 10 000. Führerschein aus

Lizenz von Krad bis Leo



Der 10 000. Soldat hat jetzt bei der Fahrschulgruppe Lüneburg 3, die dem Panzerbataillon 84 in der Schlieffen-Kaserne untersteht, seine Führerscheinprüfung bestanden. Panzerschütze Jens Winkelmann erhielt die Lkw-Lizenz gestern vom stellvertretenden Bataillons-Kommandeur

nant dankte dem Leiter der Fahrschule, Leutnant Hans-Wilhelm Koj, und dessen Fahrlehrern für „die verantwortungsbewußte Arbeit“.

Die Lüneburger Bundeswehr-Fahrschule besteht seit 1958. An allen Fahrzeugen wird ausgebildet: vom Krad mit 13,5 PS bis zum

Ein Lkw-Fahrschüler legt bis zur Prüfung rund 900 Kilometer zurück, alle Führerschein-Aspiranten zusammen bringen es auf 250 000 Kilometer pro Jahr. „Aus der Lüneburger Innenstadt halten wir uns im Moment heraus“, berichtet Leutnant Koj. „Dort soll sich der Verkehr erst mal beruhigen.“

Panzerbataillon 84
- Kommandeur -

21337 Lüneburg, 16.07.93
Schlieffen-Kaserne
Tel.: 04131/80-2522
BwFw 7926 - 2522

Bataillonsbefehl Nr. 3/93

Beim Bataillonsappell am 11.06.93 erfolgten nachstehend aufgeführte Verabschiedungen aus dem Bataillon, Beförderungen und Auszeichnungen.

1. Verabschiedungen

			<u>zu</u>	<u>zum</u>
OTL	Schröder	1./PzBtl 84	OSH -StGrp	02.08.93
Hptm	Mrosowsky	4./PzBtl 84	DZE	30.06.93
Hptm	v. Sandrart	5./PzBtl 84	5./PzLehrBtl 93	01.07.93
OLt	Nickels	1./PzBtl 84	PzBtl 393	01.07.93
Lt	Hirsch	1./PzBtl 84	DZE	30.06.93
Lt	Stichel	3./PzBtl 84	DZE	30.06.93
OFw	Burghardt	3./PzBtl 84	BFD	01.07.93
OFw	Clement	FahrSchulGrp Lbg 3	BFD	01.07.93
OFw	Spröte	1./PzBtl 84	BFD	01.07.93
Fw	Mamerow	1./PzBtl 84	BFD	01.07.93
Fw	Otomba	FahrSchulGrp Lbg 3	BFD	01.07.93
Fw	Schierwater	5./PzBtl 84	BFD	01.07.93

2. Beförderungen

			<u>zum:</u>	
Lt	Hirsch	1./PzBtl 84	OLt d.R.	01.07.93
Lt	Stichel	3./PzBtl 84	OLt d.R.	01.07.93
OFR	Ochmanek	4./PzBtl 84	Leutnant	01.07.93
OFR	Saldaieder	5./PzBtl 84	Leutnant	01.07.93
OFR	Schneider	2./PzBtl 84	Leutnant	01.07.93
OFR	Schulz	5./PzBtl 84	Leutnant	01.07.93
OFw	Kirsch	3./PzBtl 84	Hauptfeldwebel	08.06.93
Fw	Ahrens	beim PzBtl 413	Oberfeldwebel	11.06.93
Fw	Löbentrau	6./PzBtl 84	Oberfeldwebel	08.06.93
Fw	Staubach	6./PzBtl 84	Oberfeldwebel	08.06.93
Fw	Zeuge	6./PzBtl 84	Oberfeldwebel	08.06.93
FR	Falkenthal	4./PzBtl 84	Zulassung	01.07.93
			OA TrDst	

3. Ehrenzeichen der Bundeswehr

SU	Glatzhöfer	3./Panzerbataillon 84	Ehrendienst
----	------------	-----------------------	-------------

4. Leistungsabzeichen in Gold

Hptm	Gehrke	3./PzBtl 84
OFR	Kelschenbach	2./PzBtl 84
OFR	Schneider	2./PzBtl 84
FR	Wiederhold	2./PzBtl 84
SU	Seamroth	2./PzBtl 84
OG	Frers	2./PzBtl 84
OG	Friedrich	2./PzBtl 84
OG	Leppin	2./PzBtl 84
G	Freitag	2./PzBtl 84
G	Müller, Jochen	2./PzBtl 84

5. Kompanieübergabe

5./PzBtl 84 von Hptm von Sandrart an Olt Breuer.

6. Ich spreche noch einmal allen verabschiedeten Soldaten meinen Dank für ihre geleisteten Dienste aus und gratuliere den beförderten und ausgezeichneten Kameraden.

7. Leider hatten wir auch Anlaß zu einem mehrfachen Totengedenken.

a. Am 05. Juni verstarb GenLt a.D. Graf von Baudissin, der als einer ihrer Gründerväter maßgeblich am Aufbau der Bw mitgewirkt hat und durch die Entwicklung der Konzeption Innere Führung mit ihrem Leitbild vom Staatsbürger in Uniform dazu beigetragen hat, die neuen deutschen Streitkräfte in unseren demokratischen Rechtsstaat zu integrieren.

b. Am 04. Mai verstarb Otl a.D. Briesenau; er war vom 01.10.62 bis 30.09.65 der zweite Kommandeur des PzBtl 83.

c. Am 16. April verstarb an den Folgen eines tragischen Verkehrsunfalles außer Dienst der Gefr. Thorsten Ringelmann aus der 4. Kompanie.

d. Am 10. Mai verstarb ebenfalls an den Folgen eines Verkehrsunfalls außer Dienst der PzSchtz Jörg Schütte aus der 5. Kompanie.

e. Am 21. Mai verstarb dr HGUA Schmitz durch den Freitod aus privaten Gründen. Er war zu diesem Zeitpunkt LehrgTeilm in der 6./84.

8. Neben dem quartalsüblichen Rückblick auf das vergangene Quartal und dem Ausblick auf das kommende Quartal sowie der Verabschiedung der Wehrpflichtigen aus der 1./84, 4./84 und 6./84 mußte auch informiert werden, daß die Stamm-/Aufwuchsbeziehung PzBtl 84/83 mit Wirksamkeitsdatum 31.12.94 aufgelöst und das PzBtl 83 in den Status eines nichtaktiven Bataillons überführt wird.

Direkt von dieser Maßnahme betroffen sind insgesamt 44 Soldaten des Bataillons, deren Dienstposten anders dotiert wird bzw. ganz wegfällt.

Wir werden versuchen den betroffenen Soldaten möglichst frühzeitig sichere Aussagen hinsichtlich ihrer Anschlußverwendungen zu geben.

9. Ein zentraler Punkt des Bataillonsappells war die Information über den SOMALIA-Einsatz der Bw (UNOSOM II) und die Verabschiedung unserer Soldaten im Rahmen dieses Einsatzes.

Aus dem PzBtl 84 sind folgende Soldaten dafür vorgesehen bzw. Bereit dort eingesetzt:

Verbindungskdo zu den ital. UNOSOM-Kräften

Hptm Toneatto	1./PzBtl 84
HFW Tacke	2./PzBtl 84
SU Blank	1./PzBtl 84

Transportzug:

HG Schöning	1./PzBtl 84
-------------	-------------

Wir wünschen den Soldaten viel Glück und erfolgreiches Wirken für diesen Einsatz und eine gesunde Rückkehr und werden mit den Familien eine intensive Betreuung sicherstellen.

Kraft

Kraft
Oberstleutnant

Verteiler:

- B -

zusätzlich Btl-Chronik

23.07.	Offizierweiterbildung Turmtrainer
26.07. - 12.08.	Technische Materialprüfung C
29.07.	Nachwuchswerbewoche PzGrenBrig 7

"Offizierweiterbildung Turmtrainer" ist für die Veranstaltung am 23.07. vielleicht der falsche Ausdruck: Es ging zwar hauptsächlich um den neuen Turmtrainer des Bataillons, als am interessantesten erwiesen sich jedoch für die Teilnehmer die Ausführungen von Hauptmann Heinrich zur neuen Schießkonzeption unter Nutzung der Simulatoren AGPT und ASPT im Verbund mit AGDUS, Turmtrainer und Großgerät. Weil der Kreis derer, die in diese Richtung eingewiesen werden müssen, sehr groß ist, wird bald eine weitere Weiterbildung mit gleichem Thema aber anderem Teilnehmerkreis stattfinden. Nach dieser Weiterbildung sind jedenfalls alle Teilnehmer sehr gespannt auf unsere neuen Simulatoren, die uns schon in nächster Zukunft zugeführt werden sollen. Wir sind schon jetzt überzeugt, daß wir in der Lage sein werden, die neue Schießkonzeption zu mögen.

Regelmäßig wird das Bataillon damit konfrontiert: Technische Materialprüfung C. Und regelmäßig werden dann Teams zusammengestellt, die den Garant dafür bieten sollen, daß die gesamte Prüfung ohne Friktionen abläuft. Genauso funktionierte die Prüfung auch vom 26.07. - 12-08. Ganz in den Dienst der guten Sache hatte sich unser technischer Stabsoffizier, OTL Böckmann gestellt, der alle mitriß und wesentlichen Anteil daran hat, daß das Bataillon auch bei dieser Materialprüfung ein sehr gutes Ergebnis errang.

Am 29.07. gestaltete das Bataillon einen Programmpunkt für die Nachwuchswerbewoche der PzGrenBrig 7. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Befehl. Wir haben in den wenigen uns zur Verfügung stehenden Stunden den Schülern einen umfassenden Überblick über unser Großgerät und unsere tägliche Arbeit gegeben. Auffallend war, daß viele interessierte, weiterführende Fragen gestellt wurden, mit denen nicht unbedingt jeder gerechnet hatte.

Führungsgrundgebiet 3

Einzelbefehl Nr. 31/92

für die

Offizierweiterbildung am 23.07./17.08.92

Lage

Der dem PzBtl 84 zugewiesene neue Turmtrainer wurde in der 28. KW installiert und ist betriebsbereit.

Auftrag:

Im Rahmen einer Offizierweiterbildung sind alle ZgFhr und das geräterelevante InstPers am Turmtrainer einzuweisen.

Durchführung:

a) Absicht ist es,

+ jeden ZgFhr zum Einsatz als Leitender der Ausbildung
am Turmtrainer

+ das InstPers zur Ausführung von Wtg- und InstArbeiten
zu befähigen;

+ interessierte Angehörige des Stabes weiterzubilden.

b) Ort : Halle 61

c) Anzug : Feldanzug, Hemd

d) Zeit : 1. Durchgang 23.07. 1000-1200 (ZgFhr/KpChef)
1300-1500 (InstPers)
2. Durchgang 17.08. 1300-1500 (ZgFhr/KpChef)
1500-1630 /InstPers)

) Teilnehmer: Zu 1.D. : 3./- u. 6./-
InstPers gem. Einteilung TStOffz
abkömmliche Offz des Stabes

Zu 2.D. : 2./-, 4./-, 5./-
InstPers gem. Einteilung TStOffz
abkömmliche Offz des Stabes

- f) Leitung : BtlKdr o.V.i.A.
g) Verantw. : TStOffz
h) Ausbilder : Team Fa. Wegmann

4. Pers. u. Mat. Unterstützung
entfällt

5. Maßnahmen zur Koordinierung

T./ Meldung Nichtteilnahme oder Tausch des Durchgangs bis 22.07./14.08.
an S3StOffz .

Im Auftrag

W a p p l e r

Hptm u. S3StOffz

10^{13/2}

Verteiler:

- B -

ohne 10,11,21,25,28-30;

lfd.Nr. 8 2x

Panzerbataillon 84

- S 3 -

Az: 01-55-09/VS-NfD

2120 Lüneburg, 18.06.93

Schlieffen-Kaserne

App: 2524

Führungsgrundgebiet 3

Einzelbefehl Nr 42/93

Betr.: Nachwuchswerbewoche PzGrenBrig 7

Bezug: 1) PzGrenBrig 7 -SI- Az 01-55-09/VS-NfD vom 10.06.93

2) CB vom 14.06.93

1. Lage

PzGrenBrig 7 führt in der Zeit vom 26.07. bis 30.07.93 eine Nachwuchswerbewoche für Schüler aus dem Raum Hamburg durch.

2. Auftrag

PzBtl 84 gestaltet einen Teil des Programms am 29.07.93 für ca. 30 Teilnehmer.

3. Durchführung

a) Absicht ist es, trotz der Einschränkungen durch die stattfindende TMP
+ den KPz Leop II
+ das PzAusbZentrum
+ die Grundausbildung im PzBtl 84 darzustellen.

b) ProjektOffz PzBtl 84 - S3-Offz -

c) Zeit 291000 B jul - 1300 B

d) Anreise/Weiterreise mit LFz oder KOM; für den Fall LFz fordert S3Fw vorsorglich TrspR an.

e) Kurzfristig gem. Ablaufplan TMP festzulegende Kp stellt max 3 KPz Leop II im TB vor; dabei Rückgriff auf ÜbAnf 2./- für dyn. Vorführung.

f) TStOffz stellt vor LZL im Wechsel mit

g) PzAusbZentrum durch H Heinrich.

h) 3./- + führt durch InfGefAusb auf StÜbPlz H.-E.

+ ermöglicht Gespräche mit den Rekruten

+ stellt die Mittagsverpflegung für die Schülergruppe

zzgl. Begleitung bereit.

4. Maßnahmen zur Koordinierung

- a) Weitere Einzelheiten nach brigadestabinterner Koordinierungsbesprechung durch ProjOffz PzGrenBrig 7.
- b) Meldung Abschluß erforderliche Vorbereitungsmaßnahmen bis 27.07.93 an S3Offz.
- c) PzGrenBrig 7 -S1Offz- wird gebeten, zeitgerecht über die Art der Anreise zu informieren und bei Einsatz von LFz den Rückflug vom StÜbPl M.-E. aus vorzusehen.

5. Verwaltungsbestimmungen

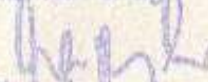
Die Ausgabe von Haushaltsmitteln richtet sich nach VMBI 90, S. 282, Nr. 7 a - i.

TrVerw PzStl 84 und TrVerw PzGrenBrig 7 rechnen Mittagsverpflegung ab.

6. Sonstiges

Dieser Befehl verliert mit Ablauf des 29.07.93 seine Gültigkeit und ist dann gem. ZDv 2/30 VS-NfD zu vernichten.

Im Auftrag


Wappler
Maj u. S3StOffz

Verteiler:

Kdr
CdS
S3Offz
S3Fw
2./- bis 5./-
PzAusbZ
TStOffz
S4StOffz
TrVerw

PzGrenBrig 7 -S1Offz-

10.08.	Planübung "Waches Auge"
12.08. - 26.08.	Truppenübungsplatz Bergen
17.08.	2. Durchgang OWB Turmtrainer/Simulatoren
25.08.	Offizierweiterbildung 3. Panzerdivision "Die verstärkte PzKp in der Verteidigung"
25.08. - 28.08.	Besuch von den Belgiern der 4/Lanciers

Kurz nach der großen Sommerpause und nach überstandener Prüfstufe C war das beherrschende Thema des Monats August der TrÜbPl-Aufenthalt in Bergen. Am 10.08. warf der Übungsplatz mit der Planübung seine Schatten voraus. Es gab keine Vorkommnisse, alles blieb im Rahmen.

Der TrÜbPl-Aufenthalt selbst (vom 12.08. - 25.08.) begann mit der Übung "Waches Auge". Idee der Übung war, daß das PzBtl 84 (Gefechtsverband Kraft) den Schutz eines Raumes und das Offenhalten einer Versorgungsstraße üben sollte (Stichwort Konvoi), während die Leitungstruppe (Gefechtsverband Meyer) versuchte, den Raum zu nehmen und den Versorgungsverkehr zu unterbinden.



Es kam zu einzelnen Demonstrationen!

Am 25.08. hatte das Bataillon den Auftrag, nachdem alle nahezu alle Schießvorhaben erfüllt waren, die letzte zentrale Offizierweiterbildung der 3. PzDiv. mit dem Thema "Die verstärkte Panzerkompanie in der Verteidigung. An Waffensystemen kamen zum Einsatz:

- Kampfpanzer Leopard 2
- Jagdpanzer Jaguar 1
- Raketenwerfer LARS
- Alpha-Jets
- Schützenpanzer Marder
- Panzerhaubitze M 109 G
- PAH mit HOT
- Tornados

Es waren ca. 400 Zuschauer anwesend.

Die folgenden Bilder vermitteln einen Eindruck von den Geschehnissen auf und bei der Schießbahn vor und während des Gefechtsschießens der verbundenen Waffen. Besondere Aufmerksamkeit verdient der bei dieser Weiterbildung erstmals mitten ins Gelände gebaute Sandkasten von ca. 5 x 10 m Größe.







Von links: OTL Kraft, Major Wilheine, Hptm Winkeler

Am Nachmittag des 25.08. demonstrierte die 5/84 unter Leitung ihres KpChefs, Olt Breuer, wie ein Massenanfall von Verwundeten und Kriegsgefangenen vom Führer vor Ort am Besten bewältigt werden kann. Dabei kam es zu folgenden Bildern:



Panzerbataillon 84
 S2 - Offz
 Az : 02 - 25 - 25

21337 Lüneburg, 05.08.93
 Schlieffen-Kaserne
 App: 2593

Führungsgrundgebiet 3
Einzelbefehl Nr 48/93

Betr.: Besuch von belg. Offz d. 4.Rgt Lanciers aus Soest vom
 25.08. - 28.08.93

Bezug: Einladung Kommandeur PzBtl 84 vom 18.06.93

Anlg.: Programmablauf

1. Lage

Das PzBtl 84 wird in dem Zeitraum vom 25.08.-28.08.93 von 11 Offizieren des 4.Rgt Lanciers (unserem BE-Patenbataillon) aus Soest besucht.

2. Auftrag

PzBtl 84 richtet die Besuchstage aus und versucht den belg. Kameraden den Aufenthalt so lehrreich und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

3. Durchführung

a) Absicht PzBtl 84 ist es, mit dem OffzKorps des Bataillons in Gastgeberfunktion, eine intensive Betreuung sicherzustellen und die kameradschaftlichen Bindungen zu unseren alliierten NATO-Kameraden zu festigen. Der Kdr PzBtl 84 erwartet daher eine umfangreiche Beteiligung des OffzKorps.

b) ProjOffz : S2 - Offz

c) Ablauf gem. Anlage

d) S4StOffz

bereitet vor :	- Unterbringung / Verpflegung	)	
	- Transport zu den jew. Programmorten	)	
	- gem. Frühstück / Mittagessen	)	s. Anlage
	- Herrenabend BERGEN	)	

e) Ltr PzAusbZ

bereitet vor und führt durch Einweisung AGPT

f) 1./PzBtl 84

unterstützt S4StOffz bei der Ausrichtung Herrenabend in BERGEN

g) Kp'n und Stab

melden Teilnehmer an den jew. Einzelvorhaben bis 111000 B aug 93 an ProjOffz.

4. Personelle und materielle Unterstützung

OHG wird gebeten Räumlichkeiten gem. Antrag S2-Offz bereitzustellen.

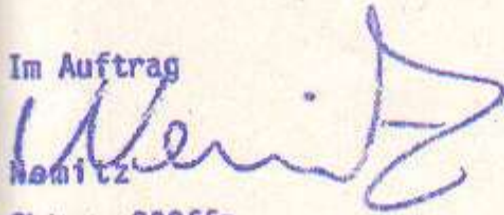
5. Verwaltungsbestimmungen

Wird nachgereicht.

6. Sonstiges

Dieser Befehl verliert mit Ablauf des 28.08.93 seine Gültigkeit und ist dann gem. ZDv 2/30 VS-NfD zu vernichten.

Im Auftrag


Hentz

OLt u. S2Offz

Verteiler: - B -

ohne lfd.Nr. 26, 32

Program Besuch Offiziere 4. Rgt. Lanciers

<u>Zeit</u>	<u>Vorhaben</u>	<u>Verantwortlichkeit</u>	<u>Anzug</u>
<u>Montag, 25.08.93</u>			
bis 0930	Eintreffen BERGEN SB 9		Feldanzug
0930 - 1500	Teilnahme a.d. Ausdb. PzBtl 84	Projofftz	- " -
1600 - 2000	Herrabend im Lager OSTENHOLZ + Grillen +	Projofftz /1./84	- " -
anschl.	Marach nach LOHEBURG + Beziehen der Unterkünfte im Offiz- Kasino Schlieffen-Kaserne u. Block 67	Projofftz	- " -
<u>Donnerstag, 26.08.93</u>			
0800 - 0900	gem. Frühstück mit Teilen Offizkorps 84*	Projofftz	Feldanzug
0900 - 1200	Einweisung AAT/AEP*	Hptm Heinrich	Feldanzug
1215 - 1300	gem. Mittagessen mit Teilen Offizkorps 84*	Kdr	Feldanzug
1300 - 1800	Stadtführung	Projofftz	Ziv11
1500	Rathaus		
1600	Satzmuseum		
1800	Fahrt nach NAMUNGE* + "Phantom der Oper"	Kdr/Projofftz	Ziv11
ca. 2400	Rückkehr		

<u>Jahr</u>	<u>Vorhaben</u>	<u>Vorantwortlichkeit</u>	<u>Anzahl</u>
<u>Freitag, 27.08.93</u>			
0730 - 0830	Frühstück	ProjOffz	25v11
ab 0830	Fahrt nach HAMBURG + Raifurundfahrt	ProjOffz	25v11
mittags	zBY HAMBURG	- " -	- " -
nachmittags	Stadtführung HAMBURG	- " -	- " -
abends	zBY HAMBURG	- " -	- " -
<u>Samstag, 28.08.93</u>			
0830 - 0930	Frühstück	ProjOffz	Feldanzug
ab 0930	Besuch Penzler-Museum in HUNSTER	ProjOffz	
anschl.	Verabschiedung	Kdr	

* = Teilnehmergebung Offz PzBtl 84 an SZ erforderlich bis 11.08.93

56
Panzerbataillon 84

Kommandeur -

21337 Lüneburg, 30.08.93

Schiffen-Kaserne

Tele: 04131/80-2522

Stell: 7926 - 2522

Bataillonsspruch Nr. 4793

Das PzBtl 84 hatte in den letzten zwei Monaten mehrere komplexe Aufträge zu erfüllen:

1. Vom 26.07. bis 12.08.93 fand die Technische Materialprüfung an allen Kfz des Btl statt.
2. Vom 13.-16.08. nahm das Btl nahezu geschlossen an der Gefüßübung "WACHES JOGE" auf dem TrübPl BERGEN teil.
3. Sofort im Anschluß wurde auf dem TrübPl ein umfangreiches Schießprogramm absolviert.
4. Integriert in diesen TrübPl-Aufenthalt fand im Auftrag des Kdr der 3. PzDiv am 25.08.93 ein Gefechtschießen verbundener Waffen als Ausbildungsübung u. Offizierweiterbildung vor ca. 400 Mann statt.

Alle die o.a. Aufträge und Vorhaben hat das Btl mit Bravour erfüllt. Allen beteiligten Soldaten gilt mein herzlicher Dank für die geleisteten Leistungen. Ich weiß, daß manche Nacharbeit, aufopfernde Hilfsbereitschaft und Kameradschaft für sehr viele Soldaten selbstverständlich waren. Die Dienstauffassung und die Pflichterfüllung waren vorbildlich.

Ihr können stolz auf die geleisteten Leistungen und den Zusammenhalt in unserem Bataillon sein.

Als diesem Grunde gewöhre ich allen beteiligten Soldaten

"2 Tage Sonderurlaub".

Es ist anzustreben, daß möglichst große Teile des Btl diesen Sonderurlaub am 09. und 10.09.93 abgeben.

Über hinausgehende Regelungen obliegen dem jeweiligen Disziplinar-Vorgesetzten.

Kraft
Kraft
erstleutnant

Verteiler:

- B -

aus. Btl-Chronik

September '93

03.09. Gästebiwak PzGrenBrig 7

04.09. Gedenkstein in Eisenach eingeweiht

15.09. Neues Wirtschaftsgebäude

16. - 27.09. TrübPl Castle-Martin

18.09. Hochzeit Olt Hegner

28.09. Quartalsabschlußappell

Am 03. September fand bei strömendem Regen das Gästbiwak der PzGrenBrig 7 statt. Eine sehr große Zahl von 84ern war zu diesem Zwecke nach Hamburg gereist, um diesem gesellschaftlichem Großereignis einen entsprechenden Rahmen zu geben. Wegen des schlechten Wetters drängte sich jung und alt eng unter den Zelten zusammen und lauschte den Klängen des ebenfalls überdachten Heeresmusikkorps. Wegen der Vielfalt der Stände hielt die Masse des Bataillons recht lange aus und ließ sich vom Wettergott nicht vertreiben. Trotzdem schwor man sich gegenseitig, beim nächsten Gästbiwak auf jeden Fall Regenzeug mitzuführen.

Der 04. September brachte wieder eine Veranstaltung mit den Kameraden unseres Panzerregiments 2 mit sich. Wir fuhren nach Eisenach, um dort an der Einweihung eines Gedenksteines für die Toten des Regiments teilzunehmen. Wegen der deutsch-deutschen Vergangenheit war es ja in der Vergangenheit nicht möglich gewesen, einen entsprechenden Stein in der Stadt des Panzerregimentes 2 zu errichten. Aus diesem Grund steht ja schon seit 18 Jahren der Gedenkstein in unserer Schlieffen-Kaserne. Der Militärdekan a.D. von Zittwitz erinnerte an die Toten des Regiments und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß unser Volk wiedervereint sei.

Am Stein aus Thüringer Travertin mit der Inschrift "Dem Toten des Pz.Rgt. 2 1939 - 1945" stellten der Hauptmann Sack und der Oberleutnant Radtke die Ehrenwache.



Panzerbataillon 84
S3-Az:12-02-10/VS-HFD

2120 Lüneburg, 22.03.93
Schlieffen-Kaserne
App: 2535

Führungsgrundgebiet 3

Vorbefehl für das Gästebiwak PzGrenBrig 7

Betr.: Gästebiwak PzGrenBrig 7 am 03.09.93

Bezug: PzGrenBrig 7 -G4- Az 12-02-10 v. 11.03.93

1. Lage

PzGrenBrig 7 führt am 03.09.93 in der RÜTTIGER-KASERNE das Gästebiwak 1993 durch.

2. Auftrag

PzBtl 84 unterstützt mit Personal und Material PzGrenBrig 7.

3. Durchführung

- a) Leitender : BrigKdr
- b) ProjOffz 84 : stv BtlKdr
- c) Teilnehmer : - Offz, OA/ROA ab Fähnrich
- KpFw, Uffz m.P., ab HfW
- Vp Uffz, Mannschaften
- genaue Anzahl wird noch festgelegt
- d) Anzug : FA, o. Barett, Pullover ist mitzuführen
- e) Zeit : 031700B - 032330 B sep 93
- f) Transport : KOM 6./- und Vh-Busse 1./-, Festlegung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
- g) Aufträge :
 - (1) TrVerw
- stellt auf Anforderung Ltr TrVerw PzGrenBrig 7 einen/maximal 2 Rechnungsführer für FISCHBEKER-Verkauf.
 - (2) S 1
- meldet auf Anforderung S1StOffz PzGrenBrig 7 verfügbare OA/ROA als VIP-Begleiter (nur kurzfristiger Einsatz).
 - (3) 1./84
- unterstützt FmStOffz PzGrenBrig 7 mit Lichterketten. Verb.-Aufnahme bereits erfolgt.

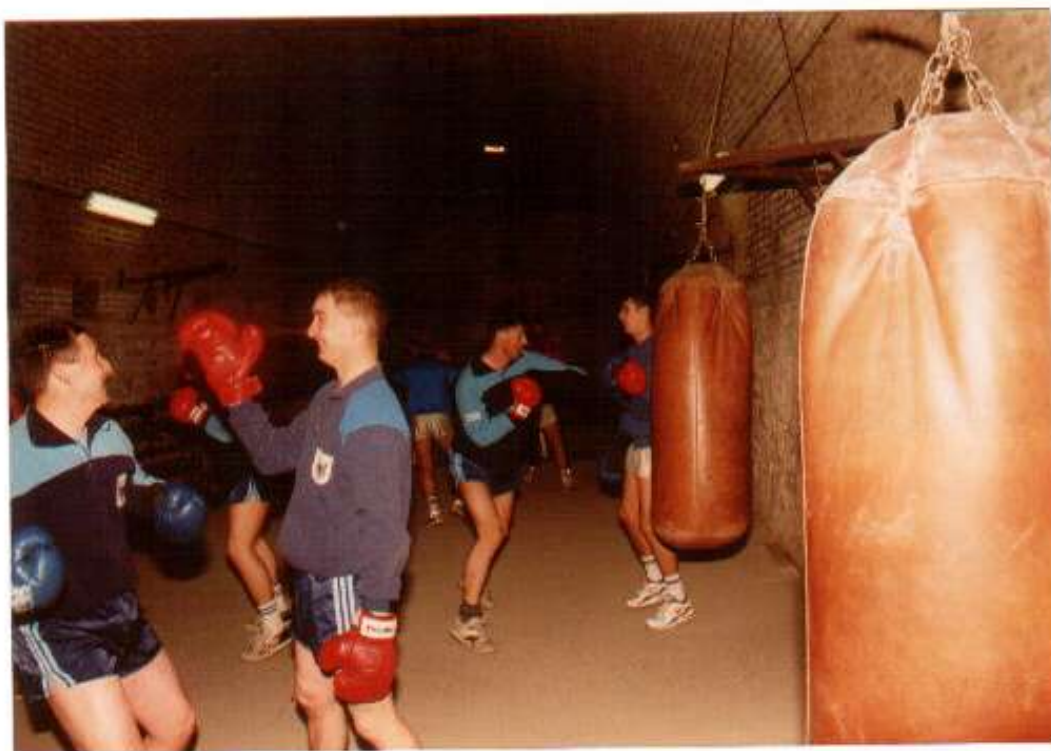
Im Auftrag

Schröder, OTL

Verkeiler: - 8 -

Es ist fertig - unser neues Wirtschaftsgebäude. Sehr zur Freude der Mannschaften und Unteroffiziere wurde am 15.09. das Wirtschaftsgebäude seiner Bestimmung übergeben. In Zukunft wird es wohl weniger Klagen im Hinblick auf die Hygiene bei der Bereitstellung der Verpflegung geben. In den ersten Tagen bemerkt man jedenfalls schon eine deutliche Besserung der Speisenqualität - nur notorische Nörgler sind immer noch nicht zufrieden.

Die 5/84 war vom 16. - 27.09. auf dem Truppenübungsplatz Castle-Martin. Neben einem umfangreichen Schießprogramm hatte die Kompanie den Auftrag, den neuen Schutzhandschuh für Panzerbesatzungen zu testen. Auch die Betreuung kam wie immer nicht zu kurz. Vielfältige Aktivitäten fanden statt. Unser Bild zeigt deutlich, daß die Angehörigen der Kompanie im Rahmen der Freizeitbeschäftigung auch andere Handschuhe zu gebrauchen wußten.



Am 18.09. fuhr der kurzzeitige S6-Offizier und künftige Chef der 2/84, Olt Hegner, in den Hafen der Ehe ein. Das Offizierkorps des Bataillons stand mit Teilen Spalier. Es war geplant, den Frischvermählten eine Panzerkette in den Weg zu legen, die diese dann trennen sollten, um so ihren Lebensweg gemeinsam fortsetzen zu können. Allerdings blieb der Fahrer der 6/84 auf dem Weg nach Hamburg im Stau stecken. Hauptmann Eisenreich

regte deshalb an, in Zukunft möge jeder Teilnehmer bei Hochzeiten ein Kettenglied im Fahrzeug mitführen, damit solche Pannen nicht wieder vorkämen. Ein besonderes Erlebnis war der Empfang im "Witthüs" nach der Trauung: der Bruder der Braut sang mit einigen Freunden á-capelle-Ständchen. OTL Kraft gefielen diese so gut, daß er sich für den Bataillonsball eine Einlage von diesen wünschte. Dieses Ständchen konnten wir allerdings erst genießen, nachdem wir den Eingang dieses Hauses gefunden hatten: alle wußten sowohl Straße als auch Hausnummer, man konnte jedoch von der Straße her das Grundstück nicht betreten. Das Foto zeigt unsere Abordnung vor der Kirche.



Am 28.09. fand der Quartalsabschlußappell statt. Unser stv. Kdr erhielt trotz relativ kurzfristiger Zugehörigkeit zu Bataillon eine förmliche Anerkennung. Daß alles im Fluß ist sieht man daran, daß wie immer einige Kameraden das Bataillon verließen und etliche befördert wurden. Außerdem wurde Rückblick und Ausblick betrieben. Rechtzeitig zum Appell war auch die 5/84 aus England eingetroffen und wurde herzlich vom Kommandeur begrüßt.

Panzerbataillon 84
- Kommandeur -

21337 Lüneburg, 16.10.93
Schlieffen-Kaserne
Tel.: 04131/80-2522
Bw 7926 - 2522

Bataillonsbefehl Nr. 07/93

Beim Bataillonsappel am 28.09.1993 wurde dem Major Heinrich Wilheine wegen vorbildlicher Pflichterfüllung eine förmliche Anerkennung erteilt.

Er hat am 25.08.93 auf dem TrübPl BERGEN die Offz WB 3. PzDiv - Ausbildungsübung "DRACHENSCHLAG" - vor ca 400 Zuschauern nach nur kurzer Vorbereitungszeit sehr gut als Schießleitender organisiert und durchgeführt.

In dieser AusbÜb war ein Gefechtsschießen verbundener Waffen integriert, das vor allem auch aufgrund seiner Leistung zu einer wertvollen und richtungweisenden Ausbildung der Offiziere der 3. PzDiv geworden ist.

Er hat außerdem vom 16. - 27.09.93 alleinverantwortlich in Vertretung des StIKdr die Ausbildung von drei Kampfkompanien und Teile der Stabs- und Versorgungskompanie auf dem TrübPl CASTLE MARTIN/WALES mit großem Erfolg geleitet.

Es erfolgten nachstehend aufgeführte Verabschiedungen aus dem Bataillon, Beförderungen und Auszeichnungen.

Verabschiedungen

Hptm	Hartung	zu KTS	02.11.93
Lt	Kaßen	zu 6./PzBtl 603	04.10.93
OFv	Goller	zu 5./PzBtl 413	04.10.93
Lt	Rieve	WÜ Ende	
OFv	Kasten	WÜ Ende	
StUffz	Menzel	DZE 30.09.93	
StUffz	Decker	DZE 30.09.93	
StUffz	Kausch	DZE 30.09.93	
StUffz	Ramm	DZE 30.09.93	
StUffz	Hilmer	DZE 30.09.93	

OPw Lüpke wechselt in die Laufbahn MilFD und wurde ebenfalls verabschiedet.

Desweiteren verabschiedet wurden die wehrpflichtigen Soldaten des Bataillons.

Beförderungen

OFhr	Kelschenbach	zum Lt	mit Wirkung vom 01.10.93
Fw	Sterzenbach	Zum OFw	Im III. Quartal
Fw	Kempin	Zum OFw	Im III. Quartal
Fw	Peters	Zum OFw	Im III. Quartal
Fw	Schreiber	zum OFw	Im III. Quartal
Fw	Flohe	zum OFw	Im III. Quartal
SU	Mayer	zum Fw	Im III. Quartal

Zum Studium gehen

Lt	Schneider
Lt	Schulz
Lt	Ochmanek
Lt	Saldsieder

Ehrenzeichen der Bundeswehr

Lt	Christenn	Fallschirmsprungabzeichen
Fw	Schusterreit	Leistungsabzeichen Gold

Es wurde ein Rückblick auf das III. Quartal 93 sowie ein Ausblick auf das IV. Quartal 93 vorgenommen.


Kraft
Oberstleutnant

Verteiler:

- B -

zusätzlich Btl-Chronik

Oktober '93

04. - 29.10.	5/84 nimmt am Kommandolehrgang teil
15.10.	Übergabe der 2/84 von Hptm Winkeler an Olt Hegner
29.10.	Übergabe des Bataillons von OTL Kraft an OTL Gruhl
29.10.	Verabschiedung von sieben Offizieren

An
S-6 -Offz-
Panzerbataillon 84
Schlieffen-Kaserne

Betr.: Btl-Chronik

hier: Kommandolehrgang in Frankreich

Im Zeitraum vom 05.10. bis 28.10.1993 besuchten Teile der 5. Kompanie den Kommandolehrgang in den französischen Ardennen unter Führung einer französischen Aufklärungskompanie. Dort wurden die Soldaten von einem Eliteregiment im Nahkampf, Häuserkampf und Pionierdienst ausgebildet.

Wie Kam's:

April 1993 las der KpChef, damals Hptm v. Sandrart, einen Beitrag über die Kommando-Ausbildung in der Truppenzeitschrift "Heer".

Man ließ die Beziehungen spielen, weil es ungewöhnlich ist, daß eine PzKompanie solch einen Lehrgang besucht.

Und so geschah es - alter Chef wurde versetzt, neuer Chef kam, 5./84 fuhr auf den Kommando-Lehrgang in GIVET an der belgisch-französischen Grenze.

Nach 4 Wochen Kampf meldeten sich die Teilnehmer abgekämpft, aber mit bestandenem Lehrgang pünktlich zur Btl-Übergabe am 28.10.93 zurück.



Am 15.10 übergab OTL Kraft die 2/84 von Hptm Winkeler an Olt Hegner. Unter den Augen einer großen Zuschauerzahl meldete der scheidende Kompaniechef ein letztes Mal dem Kommandeur die Kompanie. Den Soldaten und ihrem Chef sah man an, daß dieser Schritt nicht leicht war, war der Hptm Winkeler doch ein Offizier, der einen sehr guten Draht zu seinen Männern hatte. Hptm Winkeler wird in Zukunft in der kombinierten Führer- und Truppenausbildung an der Kampftruppenschule 2 eingesetzt.

Am 29.10. erhielt das Bataillon seinen 14. Kommandeur. Im Rahmen eines feierlichen Appells übertrug der Kommandeur der PzGrenBrig 7, Oberst von Horn, das Kommando auf Oberstleutnant Gruhl. An dieser Kommandoübergabe nahmen unzählige Ehrengäste aus Armee, Wirtschaft und Verwaltung teil. Die Standarte des Bataillons wurde auf dem Pferderücken auf den Ex-Platz gebracht. Oberst von Horn betonte in seiner Ansprache die lange Tradition des Bataillons. Er würdigte den scheidenden Kommandeur und stellte den neuen Kommandeur vor. Das Bataillon verabschiedete sich von OTL Kraft durch einen Vorbeimarsch mit Kampfpanzern, Wölfen und Krädern. Nach dem Empfang fuhren die Kompaniechefs den ehemaligen Kommandeur als Kommandanten und seine Frau Gemahlin als Ladeschütze mit dem Kampfpanzer fast bis nach Hause. Die folgenden Bilder vermitteln einen Eindruck von der Veranstaltung.

Neuer Chef für Panzerbataillon



Oberst Alphart von Horn (Mitte) verabschiedete Oberstleutnant Erhard Kraft (r.), der das Kommando an Oberstleutnant Werner Gruhl (l.) übergab.

Foto: be

est Lüneburg. Kommando-
wechsel beim Panzerbataillon
83/84 in der Schlieffenkaserne:
Im Rahmen eines Appells wurde
Oberstleutnant Erhard Kraft
verabschiedet. Er übergab das
Kommando an Oberstleutnant
Werner Gruhl, der zuletzt Adjutant
des stellvertretenden Inspektors
des Heeres in Bonn war. Der
Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 7
(Hamburg-Fischbek), Oberst Alphart
von Horn, begrüßte Gruhl in Lüneburg
und würdigte die Leistungen des
scheidenden Erhard Kraft, der künftig
im Mainzer Wehrbereichskommando IV
als Gruppenleiter Operation der
Generalstabsabteilung 3 eingesetzt
wird. Kraft hatte das Kommando
über das Panzerbataillon 83/84
seit September 1990. Sein
Nachfolger Gruhl will in Lüneburg
recht bald heimisch werden, schon
im Dezember bezieht er mit Ehefrau
und Sohn ein Haus in Deutsch Evern.





Am Abend des 29.10. wurden neben dem Kommandeur sechs weitere Offiziere aus dem Bataillon verabschiedet: der S3-Offizier Hptm Hartung, der S6-Offizier Lt Kaußen und die Zugführer-Leutnante Schneider, Ochmanek, Saldsieder und Schulz. Der Abend mit unseren Ehefrauen/Begleiterinnen verlief wie immer sehr harmonisch; einziger Wermutstropfen waren einige kleinere Mängel beim Essen: so fand man einen vergessenen Gewürzbeutel im Rotkohl, der noch Gesprächsstoff für Tage bringen sollte.

Panzerbataillon 84

- Kommandeur -

21337 Lüneburg, 14.09.93
Schlieffen-KaserneB e f e h lfür die Verabschiedung aus OffizKorpsam 29.10.931. Lage/Auftrag

Das Offizierkorps des Panzerbataillons 84 verabschiedet am 29.10.93

Herrn Oberstleutnant	Kraft	mit Ehefrau
Herrn Hauptmann	Hartung	mit Begleitung
Herrn Leutnant	Kaßen	mit Begleitung
Herrn Leutnant	Schneider	mit Begleitung
Herrn Leutnant	Ochmanek	mit Begleitung
Herrn Leutnant	Saltsfeder	mit Begleitung
Herrn Leutnant	Schulz	mit Begleitung

im Rahmen eines festlichen Abendessens aus dem Kreis der Offiziere.

2. Durchführung

- a) Leitung : Kdr PzBtl 84
- b) Teilnehmer : Offizierkorps, Ltr TrVerw, Gäste Kdr.
Die Damen sowie Milpf Meier mit Ehefrau sind herzlich eingeladen.
Häusliche Meldung bis 08.10.93 an S6-Offz.
- c) Ort : Casino Schlieffen-Kaserne
- d) Zeit : Begrüßung 19.30 Uhr;
Beginn Essen 19.45 Uhr.
- e) Anzug : Gesellschaftsanzug/GA, weißes Hemd
- f) Kosten : Pro Teilnehmer 30,- DM, einzuzahlen bis 08.10.93 bei S6-Offz.
- g) Aufträge :
S6-Offz

- nimmt Teilnehmermeldungen entgegen
- koordiniert den Einsatz von Dienst-Kfz bei Abholung (Anforderung bei Teilnehmermeldung)

2./- bis 5./PzBtl 84

- stellen insgesamt je 1 Ordonnanz
- namentliche Meldung bis 25.10.93

1./PzBtl 84

- stellt 1 VH-Bus für Hin-/Rückfahrt gem. Anforderung (Abruf über UvD 1./-)
- stellt sich darauf ein, weiteren VH-Bus gem. Anforderung S6-Offz bereitzustellen.

3. Verwaltungsbestimmungen

Dieses ist eine Veranstaltung geselliger Art im Sinne der geltenden Bestimmungen VMBl 1981, Seite 233, in Verbindung mit der ZDv 43/2. Die Mitfahrgenehmigung von Zivilpersonen wird gem. ZDv 43/2 erteilt.

4. Sonstiges

Dieser Befehl verliert am 30.10.93 seine Gültigkeit und ist dann gem. ZDv 2/30 VS-HfD zu vernichten.

Kraft

K r a f t

Oberstleutnant

Verteiler: - 8 -

ohne lfd.Nr. 21, 25, 26

zus.: MilPf Meier

02.11. - 03.11.	Stabsrahmenübung PzGrenBrig 7
07.11. - 09.11.	6/84 auf TrÜbPl Ehra-Lessien
08.11. - 12.11.	Seminar "Menschenführung für junge Vorgesetzte" in Bad Bevensen
13.11.	Kranzniederlegung am Ehrenhain PzRgt 2
27.11.	Ball der Offiziere
28.11. - 02.12.	4/84 auf dem TrÜbPl Munster

Die Stabsrahmenübung der PzGrenBrig 7 am 02. und 03.11. fand im Raume Buchholz/Tostedt statt. Schwerpunkt war nicht die Taktik, sondern die Gefechtsstandorganisation. Insbesondere die Fernmeldegruppe erhielt während dieser Rahmenübung Gelegenheit, Ideen für die künftige Dienstplangestaltung zu sammeln.

Die 6/84 verlegte vom 07. - 09.11. zum Gefechtsschießen mit Handwaffen auf den Truppenübungsplatz Ehra-Lessien. Alle Lehrgangsteilnehmer wurden als Gruppenführer bzw. stellvertretender Gruppenführer eingesetzt. An der fordernden Ausbildung fanden sowohl die Ausbilder als auch die Lehrgangsteilnehmer Freude.

An der Heimvolkshochschule Bad Bevensen fand das Seminar "Menschenführung für junge Vorgesetzte" statt. Das Bataillon war mit der militärischen Leitung betraut und schickte den frischgebackenen Chef der 2. Kompanie, Olt Hegner, nach Bad Bevensen.

Am Vortag des Volkstrauertages fand wie in jedem Jahr die Kranzniederlegung für die Toten des PzRgt 2 und des PzBtl 84 statt. An diesem 13.11. stellten die Offizieranwärter unter dem S2-Offizier, Lt Simoni, den Ehrenzug. Vorher traf man sich im Regimentssaal zu Kaffee und Plätzchen, um das Gespräch zu suchen. Um 11.00 Uhr machte man sich ans Werk, um in würdiger Form der Toten zu gedenken. Den Kranz des PzRgt 2 legte Herr General a.D. Ohrloff nieder, den Kranz des Bataillons der Kommandeur. Die Rede wurde von Oberleutnant Hegner gehalten, dem es gelang, bei den kriegsgedienten Anwesenden die Erinnerung zu wecken und den nach dem Kriege geborenen eine Vorstellung zu vermitteln, wie schwer die Aufgabe eines Soldaten im Kriege ist, da der Soldat das höchste für sein Land einsetzen muß, das er hat: sein Leben. Als der Trompeter das Lied vom guten Kameraden spielte, waren alle Anwesenden ergriffen. Ein Panzerschütze OA bemerkte später, er verstehe jetzt, warum die Kameraden des PzRgt 2 die Erinnerung an ihre gefallenen Kameraden mit Hingabe pflegten.

Panzerbataillon 84

- stv BtlKdr -

Az: 32-34/V5-MFD

21337 Lüneburg, 07.10.93

Schliefrennkaserne

App: 2535

Führungsgrundgebiet 3

Einzelbefehl Nr. 62 93

Betr.: Stabsrahmenübung PzGrenBrig 7 am 02./03.11.1993

Bezug: 1. PzGrenBrig 7 -Kdr- Az 32-02-31/V5-MFD vom 19.05.93

(JAB 93, 3. Änderung)

2. BrigBefehl 5/93 vom 30.05.93 (Führer- und Truppeneusbildung)

3. BrigBefehl 8/93 vom 19.08.93 (Hinweise für die Ausbildung)

4. PzGrenBrig 7 -G4- Az 32-34/V5-MFD vom 23.09.93

Anlg.: A - Ablauf der Stabsrahmenübung

B - BesAnfm (folgt)

C - Ausgangslage Stabsrahmenübung

Verwendete Zeit für gesamte Übung: A - Zeit (Ortszeit)

Karten: Serie M 745, 1 : 50.000

L 2522 - L 2528, L 2722 - L 2728, L 2922 - L 2928

Serie 1501, 1 : 250.000

NH 32-8, 32-9, 32-11, 32-12

1. Lage

PzGrenBrig 7 führt am 02./03.11.1993 eine Stabsrahmenübung im Raum BUCHHOLZ - TOSTEDT durch.

Ziel der PzGrenBrig 7 ist es im Rahmen dieser Übung die Bataillonsgefechtsstände in den Bereichen Verlegung, Sicherung, Verteidigung und Stabsarbeit weiterzubilden. Gleichzeitig dient eine Übung dem BrigKdr als Vorbereitung der Lehrvorführung 'BrigGefStd nach HStr 5' für die FuAkw am 25.11.1993.

2. Auftrag

PzBtl 84 nimmt an dieser Übung teil.

Schwerpunkt ist die Organisation und der Betrieb des Gefechtsstandes sowie die praxismgerechte, effektive Gefechtsstandarbeit, weniger die taktischen Inhalte.

3. Durchführung

a. Leitung: : Kdr PzGrenBrig 7

ProjOffz: : G 4 PzGrenBrig 7 (Stabsrahmenübung)

G 3 PzGrenBrig 7 (BrigGefStd nach HStr 5)

Führungsgrundgebiet 1
Einzelbefehl Nr. 13/93

Betr.: Kranzniederlegung am Ehrenhain am 13.11.93 um 11.00 Uhr

Bezug: 1. Grundsatzbefehl vom 11.10.91

2. Chefbesprechung vom 01.11.93

1. Lage

PzBtl 84 und eine Abordnung des PzRgt 2 gedenken am 13.11.93 der Toten in feierlicher Form mit Kranzniederlegung.

2. Auftrag

PzBtl 84 bereitet vor und führt durch Kranzniederlegung.

Durchführung

- a) gemäß Grundsatzbefehl vom 11.10.91
- b) ProjOffz: Ol Sanders
- c) Teilnehmer: Offz, Beamte, KpFw und Unteroffiziere (freiwillig);
FR/Fhj/OA (sofern nicht Ehrenzug)
- d) Zeit: 1030 Uhr Versammeln im Regimentssaal
Kaffee und Kuchen im Regimentssaal
1100 Uhr Kranzniederlegung
ab 1145 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- e) Ehrenformation
- Fhr Ehrenzug: Ol Carsten
- FahnenbegleitOffz: Ol Breithaupt, Ol Lühr
- Fahnenträger: HFw Schulze, 3./84
- Kranzträger: 4 Fhj/OA aus Ehrenzug
- Truppenfahne: PzBtl 84
- Ehrenzug: 12 FR/Fhj/OA PzBtl 84, Kp'n melden verfügbare Teilnehmer bis
100900 A nov an S2-Offz, Festlegung nach Eingang Meldung
- Anzug: gem Grundsatzbefehl,
für Ehrenzug zusätzl.: G3, Stahlhelm
für Fhr Ehrenzug und FahnenbegleitOffz zusätzl.: P1
- f) Trompeter: HMK 3

- g) Vorabend: Angehörige des PzRgt 2, die am Vorabend eintreffen, finden sich mit Offizieren und KpFw (freiwillig) zum gemeinsamen Abendessen im Kasino am Freitag, 12.11.93 um 1900 Uhr mit anschließendem gemütlichen Beisammensein ein. Damen sind herzlich willkommen.

T.: Teilnehmersmeldung bis 100900 A nov an S2-Offz

- h) Im Anschluß an die Kranzniederlegung ist ein gemeinsames Mittagessen im Kasino Schlieffen- Kaserne (Frühstückszimmer) vorgesehen.

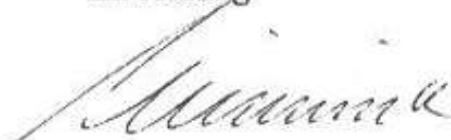
Teilnehmer: Angehörige PzRgt 2
Offz PzBtl 84
KpFw (freiwillig)
FR/Fhj/OA (freiwillig)

T.: Teilnehmersmeldung bis 100900 A nov an S2-Offz

i) Einzelaufträge:

- (1) S3-StOffz - leitet Vortüben
- (2) ProjOffz - koordiniert Vorbereitungen
 - beschafft Kränze gem Grundsatzbefehl für PzRgt 2 und PzBtl 84
 - bereitet gem Weisung Abendessen sowie gemeinsames Mittagessen in Absprache mit OHG vor
- (3) S2-Offz - meldet Verpflegungsstärke an TVB/ProjOffz
- (4) TVB - stellt Bereitstellung der Verpflegung (Kuchen, Abendessen und Mittagessen) sicher
- (5) Fhr Ehrenzug - übt formalen Ablauf am 12.11.93 1000 Uhr vor
 - spricht Trompetereinsatz kurzfristig mit Trompeter ab
 - sorgt für Bereitstellung von Handwaffen
- T.: (6) FR/Fhj/OA - Meldung am 12.11.93 1000 Uhr mit befohlenem Anzug bei Fhr Ehrenzug vor StabsGeb PzBtl 84
- (7) - hält Ansprache am Ehrenhain gem. Befehl
- (8) 1./Kp - stellt KvD für Abholung/ Rücktransport der Angehörigen PzRgt 2
 - bereitet Regimentssaal für das Versammeln gem Weisung ProjOffz vor
 - gibt aus Kaffee/Kuchen
 - stellt 2 Ordonnanzen für Mittag-/Abendessen in Absprache mit OHG
 - stellt Reinigung Ehrenhain, Vorplatz StabsGeb und RgtSaal sicher
 - veranlaßt rechtzeitige Räumung des Vorplatzes StabsGeb
 - sorgt für Kleiderständer Regimentssaal
 - baut auf Pult für Ansprache
 - legt bereit Stangen zum niederlegen Kränze
 - stellt auf 2x2 kreuzende Standarten am Ehrenhain
- (9) KasFw - regelt Einlaß ehemalige Angehörige PzRgt 2

Im Auftrag



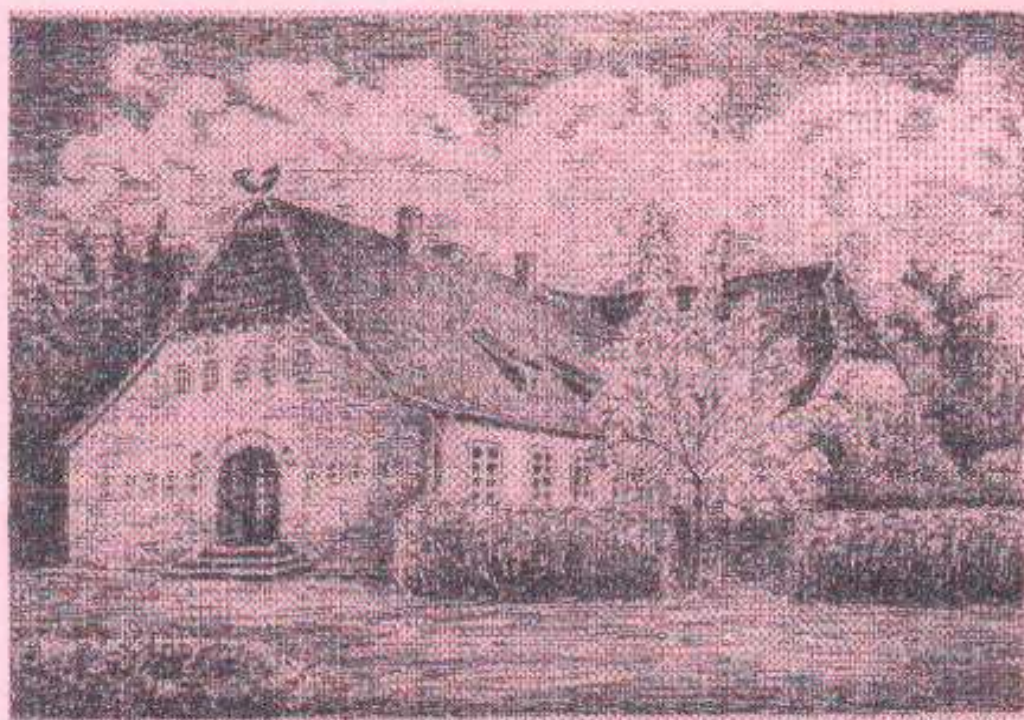
Wilheine, Major

Verteiler:

BtlKdr	1x	1.-6.Kp	je	2x
stv BtlKdr	1x	TrVerw		1x
S4StOffz	1x	Casino		1x
ProjOffz	1x	HMK 3		1x
S2-Offz	1x	KasFw		1x
S3-Fw	1x			
S1-Fw	1x			

Der gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres 1993 war für die Offiziere des Bataillons der traditionelle Adventsball. Dieser am 27.11. stattfindende Ball war vom Kompaniechef der 1. Kompanie, Hptm Schmelter unter Mithilfe seiner Gattin hervorragend vorbereitet worden. Eine sehr große Zahl von Gästen sorgte dafür, daß zum Aufbau des kalten Büffetts kein Platz blieb und die Küche unter Leitung von Fw Hübner für jeden Gast einen köstlichen Teller kreierte. Allen Gästen hat es hervorragend geschmeckt, so daß fast alle sich im Anschluß an das Essen auf der Tanzfläche bewegten. Für die musikalische Gestaltung des Abends sorgte die Kapelle "Party-Time", die sehr professionell alle Wünsche befriedigte. Nach dem Ende der Tanzmusik kurz nach 02.00 Uhr morgens rückte eine große Gruppe in den Wintergarten ein und tanzte nach einer von der Kapelle überlassenen CD bis in den frühen Morgen hinein, bis jeder die Lieder auswendig konnte. Zu weiteren Einzelheiten lesen Sie bitte das beigelegte Programmheft.

Panzerbataillon 84



*Adventsball
27. November 1993*

*Im Namen der Offiziere und Beamten
des Panzerbataillons 84
heiße ich Sie zu unserem traditionellen*

Adventsball

1993

*im Schließen-Casino sehr herzlich willkommen
und wünsche Ihnen mit uns
einen fröhlichen und vergnüglichen
Abend.*

sehr früh

nicht

oberstleutnant und Bataillonskommandeur



Programmablauf

ab 1930 Uhr

Empfang der Gäste durch den Kommandeur
des Bunkerbataillons 84
Oberleutnant Groß

2000 Uhr

Begrüßung der Gäste durch den Kommandeur

2130 Uhr - 2230 Uhr

"Aufwartender Imbiß"
(am Tisch serviert)

2400 Uhr

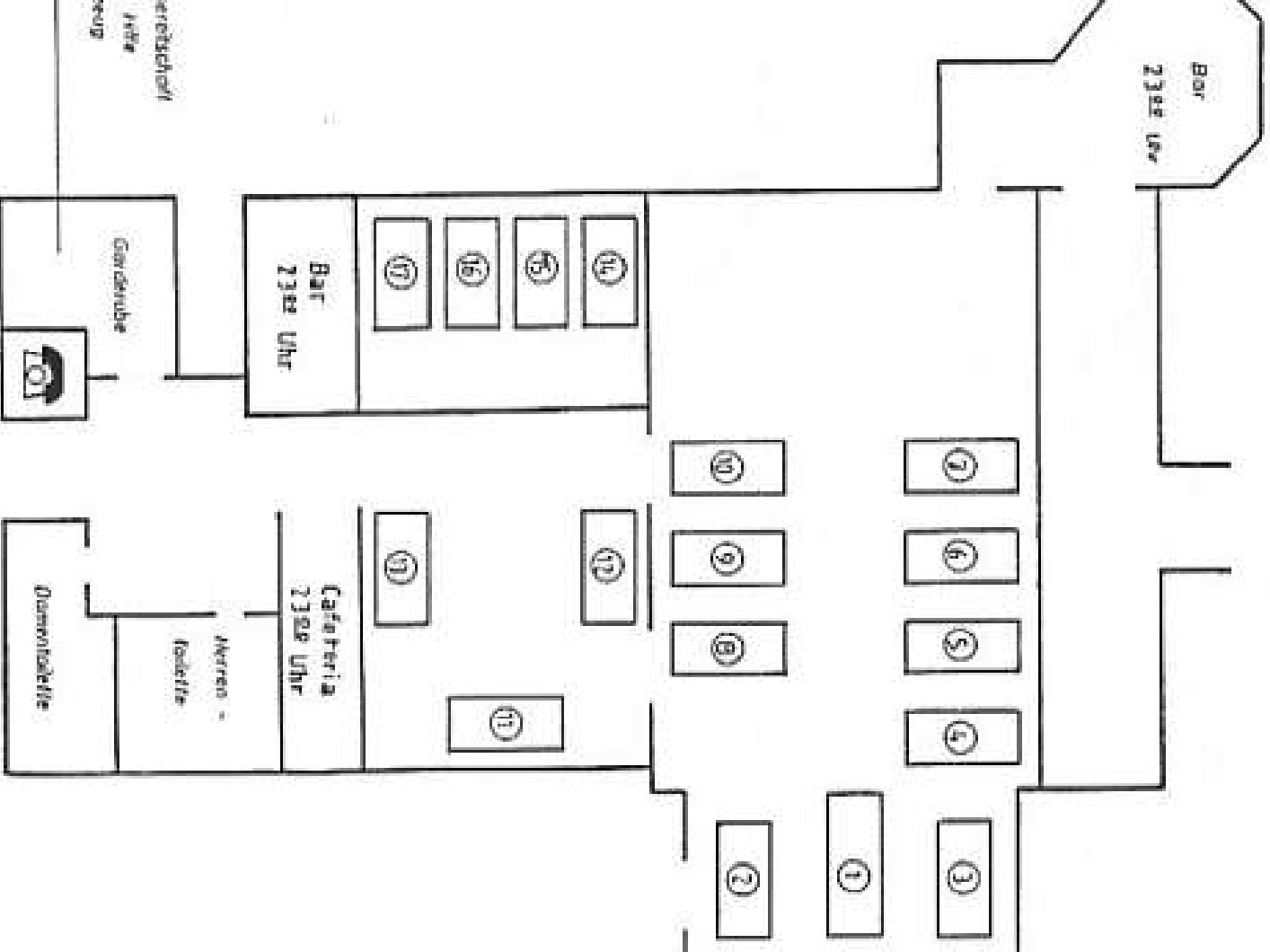
Feierliches Abschieden der 1. Adressatenkette
durch den ehemaligen SA - Officer
Hauptmann Lucking

ab 2300 Uhr

Öffnung der Bar / Cafeteria
(Kommunismus / Wintergarten)

0200 Uhr

Ende der Tanzmusik

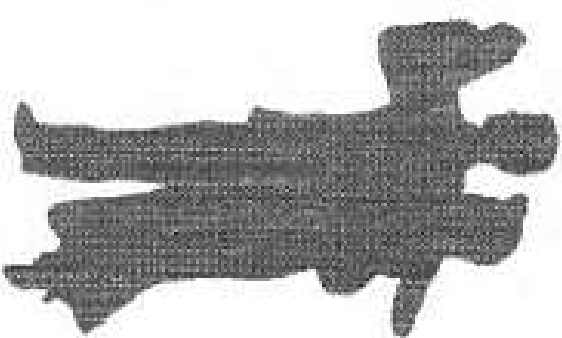
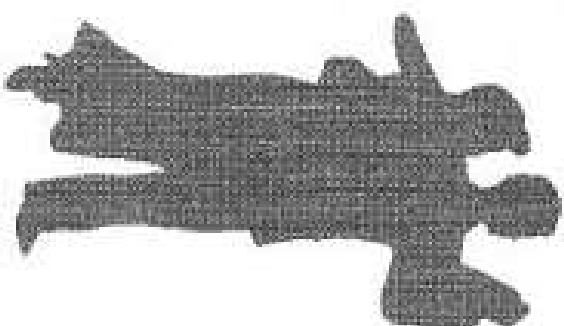


Gästeliste Adenushall 1993

NAMÉ	Begleitung	Teile
Adank	und Frau Branne	4
Albs	und Frau	17
Alte	und Frau	1
Alfhusmann	und Frau Beck	12
Ankermann	und Frau	14
Bastig	und Frau	8
Baumgärtner		4
Bermann	und Frau	5
Böckmann	und Frau	3
Brandes, Dr.	und Frau	3
Brühkamp	und Frau Xant	13
Breuer	und Frau	9
Burmeister	und Frau	5
Bursch	und Frau	11
Carsten		17
Christen	und Frau Meyer	17

Es spielen für Sie

" Party Time "



Herr	Dechring	und Frau Hartwig	15	Herr	Hehnze, Dr.	und Frau	3
Herr	Deßl, von	und Frau	8	Herr	Heßl, Prof.	und Frau	1
Frau	Deßl, von, Anna		12	Herr	Heßon	und Frau	7
Herr	Doerk	und Frau	14	Herr	Henning	und Frau	9
Herr	Drückler, Dr.	und Frau	2	Herr	Hengsten		13
Herr	Zeckert	und Frau	7	Herr	Helmberger	und Frau	3
Herr	Eisenreich	und Frau	11	Herr	Horn, von	und Frau	1
Herr	Jakubowski		13	Herr	Irwin		13
Herr	Gercke		8	Herr	Jungblaus	und Frau	14
Herr	Gerhard	und Frau	5	Herr	Kauppen	und Frau Schmidt	16
Herr	Gerlach		17	Herr	Klaczinski		14
Herr	Gersdorf	und Frau	10	Herr	Knobelsdorff, von	und Frau	11
Herr	Giesland	und Frau	7	Herr	Krej	und Frau	15
Herr	Grote	und Frau	7	Herr	Kraushaar	und Frau Seefelt	12
Herr	Graßl	und Frau	1	Herr	Kuehar	und Frau	10
Herr	Hauschilde	und Frau	6	Herr	Lagberg, Dr.		5
Herr	Hawemann	und Frau	4	Herr	Lass	und Frau Rorß	17
Herr	Hawenckhorst, Dr.	und Frau	1	Herr	Löschel	und Frau	2
Herr	Hegner	und Frau	14	Herr	Lücking	und Frau	6
Herr	Heinrich		7	Herr	Löff		5

Herr	Menne	und Frau	2
Herr	Miehls		11
Herr	Mommers	und Frau	1
Herr	Mühle	und Herr Thum	12
Herr	Müll	und Frau	2
Herr	Mussek	und Frau	14
Herr	Dr. Netzer, von	und Frau	5
Herr	Nöbling	und Frau	6
Herr	Paulat	und Frau	3
Herr	Plato, von	und Frau	4
Herr	Poss	und Frau	9
Herr	Rathke	und Frau	9
Herr	Reichard	und Frau	6
Herr	Repenning	und Frau	10
Herr	Rödel		8
Herr	Rosenberg	und Frau	10
Herr	Sack	und Frau	16
Herr	Sack, M.	und Frau	2
Herr	Sanders	und Frau	12
Herr	Sandart, von	und Frau	4

Frau	Dr. Schulz		11
Herr	Schieder	und Frau	7
Herr	Schirgel, Dr.	und Frau	1
Herr	Schottmann	und Frau	6
Herr	Schreier	und Frau	4
Herr	Schreier, M.	und Frau Weber	16
Herr	Schreier, Peter	und Frau	15
Herr	Schuchardt	und Frau	13
Herr	Schule, Hubertus	und Begleitung	11
Herr	Schule, O.	und Begleitung	17
Herr	Schwarz	und Frau Herbst	16
Herr	Simoni		12
Herr	Spaller	und Frau	16
Herr	Spändler	und Frau	3
Frau	Steffant, Barbara	und Nikolaus Steffant	8
Herr	Steffant, Traugott	und Frau	8
Herr	Stiefel		17
Herr	Strahl	und Frau Gläsel	12
Herr	Studemund	und Frau Teif	15
Herr	Sturenberg	und Frau	8

ler	Ulgerwitz	und Frau Fischer	14
ler	Muhrenus	und Frau	4
ler	Moppier		17
ler	Murnecke	und Frau	6
ler	Mehersin	und Frau	9
ler	Mellmann	und Frau	11
ler	Milcken, von	und Frau	1
ler	Milchvie	und Frau	2
ler	Milhelm	und Frau	13
ler	Misler	und Frau	9
ler	Mitkepp	und Frau	15
ler	Zander	und Frau	7
ler	Ziem, Dr.	und Frau	5

Kulinarischer Imbiß

Geflügelsalat im Orangenkörbchen

Fischvariationen am Senf-Dill Sauce

Schweinelende "Schlieffen - Art "

Roastbeefröllchen mit Spargel

Fleischspieß "Lukull "

Gemüseauswahl in Kräuterbutter

Rote Grütze "Sylder Art "

Käseauswahl

Kaffee und Bataillonskuchen

Getränkekarte

Sekt

Paul Sekt, Pr Paul 84, trocken	Fl. 12,00 DM
Fürst von Metternich	Fl. 28,00 DM
Piccolo	Fl. 6,50 DM

Wein

Reischgr�bler-Riesling, trocken	Fl. 12,50 DM
Kaiserstühler-Müller Thurgau	Fl. 12,50 DM
Portugieser Weissferbst	Fl. 11,00 DM
Chateau De Seranne	Fl. 14,00 DM

Bier

Lüneburger Pilsener	0,3 2,20 DM
---------------------	-------------

Alkoholfreie Getränke

Coca Cola	0,3 1,10 DM
Spröte	0,3 1,10 DM
Wasser	0,3 1,00 DM
Orangensaft	0,3 1,50 DM
Apfelsaft	0,3 1,50 DM

Tasse Kaffee / Tee

0,80 DM

08. - 15.04.	OLt Lühr mit der Führung der 6/84 beauftragt
10.12.	Feierliches Gelöbniß
13. - 21.12.	ABC-Abwehr-Trupp-Ausbildung
15.12.	Antrittsbesuch Oberst Fischer
17.12.	Übergabe PzGrenBrig 7 und Unterstellungswechsel der Brigade
21.12.	Tannenbaumschlagen des Offizierkorps
22.12.	Quartalsabschluß einmal anders
31.12.	Chef 6/84 wird in Somalia Hauptmann

Anfang Dezember stellte das Bataillon zum zweiten Male Personal für den UNO-Einsatz in Somalia ab. Der Chef der 6/84, Olt Radtke, wurde als Verbindungsoffizier kommandiert für die Zeit vom 08.12. - 15.04.94. Der Olt Lühr wurde für diesen Zeitraum mit der Führung der Kompanie beauftragt.

Am 10.12. richtete das Bataillon das feierliche Gelöbnis für die gesamte PzGrenBrig 7 aus. Vor ca. 1.200 Zuschauern legten über 600 Rekruten aller Einheiten der Brigade ihr feierliches Gelöbnis ab. Der feierliche Rahmen wurde wie immer durch das Heeresmusikkorps 3 sichergestellt. Anschließend zeigten die Rekruten unseres Bataillons ihren Eltern und Angehörigen ihre Kompanie. Viele Eltern zeigten sich sehr erstaunt vom Ordnungssinn ihrer Söhne.

Vom 13. - 21.12. fand die ABC-Abwehr-Trupp-Ausbildung der Brigade unter unserer Mitwirkung in der Schlieffen-Kaserne statt. Leitung hatte der ABC-Abwehr-Offizier der Brigade, das maßgebliche Personal wurde vom Bataillon gestellt.

Unser neuer Brigadekommandeur, Herr Oberst Fischer, machte am 15.12. seinen Antrittsbesuch in Begleitung des scheidenden Brigadekommandeurs, Oberst von Horn. Dabei gewann er einen guten Überblick über die Besonderheiten unseres Bataillons. Besonders betonte er seine Zufriedenheit darüber, daß die Traditionspflege bei uns einen hohen Stellenwert habe und versprach, nach Übernahme der Dienstgeschäfte im Mai häufiger beim Bataillon nach dem Rechten zu sehen.

Die offizielle Übergabe der PzGrenBrig 7 fand am 17.12. in Hamburg-Fischbek statt. Gleichzeitig wurde die Brigade der 6. PzGrenDivision aus Neumünster unterstellt und erhielt im Beisein von Bundesverteidigungsminister Volker Rühe den Beinamen "Hansestadt Hamburg".

Das traditionelle Weihnachtsbaumschlagen der Offiziere fand in diesem Jahr im Raume Amelinghausen statt. Der S4StOffz, Hptm Eisenreich hatte diesen

Tag unter Mithilfe des KpFw der 2/84, HFW Köster, hervorragend organisiert. Die Verpflegung war gut, die Stimmung ausgezeichnet. Einige Ehefrauen bemängelten die mangelnde Entschlußfähigkeit ihrer Männer beim Aussuchen des geeigneten Baumes. Nach etwa 75 Minuten hatten auch die letzten "ihr" Bäumchen gefunden und nahmen am gemütlichen Treiben um die "Würstchenbude" teil.

Unser gewohnter Quartalsabschluß fand am 22.12. in etwas anderer Form als gewohnt statt. Statt wie gewohnt frontal gewesenes und kommendes den Männern nahezubringen, hatte der Kommandeur sein Bataillon im Garten des Offizierheimes im Halbkreis um sich versammelt. Diese neue Form wurde von allen Beteiligten zwar zunächst verwundert zur Kenntnis genommen, dann jedoch genossen. Zum Abschluß gab es für die Kompanien Gegrilltes und Glühwein bzw. Saft in je einer Ecke des Casinogartens.

Der Kompaniechef der 6/84 wurde am 31.12. in der Wüste von Somalia zum Hauptmann befördert. Zum Bild schrieb er uns: "Auf die Beförderung wurde natürlich mit Bataillonssekt angestoßen!"



Führungsgrundgebiet 1

Einzelbefehl 17/93

Der Olt Malte Lühr, PK 270666-L-30512, 6./PzBtl 84, PzOffz u. ZugFhr,
wird als Vertreter des Kompaniechefs 6./PzBtl 84 für die Zeit vom
08.12.93 - 15.04.94 mit der Führung der 6. Kompanie beauftragt.

Während der vertretungsbedingten Führung übertrage ich Ihn die
Disziplinalgewalt eines Kompaniechefs.

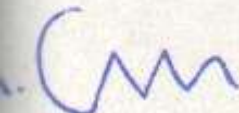
Für den vorgenannten Zeitraum übertrage ich Ihn die Beurteilungsbefugnis
eines nächsten Disziplinarvorgesetzten (ZDv 20/6 Nr. 304 a) über die
Soldaten der 6. Kompanie.

Die Unterschrift ist wie folgt zu leisten:

"Beauftragt gem. ZDv 20/6 Nr. 304 a"

und
Olt u. PzZugFhr 6./PzBtl 84"

Dieser Befehl tritt mit Ablauf des 15.04.94 außer Kraft und ist gemäß
Dv 2/30 VS-NfD zu vernichten.



Lühr
Oberstleutnant

Verteiler:

B -

Panzerbataillon 84

- S 3 -

Az: 12-02-10/VS-NFD

21337 Lüneburg, 01.12.93

Schlieffen-Kaserne

App: 2524

Führungsgrundgebiet 3

Einzelbefehl Nr 67/93

Betr.: Kommandoübergabe PzGrenBrig 7

Bezug: 1. PzGrenBrig 7 -Kdr/BrigIng - Az 12-02-10/VS-NFD vom 05.11.93
(Befehl Nr. 1)
2. PzGrenBrig 7 -BrigIng- Az 12-02-10/VS-NFD vom 08.11.93
(Befehl Nr. 2)
3. PzGrenBrig 7 -BrigIng- Az 12-02-10/VS-NFD vom 18.11.93
(Befehl Nr. 3)
4. G3/S3-Besprechung PzGrenBrig 7 vom 30.11.93

Anlg.: -2-

1. Lage

Am 17.12.1993 wird im Rahmen eines Appells

- der BrigKdr Oberst Dipl.Ing. von Horn von seinem Kdo über die PzGrenBrig 7 entbunden
- der Unterstellungswechsel der Brigade zur 6.PzGrenBiv vollzogen
- der PzGrenBrig 7 der Beiname "Hansestadt Hamburg" verliehen.

Dem Appell folgt ein Empfang mit anschließender Serenade.

2. Auftrag

PzBtl 84/83 stellt hierzu

- eine Abordnung in Stärke von 120 Soldaten unter Führung BtlKdr
- je eine Fahnenabordnung PzBtl 83 und 84
- 2 KPz Leopard II
- Gästebetreuer a. bes. B. ab

3. Durchführung

a) Absicht der PzGrenBrig 7 ist es,

- am 16.12.93 mit den Führern der Abordnungen o.V.i.A., den Fahnenabordnungen und der Fahnenkompanie vorzuüben
- am 17.12.1993 eine Generalprobe mit Volltruppe durchzuführen
- den Appell in öffentlichkeitswirksamer Form in einem feierlichen Zeremoniell abzuhalten.

1994



J A N U A R 94

13. Januar

Neujahressen des Offizierkorps

18. Januar

Offizierweiterbildung

" Hürtgenwald "

<u>Kommandeur:</u>	OTL Gruhl		
stv Kdr	Maj Wilheine	TrArzt	OSA Schatz
S3StOffz	Maj Wappler	Ltr TrVerw Schl-Kas	RAR Taubenheim
S1	H Toneatto	Ltr TrVerw 84	ROI Blume
S2	Lt Simoni	S3Fw	HF Domnick
S4	H Eisenreich	S1Fw	OStFw Monreal
S6	OL Sanders	TrVersBearb	SFw Blonsky
TStOffz	OTL Böckmann	S2Fw	Fw Hoffmann

1. Kompanie

KpChef	H Schmelter
KpFw	OStFw Schneider
Schirm	HF Schoor
KpTrpFhr	HF Peuss
Ltr PAZ	H Heinrich
InstZgFhr	Lt Gerlach
ZahlStFw	HF Gerner
TrFmFw/FuFw	Fw Wittvogel
MNTTrpFhr	Fw Ruschenbusch
TrspGrpFhr	Fw Ahrend
AVZZgFhr	HF Krumstroh
SanGrpFhr	HF Baum
VpflGrpFhr	Fw Hübner
MatGrpFhr	SU Geldner

2. Kompanie

KpChef	H Hegner
KpFw	HF Köster
KpTrpFhr	Fw Franzen
ZgFhr I	Fw Döpp
ZgFhr II	FR Hartmann
ZgFhr III	HF Tacke
ZgFhr IV	Lt Kelschenbach

3. Kompanie

KpChef	H Gercke
KpFw	HF Doerk
KpTrpFhr	HF Ziegler
ZgFhr I	OFR Suckow
ZgFhr II	OFR Prenzel
ZgFhr III	HFw Kirsch
ZgFhr IV	HF Schulze

4. Kompanie

KpChef	H Sack
KpFw	HF Spaller
KpTrpFhr	HF Kamradt
ZgFhr I	Lt Christenn
ZgFhr II	HF Stellmach
ZgFhr III	HF Kaup
ZgFhr IV	OL Breithaupt

KpChef	OL Breuer
KpFw	HF Dörge
KpTrpFhr	HFw Rauh
ZgFhr I	HFw Clausen
ZgFhr II	OL Hawner
ZgFhr III	HF Fricke
ZgFhr IV	-

6. Kompanie

KpChef	H Radtke
KpFw	HF Sievers
KpTrpFhr	HF Schulze
ZgFhr I	HF Grote
ZgFhr II	-
ZgFhr III	HF Friedrichs
ZgFhr IV	OFw Heiber

Kameradschaft Panzerregiment 2
Eisenach

50968 Köln, im Januar '94
Hitzelerstr. 80
Telefon 0221-383298

Ch. v. Lucke

Verehrte Damen, Liebe Kameraden,
nach dem Fall der Mauer und der Wiedervereinigung unseres Vater-
landes trafen wir uns am 4. und 5. September 1993 zum dritten Mal
in unserer ehemaligen Garnisonsstadt Eisenach.
Zum Auftakt dieses Treffens wurde am 4. September auf dem Eisenacher
Friedhof, unweit der ehemaligen Panzerkaserne, ein Gedenkstein für
die im Kriege gebliebenen Regimentskameraden eingeweiht. Unser
Regimentskamerad Wilhelm v. Zittwitz, Hauptmann und Chef 8./Pz.
Rgt. 2 und Militärdekan a.D. im Wehrbereich III der Bundeswehr
Düsseldorf, hielt im folgenden wiedergegebene Ansprache :

" Verehrte Gäste, liebe Angehörige unseres ehemaligen Panzerregi-
mentes 2 !

Herr Oberst von Lucke hat mich gebeten, Sie alle vor meiner
Ansprache zu begrüßen und Ihnen dafür zu danken, daß Sie seiner
Einladung zur Teilnahme an der Einweihung dieses Gedenksteins
gefolgt sind, den wir zur Erinnerung an unsere Toten gesetzt
haben. Bevor ich seiner Bitte nachkomme, richten wir unseren
Blick auf diesen Stein aus Thüringer Travertin (-Kalkstein),
widmen ihn unseren gefallenen, vermißten und in Gefangenschaft
verstorbenen Kameraden und erinnern uns an sie alle.
Und wie bei jedem unserer nach dem Krieg durchgeführten Tref-
fen, sind wir mit unserer dankbaren Erinnerung wieder bei ihnen,
wie bei unseren Freunden und treuen Wegbegleitern, die mit uns
heimkehren durften, aber das uns allen von Gott gesetzte Ziel
bereits vor uns erreicht haben. Dies ist für uns eine Herzens-
sache. So gedenken wir ihrer aller und namentlich der im letzten
Jahr verstorbenen Angehörigen unseres Panzerregimentes :

Adam Arnold,	Johannes von Aulock,	Wilhelm Dunkel,
Alfred Eich,	Albert Eifert,	Carl Franke,
Otto Glaser,	Otto Hechler,	Adolf Hrausek,
Herbert Layher,	Otto Jäckel,	Günter Knobloch,
Herbert Kiene,	Helmut Krumml,	Heimund Hügler,
Georg Mühlrath,	Hans Kurt Scheller,	Arthur Schneider,
und Günter Heymig.		

Wir wissen sie in Gottes Hand. Deshalb lese ich Worte vom Leben
und Sterben, von Zeit und Ewigkeit aus dem 90. Psalm "

Nach Verlesen dieses Psalms fuhr v. Zittwitz fort :

" Ich denke, jetzt ist es an der Zeit, nach diesem ernstesten Gedenken
auch unsere Freude und vielfältige Dankbarkeit zu bezeugen.
Wir alle empfinden sie darüber, daß sich unser Traum von der
Wiedervereinigung unseres Volkes in Frieden und Freiheit er-
füllt hat, und auch wir letzten noch lebenden Angehörigen un-
seres Regiments aus Ost und West wieder zueinander finden konn-
ten.

Unsere Dankbarkeit gilt heute besonders den für Kreis und Stadt Eisenach verantwortlichen Persönlichkeiten, die uns die Aufstellung des Gedenksteins ermöglichten :

Herrn Landrat Dr. Kaspari, Herrn Bürgermeister Dr. Brodhun und seinem persönlichen Referenten Herrn Klaus v. Boyneburgk, der Amtsleiterin des Garten- und Friedhofsamtes Frau Bachmann, Frau Koch als Friedhofsverwalterin und dem Gestalter des Gedenksteins Herrn Steinmetz Schäfer.

Wir alle freuen uns, daß ich jetzt auch Herrn Oberpfarrer Wiencke als Vertreter des durch Urlaub verhinderten Superintendanten Robschkeit und seinen kath. Amtsbruder Herrn Kaplan Neuder als Vertreter des dienstlich verhinderten Pfarrers Dr. Egenolf ganz besonders herzlich begrüßen kann, weil sich unsere Kameradschaft durch oekumenische Verbundenheit auszeichnet.

Diese Verbundenheit war bereits für die Soldaten des Breslauer Reiterregimentes 7 ebenso selbstverständlich, wie für die des Kraftfahrlehrkommandos Ohrdruf als beide 1935 gemeinsam das Panzerregiment 2 in Eisenach aufstellten.

In dieser Verbundenheit hatten wir im November 1940 mit den trauernden Familien unserer in Polen und Frankreich gefallenen Kameraden gedacht und für jeden Verstorbenen eine umkränzte Namenstafel aufgestellt. Wenige Wochen später mußten wir dann zu neuem Einsatz aufbrechen. Wir alle hofften damals auf ein schnelles Kriegsende und unsere baldige Heimkehr. Auf sie haben wir fünf Jahrzehnte lang gewartet. Aber vergessen konnten wir die herzliche Aufnahme in den Häusern unserer geschichtsträchtigen Garnisonsstadt Eisenach nicht.

Und für manchen von uns ist es noch heute eine Ehre, daß er als junger Soldat vor der Wartburg Wachdienst leisten durfte.

Ich begrüße in der Reihe unserer Ehrengäste den Kommandeur des Verteidigungsbezirkskommandos Erfurt Herrn Oberst Zeigert, den stv. Kommandeur des Panzeraufklärungsbataillons 70, Gotha, Herrn Major Schmidt und den Kommandeur des Panzerbataillons 84, Lüneburg, das die Tradition unseres Regimentes weiterführt, Herrn Oberstleutnant Kraft mit seinen Soldaten sowie die ehemaligen Angehörigen des Panzerbataillons 84, die heute in anderen Einheiten ihren Dienst tun oder im Ruhestand leben, ihrem alten Bataillon und unserem Regiment aber weiter die Treue halten. In Ihrer Lüneburger Kaserne, meine Kameraden vom Pz. Btl. 84, hatten wir vor 18 Jahren zur Erinnerung an unsere Toten einen Findling aus der Lüneburger Heide umgesetzt und ihm damals die Inschrift gegeben, die jetzt auch dieser Stein aus Thüringer Travertin trägt : " Den Toten des Panzerregiments 2 Eisenach 1939 - 1945 ". Deshalb habe ich bereits damals in meiner Ansprache gesagt : " Diesen Gedenkstein hätten wir schon längst an anderer Stelle setzen sollen : in Eisenach !

Weil dies aber nicht möglich ist, sind wir ehem. Soldaten des Panzerregimentes 2 Eisenach mit den alten Angehörigen des Reiterregiments 7 Breslau und den letzten Überlebenden des Leib-Kürassier-Regiments Großer Kurfürst (Schlesisches) Nr. 1 nach Lüneburg gekommen, um uns unserer Gefallenen und Vermißten zu erinnern und uns zur leidvollen Geschichte unseres Regimentes zu bekennen, weil diese Geschichte zugleich ein wesentliches Stück unserer eigenen Lebensgeschichte gewesen ist ".

An diesem Stück unserer Lebensgeschichte ist uns noch heute unfassbar, daß wir in dieser schwersten Zeit unseres Lebens zwar alle mit Narben gezeichnet wurden, daß wir aber überleben durften, und die Chance zu neuer ganz anderer Bewährung erhielten. Denn für einen jeden von uns, die wir mit unserem Regiment in Polen, Frankreich, Rußland, Italien und zur Verteidigung der Heimat eingesetzt waren, ist sein Überleben bis heute nicht selbstverständlich. Für uns gilt das Bekenntnis des Propheten Jeremia :

" Die Güte des Herrn ist es, daß wir noch nicht garaus sind. Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu ! " So denken wir, die wir hier um unsere toten Kameraden trauern, über unser eigenes Überleben.

Wir wissen aber auch, daß wir dadurch in die Pflicht zu neuer, ganz anderer Bewährung genommen wurden und sind dafür dankbar, daß wir dazu heute auch mancherlei Möglichkeiten finden. In unserem durch die Technik geprägtem und bedrohten atomaren Zeitalter ist der Friede zur Lebensbedingung der gesamten Menschheit geworden. Deshalb können wir - wie unsere jungen Soldaten der Bundeswehr - uns nur für die Herstellung und Sicherung des Friedens, eines Friedens in Freiheit und sozialer Gerechtigkeit für unser Volk und aller Völker einsetzen.

Aber nicht nur, weil dies auch von unseren einstigen Gegnern so gesehen wird, und nicht nur, weil der Krieg kein Mittel der Politik mehr sein darf, haben wir uns für die Versöhnung der Völker eingesetzt und tun dies noch heute : ich nenne als Beispiel den z.Z. miteinander und füreinander gemeinsam von der deutschen und russischen Kriegsgräberfürsorge durchgeführten Bergungsdienst bisher vermißter Soldaten beider Nationen. Ich begrüße hier in unserer Mitte den Vertreter des Generalsekretariats Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. Kassel, Herrn Döring. Auch auf diesem Friedhof werden neben den Gräbern der Opfer von Bomben auf Eisenach und neben deutschen auch russische Soldatengräber sorgfältig gepflegt. Ihre Kreuze mahnen zur Versöhnung !

Ebenso das Jahrzehnte zuvor den Gefallenen des 1. Weltkriegs gewidmete Denkmal.

Warum Versöhnung über Gräbern ? Die Antwort gibt uns Heinrich Lersch in seinem Gedicht " Bruder ", in dem er sich an ein Erlebnis im Schützengraben des 1. Weltkrieges erinnert :

Es lag schon lang ein Toter vor unserm Drahtverhau,
Die Sonne auf ihn glühte, ihn kühlte Wind und Tau.

Ich sah ihm alle Tage in sein Gesicht hinein,
und immer fühlt ich's fester: Es muß mein Bruder sein.

Ich sah in allen Stunden, wie er so vor mir lag,
und hörte seine Stimme aus frohem Friedenstag.

Oft in der Nacht ein Weinen, das aus dem Schlaf mich trieb:
Mein Bruder, lieber Bruder - hast du mich nicht mehr lieb ?

Bis ich trotz aller Kugeln, zur Nacht mich ihm genah
und ihn geholt. - Begraben : - ein fremden Kamarad.

Es irrten meine Augen. - Mein Herz, du irrst dich nicht :
Es hat ein jeder Toter des Bruders Angesicht.

Unter den Klängen des Liedes vom Guten Kameraden wurde in Stille der Toten gedacht. Generalmajor a.D. Walter Carganico und Gerhard Skibbe legten für die Kamaradschaft Pz.Rgt 2, Herr Döring für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Kassel, und Oberstleutnant Kraft für das Pz. Btl. 84, Lüneburg, Kränze nieder. Mit einem gemeinsamen Gebet sowie von beiden Geistlichen vorgetragenen Fürbitten und dem vom Eisenacher Posaunenchor gespielten Choral " Großer Gott wir loben Dich " endete die schlichte Feierstunde.

Im Anschluß trafen sich die Teilnehmer zu einem kamaradschaftlichen Beisammensein im Hotel Berghof am Fuße des Burschenschaftsdenkmal mit Blick auf die Wartburg. Im Auftrage des an der Teilnahme verhinderten Regimentskameraden Brigadegeneral a.D. Karl-Wilhelm v. Kleist, der in der Bundeswehr der zweite Kommandeur des Pz.Btl 84 in Lüneburg gewesen ist, wurde das nachstehende Grußwort verlesen :

" Sehr geehrte Damen, liebe Kameraden des Panzerregiments 2
und des Reiterregiments 7

Ein herzliches Willkommen zum Treffen unseres stolzen Regiments zum besonderen Anlaß in Eisenach !

Wir konnten heute unserem großen Wunsch und der Verpflichtung folgend für die große Zahl unserer gefallenen Kameraden, der Vermißten und Verstorbenen des Panzerregiments 2 in unser alten, wieder freien Garnisonsstadt Eisenach auf dem Ehrenfriedhof ein Ehrenmal einweihen, das für alle steht, die ihr Leben für ihr Vaterland eingesetzt haben. Daß wir dieses konnten, verdanken wir dem Bürgermeister von Eisenach, Herrn Dr. Brodhun und seinem persönlichen Referenten, Herrn von Boyneburgk, sowie der Leiterin des Garten- und Friedhofamtes, Frau Sybille Bachmann und der Leiterin der Friedhofsverwaltung, Frau Margot Koch und nicht zuletzt dem unermüdlichen Einsatz der Regimentskameraden Christian v. Lucke und Manfred Hagelücken sowie unserem ruhenden Pol vor Ort, dem Regimentskameraden Gerhard Skibbe.

Treue um Treue : so wie unsere Kameraden, die im Kriege für uns ihr Leben ließen, wollen wir ihrer stets in Dankbarkeit gedenken.
Ich freue mich, daß so viele nach Eisenach zu dieser Feier gekom-

men sind, zeugt es doch wieder den Zusammenhalt unseres Regiments. Besonders möchte ich wieder der großen Zahl unser Damen des Regiments danken, daß sie wie immer dabei sind.

Als ältesten Anwesenden will ich für viele Alte zugleich Helmut Kreisel mit seinen 86 Jahren begrüßen.

Zum Schluß heiße ich sehr herzlich willkommen die starke Abordnung unseres Traditionsbataillons, Panzerbataillon 84 Lüneburg, die heute mit ihrem Kommandeur, Oberstleutnant Kraft, hierher zum Treffen kamen sowie die ehemaligen Angehörigen des Lüneburger Bataillons, die heute auf anderen Dienstposten ihre Pflicht tun. Ihre Anwesenheit zeigt, daß die Lüneburger den Geist unserer Tradition weitertragen. Wir freuen uns immer, daß wir Alten vom Panzerregiment 2 im Panzerbataillon 84 unsere soldatische Heimat gefunden haben. Hier bei uns verbinden sich die Generationen der Soldaten durch gelebte Erinnerungen und Traditionen.

Dieser Abend wird wie immer ein voller Erfolg werden.

Ich wünsche einen guten Verlauf. "

Mit den Klängen unseres Regimentsmarsches " Des großen Kurfürsten Reitermarsch " endete der offizielle Teil des Regimentstreffens. Noch lange danach waren die Gasträume des Berghofs erfüllt von den angeregten Gesprächen zwischen alten und jungen Soldaten und den zahlreich vertretenden Damen. Aufmerksames rühriges Bedienungspersonal des Berghofs sorgte für das leibliche Wohl.

Am Montagmorgen fanden sich die über Nacht in Eisenach gebliebenen zum Fröhschoppen wieder im Berghof ein. Gemeinsam mit einigen Lüneburger Kameraden des Panzerbataillons 84 besuchten einige Regimentskameraden die Panzerkaserne, die nach teilweiser Zerstörung unmittelbar nach dem Kriege dann von den Grenztruppen der DDR belegt wurde und nach der Vereinigung einer Bundesgrenzschutz Einheit als Unterkunft diente.

Dieser Rundbrief erscheint gerade noch rechtzeitig, um Ihnen und Ihren Familien für das begonnene Jahr 1994 vor allem Gesundheit und Zufriedenheit zu wünschen.

Die Zahl der Teilnehmer bei unseren Treffen wird kleiner, umso mehr danke ich allen, die nach Eisenach gekommen waren.

Wir trauer um Erich Heyne, der am 28. Dezember '93 in Rheinbach verstorben ist.

Halten wir weiter zusammen.

An dieser Stelle danke ich Ihnen allen, die durch kleine und großen Spenden insgesamt über 4.000 DM für unseren Stein zusammengebracht haben. Mit dieser Summe war es möglich, alle Unkosten des 3. Eisenacher Treffens zu bezahlen.

Am Volkstrauertag '93 fand in Lüneburg mit einem Appell mit Soldaten des Pz.Btl. 84 die Kranzniederlegung statt. In Eisenach legte Gerhard Skibbe einen Kranz nieder.

Zuvor wurde der bisherige Kommandeur Pz.Btl. 84, OTL Kraft bei einem Btls Appell durch den Brig. Kdr. verabschiedet und OTL Gruhl mit dem Kommando betraut.

Zusammen mit Manfred Hagelüken überreichte ich dem scheidenden Kdr. als Dank des Regiments - wie wir es bisher auch getan haben - einen

Der " Regimentsabend " beim PzBtl 84 findet am 5. März '94 in Lüneburg statt. Alle, die bisher dabei waren, erhalten eine Einladung. Wer darüber hinaus gerne kommen möchte, schreibe mir - Postkarte genügt !!

Dreimal haben wir uns hintereinander in Eisenach wiedergesehen. Auch in diesem Jahr wollen wir dem Wunsch vieler Kameraden nachkommen, aber treffen müssen wir uns diesmal in Lüneburg. Vorgesehen ist eines der beiden ersten Wochenenden im Oktober '94.

Bleibt zum Schluß der Hinweis auf die Regimentskasse.

Postgiroamt Köln
Konto Nr. 2331 12-505
Bankleitzahl : 37010050

Das Konto läuft auf meinem Namen und dient ausschließlich der Regimentskasse.

Ich danke für alle Wünsche und Grüße zu Weihnachten und Neujahr und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen



Panzerbataillon 84

Kommandeur:

21337 Lüneburg, 30.12.93

Schlieffen-Kaserne

Bw 2230, App 2522

10.01.94

Führungsgrundgabit 1

Einzelbefehl Nr. 18/93

Betr.: Neujahrssessen Offizierkorps am 13.01.1994

1. Lage/Auftrag

Das Offizierkorps des Panzerbataillons 84 führt am 13.01.1994 ein Neujahrssessen durch und verabschiedet dabei

Herrn Oberleutnant Bormann mit Ehefrau.

Gleichzeitig wird die Gelegenheit genutzt,

Herrn Oberfeldarzt Dr. Zienc Frau Oberstabsarzt Wienke (ZAGrp 214/3) sowie Herrn Stabsarzt Suhr (SanGrp Lbg)

im Offizierkorps zu begrüßen und vorzustellen.

2. Durchführung

a. Leitung: Kdr PzBtl 84

b. ProjOffz: S4-StOffz

c. Teilnehmer: Offizierkorps, ab Fähnrich aufwärts, Ltr TrVerw S-K
Ltr TrVerw PzBtl 84

Die Damen sowie MilPf Meier mit Ehefrau sind herzlich eingeladen.

Namentliche Meldung bis 10.01.94, 12.00 Uhr an
S4-StOffz, Transportbedarf (Fahrservice) an
KpChef 1./84

d. Ort: Offizierheim Schlieffen-Kaserne

e. Zeit: Eintreffen bis 19.30 Uhr, offizielles Ende 23.00 Uhr

f. Anzug:

- Gesellschaftsanzug bzw DA, weißes Hemd
- gedecktes Zivil

T./ g. Kosten:

Je Teilnehmer 22,-- DM, Einzahlung bis 10.01.94
bei S4-StOffz

h. Aufträge:

S4-StOffz

- nimmt Teilnehmermeldungen entgegen
- führt Abrechnung durch (außer Abschiedsgeschenk)
- erstellt Menüfolge/Speisekarte
- setzt VpflGrp 1./84 ein
- regelt Aufbau / Getränke in Absprache mit OHG
- weist Ordonnanzen ein

S2-Offz

- beschafft Abschiedsgeschenk / Blumenstrauß
- bereitet Gästebuch vor

1./84

- regelt / koordiniert Fahrservice (Hin-/Rückfahrt)
- stellt zwei freiwillige Ordonnanzen
- unterstützt ProjOffz bei Bedarf

2./- bis 6./84

- stellen je 1 Ordonnanz

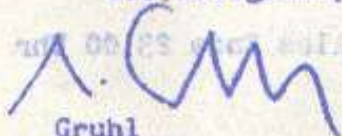
Ordonnanzen

- Anzug: DA, kurzes Hemd, Verbandsabzeichen
- Meldung: 13.01.94, 17.00 Uhr, OHG

3. Verwaltungsbestimmungen

Das Neujahrssessen ist eine dienstliche Veranstaltung geselliger Art im Sinne VMB1 1981, S. 239 in Verbindung mit ZDv 43/2. Die Mitfahrgenehmigung von Zivilpersonen in Dienstkraftfahrzeugen wird erteilt. Die Ziff. 305 und 407 der ZDv 43/2 sind zu beachten.

4. Dieser Befehl verliert am 14.01.94 seine Gültigkeit und ist dann bis auf das Belegexemplar S3Fw gem. ZDv 2/30 VS-NfD zu vernichten.


Gruhl
Oberstleutnant

Verteiler:

- B - ohne lfd Nr. 21,25,26
- zusätzlich lfd Nr. 10,27,28,32



Im Kreise der Offiziere
wurden OSA Wienke und
OL Bormann verabschiedet.
Der Kdr bedankte sich für



Neujahrssessen Offizierkorps Panzerbataillon 84

13. Januar 1994

*

*Lachs und Forelle mit Senfsherrysauce
Butter und Baguette*

*

Klare Kraftbrühe mit Pfannkuchenstreifen

*

Salatteller mit Putenbrust und Croutons

*

*Filet vom Schwein, bunte Gemüseplatte, Schwenkkartoffeln
Sauce Hollandaise*

*

*Gedeckte Apfeltorte mit Schlagsahne
Kaffee*

*



Offizierweiterbildung
PzBtl 84

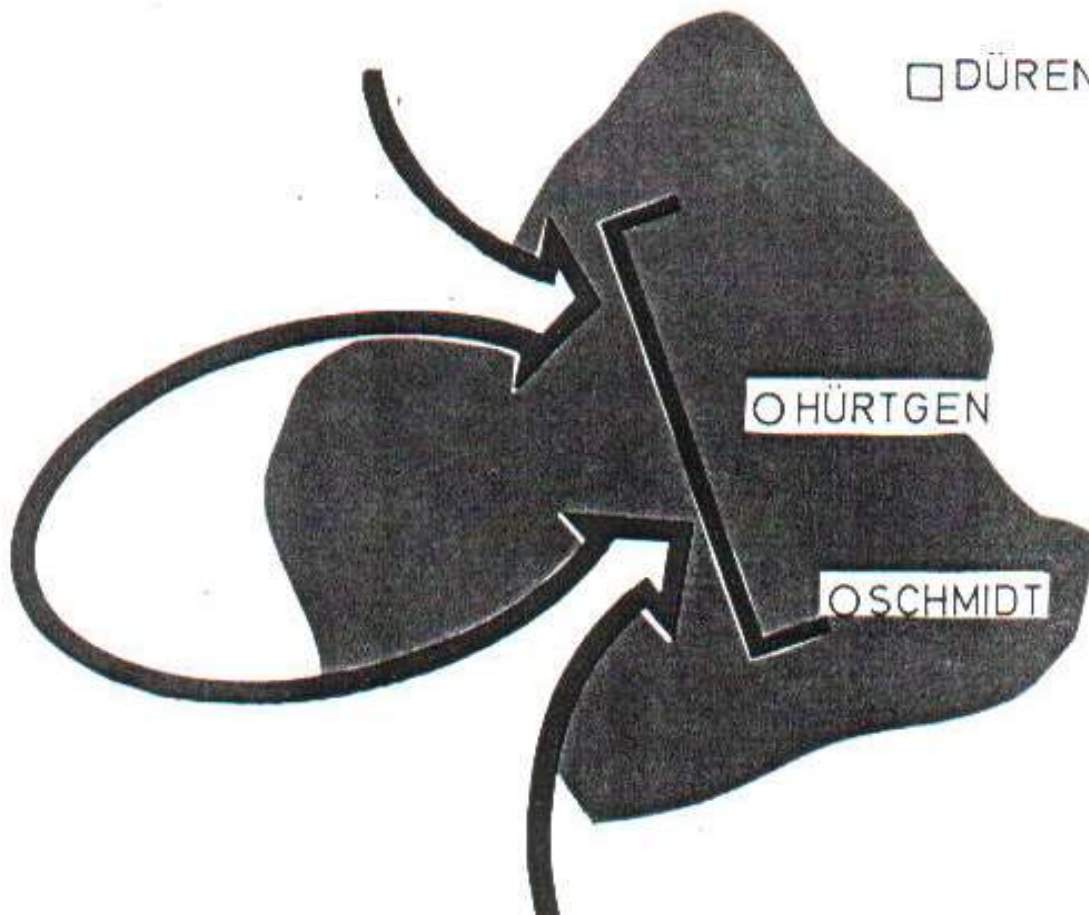
am

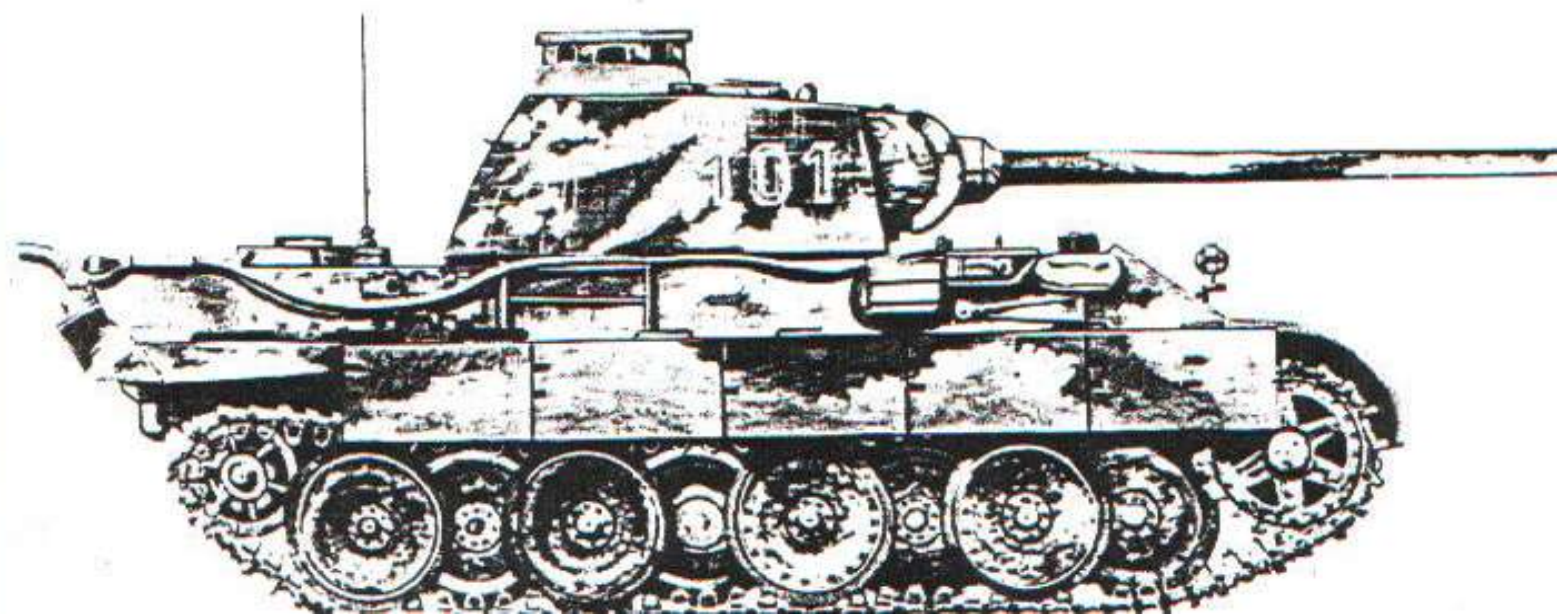
18.01.1994

"Die Schlacht im HÜRTGENWALD"

Erfahrungen und Lehren

☐ DÜREN





kerbataillon 84
Kommandeur -

21337 Lüneburg, 07.01.1994
Schlieffen-Kaserne
Bw 231
Allg FopWNBw 2230-2535
Tel.: (04131) 80-2535

erteiler

Lage

PzBtl 84 führt am 18.01.1994 eine Offizierweiterbildung mit dem Thema "Die Schlacht im "HÜRTGENWALD" durch. Absicht ist es, anhand dieses kriegsgeschichtlichen Beispiels, durch Erarbeiten von einzelnen Gefechtsabschnitten, Folgerungen und Lehren für die heutige Ausbildung zu ziehen.

Auftrag

KpChef 3./PzBtl 84 bereitet vor und führt o.a. Weiterbildung durch.

Durchführung

- | | |
|------------------|---|
| a. Leitung: | BtlKdr |
| b. Durchführung: | KpChef 3./PzBtl 84 |
| c. Teilnehmer: | 1./-: Offiziere, KpTrpFhr, AVZ-ZgFhr, TrpGrpFhr
2./- bis 6./-: KpChef, KpTrpFhr, ZgFhr |
| d. AG 1: | S1, S2, S6, S3-StOffz, T-StOffz, S4-StOffz, TrArzt 84, TrArzt SanGrp Lüneburg, TrArzt ZAGrp 214/3 |
| AG 2: | C 1./-, KpTrpFhr 1./-, Ltr PzAusb2, InstZgFhr, AVZ-ZgFhr, TrpGrpFhr, |
| AG 3: | 2./- |
| AG 4: | 3./- |
| AG 5: | 4./- |
| AG 6: | 5./- |
| AG 7: | 6./- |
| e. Zeit: | 181030A - 181700AJan 94 |

führte äußerst methodisch - man ging auf Nummer "Sicherheit". So unterblieben solche Experimente wie schnelle Raids, überraschende konzentrische Angriffe oder Flankenstöße waren verpönt. Der Versorgung wurde hingegen großes Gewicht beigemessen - dieses aber auch zu Recht.

Nachdem der Kern der deutschen Streitkräfte in Frankreich zerschlagen worden war, drangen die alliierten Kräfte sehr zügig - weitgehend mit geschlossener Front - bis an die deutsche Reichsgrenze vor. Bei diesem Tempo konnte allerdings der Nachschub nicht mithalten. So konnte z. B. das Durchstoßen des Westwalls nördlich von Luxemburg durch die 5. (US) PzDivision nicht zum operativen Durchbruch genutzt werden, da der Treibstoff fehlte.

Mitte September 1944 beginnen die Planungen für eine deutsche Gegenoffensive, die wieder einmal - diesmal endgültig - die Alliierten zurückschlagen soll. Sie ist als "Wacht am Rhein" oder besser als "Ardennenoffensive" bekannt. Mitten in die Aufstellungsphase platzt die alliierte Offensive gegen den HÜRTGENWALD, welche die Deutschen erst einmal zu einer weiteren Verteidigungsschlacht zwang. So versuchten die Alliierten südlich an den Brückenkopf AACHEN angelehnt - etwa zwischen AACHEN und MONSCHAU einen Durchbruch zu erzwingen. Wäre er erfolgreich gewesen, hätten die Alliierten ungehindert in den Raum zwischen DÜREN, MÖNCHENGLADBACH, und KÖLN marschieren können und damit unmittelbar das Ruhrgebiet bedroht. Dadurch wäre ein Zusammenbruch des Dritten Reiches bereits Ende 1944 möglich gewesen und die Ardennenoffensive hätte sich nicht mehr verwirklichen lassen (Die vermeintlich letzte Möglichkeit, den Gegner eventuell entscheidend schlagen zu können). Damit mußte also um jeden Preis gehalten werden.

Dieser Preis waren die Kämpfe im HÜRTGENWALD, die in ihrer Härte und in ihrem Hin- und Herbogen an die Materialschlachten des 1. Weltkrieges bei VERDUN erinnerten und die Inkaufnahme schwerer alliierter Bombardements auf die Orte DÜREN, JÜLICH und HEINSBERG.

Die ausgesuchte Stelle für die neue Offensive sollte nördlich der Ardennen liegen, im Raum AACHEN - JÜLICH - DÜREN. Der Vormarsch kann eigentlich relativ problemlos erfolgen. Ein Wald, rechts von der ausgewählten Durchbruchsstelle konnte Schutz bieten, mußte aber auch durch eine Flankensicherung überwacht werden. Dieser Wald, der HÜRTGENWALD, entpuppte sich dann als das tatsächliche Hindernis, welches überwunden werden mußte. Dies umsomehr, als - was die Alliierten zu Beginn ihres Unternehmens nicht entsprechend bedacht hatten - hinter dem HÜRTGENWALD ein Talsperren- und Staumauernsystem den

Oberlauf der Flüsse INDE und RUR reguliert, durch die die Verteidiger die Ebene zwischen ESCHWEILER, JÜLICH und DÜREN so unter Wasser setzen konnten, daß kein Durchkommen mehr war. Als erstes gilt es also, den Wald als Flankenbedrohung auszuschalten. Die deutsche Seite - sich der Wichtigkeit der Stauseen bewußt - hatte seine Verteidigung am HÜRTGENWALD entsprechend verstärkt.

Der Vorstoß begann mit dem Angriff des VII. (US) Korps durch den sog. STOLBERG-Korridor am 12. September 1944 und endete mit der deutschen Ardennenoffensive am 16. Dezember. Der Durchbruch der Amerikaner mißlingt, der Angriff wird schließlich abgebrochen. Der HÜRTGENWALD ist zwar zu einem großen Teil genommen worden, es gelingt aber nicht die Stauseen in Besitz zu nehmen. Der Vormarsch zum Rhein muß zurückgestellt werden, der Weg über DÜREN und JÜLICH wird erst Ende Februar erkämpft.

Tatsächlich fanden in diesem schmalen, eigentlich relativ unbedeutendem Waldstück, die erbittertesten Kämpfe statt, die bis dahin auf deutschem Boden ausgetragen worden waren. Während in Frankreich bereits durch General de Gaulle eine provisorische Regierung gebildet worden war und auf dem Champs-Élysée zusammen mit Churchill die ersten Siegesparaden stattfanden, verbluteten 350 km nordostwärts über 60.000 Soldaten - zwei Drittel Amerikaner, ein Drittel Deutsche. Die Kämpfe eskalierten, steigerten sich zu einer erbarmungslosen Härte. So ging die Schlacht - obwohl dann doch nicht kriegentscheidend und nicht mit den Kesselschlachten im Osten zu vergleichen - als die "Hölle vom HÜRTGENWALD" in die Geschichte ein. Ortschaften wie HÜRTGEN, KOMMERSCHIEDT, VOSENACK und die "Allerseelenschlacht" sind somit in die Geschichte eingegangen und sollen uns als Lehre und Mahnung gelten.

Das Beharren der Amerikaner, den HÜRTGENWALD mit unzureichenden Kräften freizukämpfen, anstatt diesen nur als Weg für mögliche Gegenangriffe in ihre Flanke abzuriegeln, hat möglicherweise den Krieg in Europa um weitere drei bis sechs Monate verlängert.

F E B R U A R

07. Februar Besuch des Kdr 6. PzGrenDiv
Generalmajor v Falkenhayn
bei PzBtl 84 in Lüneburg
15. Februar Offizierweiterbildung
Einweisung Simulatoren ASPT/AGPT
24. Februar Feierliches Gelöbnis

Panzerbataillon 84

- S3StOffz -

21337 Lüneburg, 01.02.94

Schlieffen-Kaserne

App: 2535

Führungsgrundgebiet 3Einzelbefehl Nr 06/94

Verteiler

Betr.: Besuch Kdr 6.PzGrenDiv bei PzBtl 84 am 07.02.19941. Lage

Kdr 6.PzGrenDiv informiert sich über neu unterstellte Verbände und besucht am 07.02.94 PzBtl 84, PzArtBtl 85 und Stadt Lüneburg.

2. Auftrag

PzBtl 84 bereitet vor und führt durch Gespräch Kdr 6.PzGrenDiv mit Kdr PzBtl 84, Lagevortrag zur Unterrichtung, Gesprächsrunde Kdr 6.PzGrenDiv mit Offz/Uffz m.P. und stellt Begleitung Kdr 6.PzGrenDiv zur Stadt Lüneburg sicher.

3. Durchführunga) Zeitplan / Vorhaben / Ort :

bis 0900 Uhr	Eintreffen Schlieffen-Kaserne (Empfang durch PzBtl 84)	Wache Schlieffen- Kaserne
0900 - 0915 Uhr	Gespräch mit Kdr PzBtl 84	Dienstzimmer Kdr PzBtl 84
0915 - 1030 Uhr	LVU PzBtl 84 (incl. Fragezeit/Diskussion)	Regimentssaal
1030 - 1115 Uhr	Gespräch mit Offz/Uffz m.P.	Uffz-Heim-Ge- sellschaft
1115 - 1315 Uhr	Besuch bei Oberbürgermeister/ Oberstadtdirektor Stadt Lüneburg (11.30 Uhr) und Präsidentin RegBez Lüneburg (1215 Uhr)	
1315 - 1600 Uhr	Besuch PzArtBtl 85	
ab 1600 Uhr	Kasernenrundfahrt	
bis ca. 1800 Uhr	Kasino Schlieffen-Kaserne	

b) Aufträge :

- AbtLtr bereiten und tragen im jeweiligen FGG Beiträge zum LVU vor (S1-Offz, S2-Offz, S3-StOffz, S4-StOffz, T-StOffz, TrArzt, TrVerw, S6-Offz),
- Lt Christenn begleitet Kdr 6.PzGrenDiv ab Eintreffen Mache Schlieffen-Kaserne bis einschließlich Besuch RegPräsidentin, stellt sicher Verbindungsaufnahme zu Ansprechpartnern bei Stadt und RegBezirk und stellt sich darauf ein, DivKdr auch bei Anreise mit Hubschrauber aufzunehmen,
- S3-Abteilung bereitet Regimentssaal gemäß Weisung vor,
- 1./- bis 6./- nehmen teil an Gesprächsrunde mit DivKdr;
Teilnehmer : Offz, KpFw, KpTrpFhr, OstFw, VP Uffz,
jeweils 1 ZgFhr/TEFhr,
- KpFw 1./- bereitet Räumlichkeiten Uffz-Heim-Gesellschaft gemäß Absprache vor,
- VP Offz, Uffz, Msch PzBtl 84 und Personalvertreter PzBtl 84 stellen sich auf Gespräch mit DivKdr in der Zeit von 1450 - 1510 Uhr ein; Einzelheiten folgen,
- 1./- bis 6./- stellen Information des eigenen Bereiches über Besuch DivKdr sicher, belehren über formales Auftreten und stellen sich auf kurzfristige Änderungen des Zeitplans ein.

c) Anzug :

Teilnehmer des LVU, der Gesprächsrunde mit Offz, Uffz m.P. und, soweit gefordert, der Gesprächsrunde mit VP und Personalrat tragen Dienstanzug, Grundform (nur für Soldaten).

4. Maßnahmen zur Koordinierung

- Abschluß aller Maßnahmen bis 04.02.94, 1000 Uhr,
- Vortrag LVU vor Kdr PzBtl 84 am 04.02.94, 1000 - 1100 Uhr.

5. Sonstiges

Dieser Befehl verliert mit Ablauf des 07.02.94 seine Gültigkeit und ist dann gem. ZDv 2/30 VS-WfD zu vernichten (Ausnahme: Ausfertigung S3Fw I).

In Auftrag :

Wilhelmine
Major

Verteiler: - B -

zus.: 10.19.22.23

Tagung geplant

sp Lüneburg. Der General hatte gleich eine gute Nachricht: Im Herbst kommen seine Offiziere zu einer großen Kommandeurstagung nach Lüneburg. Das sagte Generalmajor Jürgen von Falkenhayn Oberbürgermeister Ulrich Mädge und Oberstadtdirektor Reiner Faulhaber. Der General war zum Antrittsbesuch im Rathaus. Der Grund: Die in Lüneburg stationierten Bataillone und Kompanien waren bis vor kurzem noch der Panzerbrigade 8 oder der 3. Panzerdivision direkt unterstellt. Das gehört der Geschichte an, heute gehören sie überwiegend zur Panzergrenadierbrigade 7 und zur 6. Panzergrenadierdivision. Deren Kommandeur wieder ist Generalmajor von Falkenhayn.

Oberbürgermeister und Oberstadtdirektor begrüßten den Bundeswehroffizier in der traditionsreichen Garnisonsstadt Lüneburg und bekräftigten, daß dieser Stadt, trotz der spür- und



Kommandeur Jürgen von Falkenhayn besuchte Lüneburg. Foto: nh

sichtbaren Veränderungen, sehr viel an der Aufrechterhaltung der guten, über Jahrzehnte gewachsenen Beziehung zu den hier stationierten Einheiten liege. Generalmajor von Falkenhayn will denn seinen Offizieren die Salzstadt bei der Kommandeurstagung näher bringen.

Generalmajor
v Falkenhayn zu Besuch
beim PzBtl 84
in Lüneburg

Panzerbataillon 84
 - Kommandeur -

21337 Lüneburg, 27.01.94
 Schlieffen-Kaserne
 App: 2522 / 2681

Führungsgrundgebiet 3
Einzelbefehl Nr 05/94
für die Offizierweiterbildung
am 15.02.1994

Bezug: PzBtl 84 -Kdr- Az 32-01-31/VS-NfD v. 08.12.93 (Jahresausbildungsbefehl)

1. Lage

PzBtl 84 führt am 15.02.1994 eine Offizierweiterbildung mit dem Thema "Einsatz der Simulatoren in der Ausbildung der Panzertruppe" durch. Absicht ist es, die Möglichkeiten und Grenzen einer sinnvollen Nutzung der Simulatoren darzustellen sowie die gesammelten Erfahrungen auszuwerten. Schwerpunkt des praktischen Teiles der OWB ist die Ausbildungsleitung am ASPT und AGPT sowie das Handlungstraining der Führer.

2. Aufträge

- Leiter PzAusbZentr bereitet o. a. Ausbildung vor und führt durch
- 2.-6. Kp werten die neuen Kap. 8 u. 9 der Anw FE 226/622 "Schießen mit KPz Leop 2" aus
- 3./-, 4./- und 5. Kp stellen je einen Ausbildungsleiter (KpChef oder Vertreter), der in Absprache mit dem Ltr PzAusbZ je einen Ausbildungsabschnitt am AGPT vorbereitet und durchführt.

3. Durchführung

- | | |
|----------------------------|---|
| a) Leitung | : BtlKdr |
| b) Durchführung | : Ltr PzAusbZ und Ausbildungsleiter 3./-, 4./- und 5. Kp |
| c) Teilnehmer | : - Offiziere, Offizieranwärter ab Fähnrich
- ZgFhr/KpTrpFhr der 2.-6. Kp |
| d) Ausbildungs-
klassen | : I : Teilnehmer der OWB, die am AGPT eingewiesen sind/
bzw. mit AGPT ausgebildet haben
II : Teilnehmer der OWB, die noch keine Einweisung
am AGPT haben |
| e) Ablauf | : - 0825 Eintreffen U-Raum 3./-
- 0830 Meldung an BtlKdr
- 0830-0845 Einweisung durch den BtlKdr |

- 0845-0930 Vortrag Ltr PzAusbZ zum Thema:
 - + Einsatz d. Simulatoren in der Ausbildung der PzTr
 - + Grundlagen für die Ausbildungsplanung
 - + bisherige Erfahrungen im Bataillon
- 0930-1000 Kaffeepause in der UHG
- 1000-1200 praktische Vorstellung der ASPT/AGPT nur für Ausbildungsklasse II
- 1200-1630 Stationsausbildung nur für Ausbildungs-klasse I :
 - + Station 1: ASPT (Vorschläge zur Vorbereitung und Durchführung der Ausb und deren praktische Auswertung)
Durchführung: Betriebsfeld-webel ASPT/AGPT
 - + Station 2: AGPT (Einsatz als Übungszug)
 - + Station 3: AGPT (Wie leite ich eine Ausbildung/Vorbereitung/ Durchführung und Auswertung einer Ausbildung)
Durchführung: Leiter des PzAusbZ

- f) Ort : U-Raum 3./84, UHG, PzAusbZ
- g) Anzug : Pz-Kombi
- h) Absprachen/
Aufbau : - Absprache am 08.02.94 um 0800 Uhr
- SU Reimers 3./84 bereitet U-Raum in Absprache mit Ltr PzAusbZ vor

4. Maßnahmen zur Koordinierung

Namentliche Teilnehmermeldung der Kp'n bis 07.02.94 an S3StOffz
(Einstufung der Teilnehmer in Ausbildungsklasse I u. II durch Kompanien).


G r ü n
Oberstleutnant

Verteiler: - B -
ohne lfd. Nr.: 20, 21, 25
zusätzlich: 23, 27, 32

Panzer und Haubitzen gezählt



Überraschend hat gestern eine Delegation aus ungarischen und tschechischen Militärs die Lüneburger Schlieffen-Kaserne besucht.

Die ranghohen Offiziere unter der Leitung von Endré Lajti und Richard Macha kamen zur Zählinspektion: Sie zählten Panzer

und Haubitzen, prüften nach, wieviel Soldaten in der Kaserne Dienst schieben. Begleitet wurden sie vom deutschen Fregatkapitän Volker Meyer-Schwarzenberg. Standortältester Oberstleutnant Dieter Andresen begrüßte die Delegation. Der Besuch sei eine vertrauens-

bildende Maßnahme zwischen den ehemaligen Warschauer-Pakt-Staaten und der NATO. Die Kaserne habe quasi offene Tore, versicherte Oberstleutnant Andresen: „Wir haben keine Probleme, denen zu sagen und zu zeigen, was wir hier haben.“ Foto: be

24.2.94

Panzerbataillon 84
S3StOffz-Az 12-02-01

21337 Lüneburg, 21.01.94
Schlieffen-Kaserne
Bw 231
Tel.: 04131/80-2535
BwKz: 2230-2535

Befehl für das
Feierliche Gelöbnis im Rahmen des Gelöbnisverbundes
am 24. Februar 1994

Bezug: 1. PzGrenBrig 7 -Kdr- Az 32-01-31/VS-WfD v. 19.11.93 (JAB 1994)
2. O. a. Bezug 1., 1. Änderung vom 17.01.94

Anlg.: A Übersichtsskizze SCHLIEFFEN-KASERNE
B Prinzipskizze
C Ablauf u. Kommandofolge

1. Panzerbataillon 84 führt am 24.02.94 das Feierliche Gelöbnis im Rahmen des Gelöbnisverbundes für die am 03.01.94 eingetretenen Rekruten durch.

2. Leitung : Kommandeur PzBtl 84

3. Ort : LÖNEBURG, SCHLIEFFEN-KASERNE, Ex-Platz PzBtl 84

4. Zeit : 1100 - 1200 Uhr

5. Teilnehmer :

a) Rekruteneinheiten

Rekrutenabordnungen

- 3./PzArtBtl 85	3 Rekruten
- NschAusbKp 14/I	3 "
- 2./PzBtl 84	3 "
- 4./PzBtl 84	3 "
- 4./PzAufklBtl 3	3 "
- PzPiKp 80	3 "
- InstAusbKp 6/3	6 "
- 9./SanBtl 141	6 "
- 4./PzGrenBtl 72	3 "
- 5./PzGrenBtl 72	3 "

b) Ehrenzug von 1./PzBtl 84
Stärke : 1/3/27

c) Fahnenabordnungen:

- PzBtl 84
- PzArtBtl E/L 85
- PzAufklBtl 3
- InstBtl 3
- PzGrenBtl 72
- SanBtl 141

d) Heeresmusikkorps 3

6. Anzug / Ausrüstung

a) Rekruten : Gr DA, Barett gem. ZDv 37/10, Nr. 219 (5)
Mantel, Handschuhe

Für Frieden und Freiheit

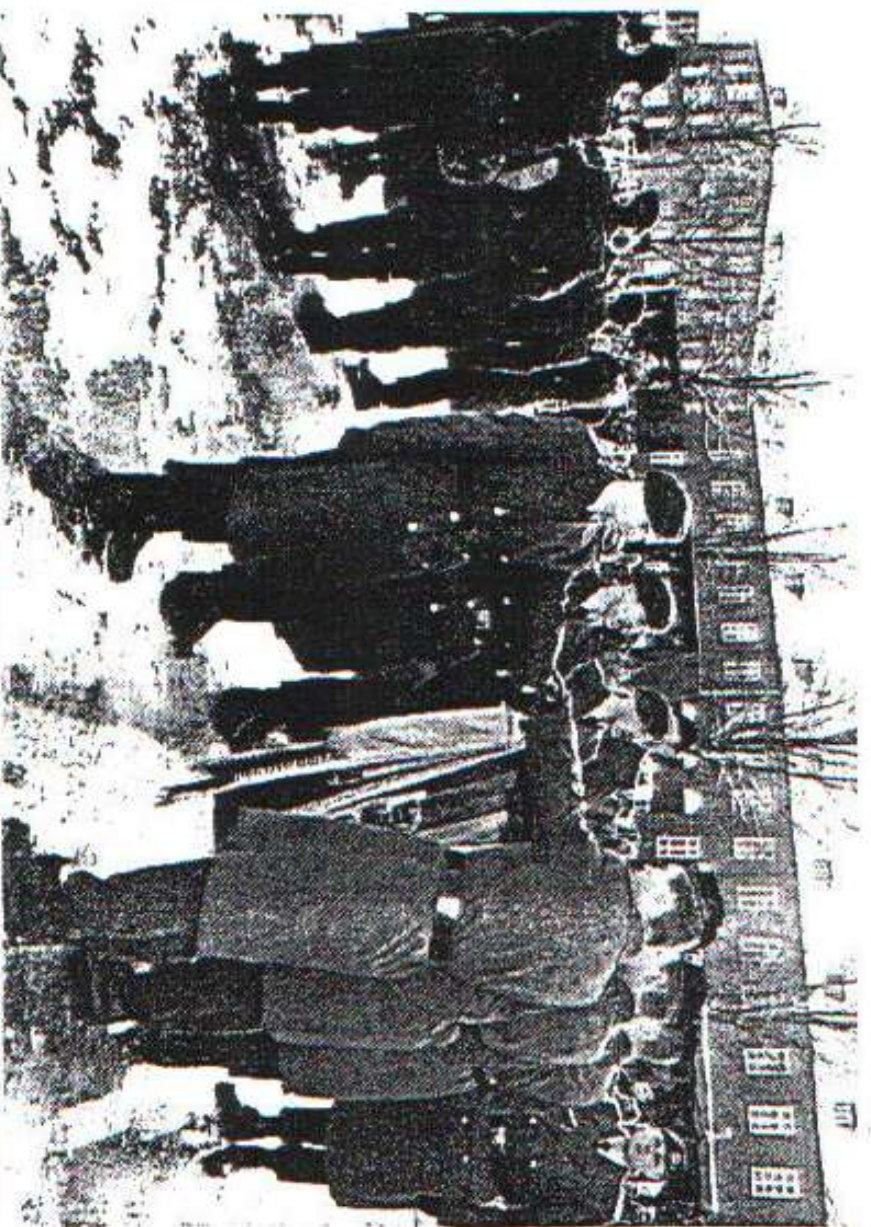
in Lüneburg. Strahlend blauer Himmel, flatternde Fahnen und Marschmusik: 800 Rekruten sind auf dem Exerzierplatz der Lüneburger Schießenkaserne zum feierlichen Gelohnis angetreten. Und viele hundert Bekannte und Verwandte der jungen Soldaten haben gestern die militärische Zeremonie verfolgt, säumten das Karree. Unter den Klängen des „Großen Kurfürsten Reitermarsch“, gespielt vom Heeresmusikkorps 3, marschierten sechs Fahnenträger zum Auftakt um den Exerzierplatz.

Ausgerichtet hat das Gelohnis diesmal das Panzerbataillon 84. Dessen Kommandeur, Oberstleutnant Werner Gruhl, wünschte den Soldaten eine gute und ergebnisreiche Zeit. „Sicher wer-

den Sie auch Vorgesetzte erleben, die Fehler machen“, sagte Gruhl. „Sie lernen aber hoffentlich, daß es besser ist, miteinander zu reden als zu streiten.“

In seiner Rede ging der Kommandeur auf die Bedeutung des Gelohnisses ein, auf die Verpflichtung, den Frieden und die Freiheit des deutschen Volkes zu verteidigen. Gruhl wies auf den rapiden Verfall der staatlichen Strukturen im Osten Europas hin — die Möglichkeit eines Bundeswehr-Einsatzes liege heute näher als noch vor einigen Jahren. „Die entscheidenden Bilder sprechen wohl für sich.“

Der Oberstleutnant wünschte den Rekruten, daß sie am Ende ihrer Ausbildung sagen können: Meine Dienstzeit war keine verlorenere Zeit.



800 Rekruten sind gestern auf dem Exerzierplatz der Schießenkaserne zum feierlichen Gelohnis angereiten. Hunderte Bekannte und Verwandte verfolgten das militärische Zeremoniell.

Foto: be



Leib-Kürassier-Regiment
7. (Preuß.) Reiterregiment
Panzerregiment 2
Panzerbataillon 84

" Mit diesen Kerlen jage ich den Teufel fort "
(General Dünnewaldt, LeibkürMgt, in der Schlacht von Türckheim 1674)

Mit diesen "Kerlen" wollen sich die aktiven 84er am

05.03.1994

im Kasino der Schlieffen-Kaserne zum traditionellen
Regimentsabend treffen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Sener
Grühl, Oberstleutnant

Zusagen:

bis 25. Februar 1994

auf beigefügter Antwortkarte und
unter gleichzeitiger Überweisung des
Kostenbeitrages.

Unterbringungswünsche:

bitte umgehend Übermitteln, da Hotel-
reservierung frühzeitig erfolgen muß.
Für aktive Soldaten ist Kasernenunterkunft
in einfacher Form möglich.

Kostenbeitrag:

DM 42,--

Um Überweisung auf das Konto-Nr. 5001
bei der Sparkasse Lüneburg (BLZ 240 000 000)
wird gebeten.

Kennwort: Regimentsabend 94

Anzug:

Dunkler Anzug

aktive Soldaten: Ausgehanzug (weißes Hemd)

Eintreffen:

bis 18.30 Uhr

Abendessen ab 19.00 Uhr.

Regimentsfrühstück:

06.03.94 um 10.00 Uhr

Anmeldung mit der Zusage erbeten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Vorzimmer Kdr PzBtl 84:

Tel.: 04131/ 80 - 2523.

MENÜ

**Lachs auf Radiccio
mit Senf-Sherry-Dressing**

Älfländer Hochzeitssuppe

Königinpastete

Champagner-Sorbet

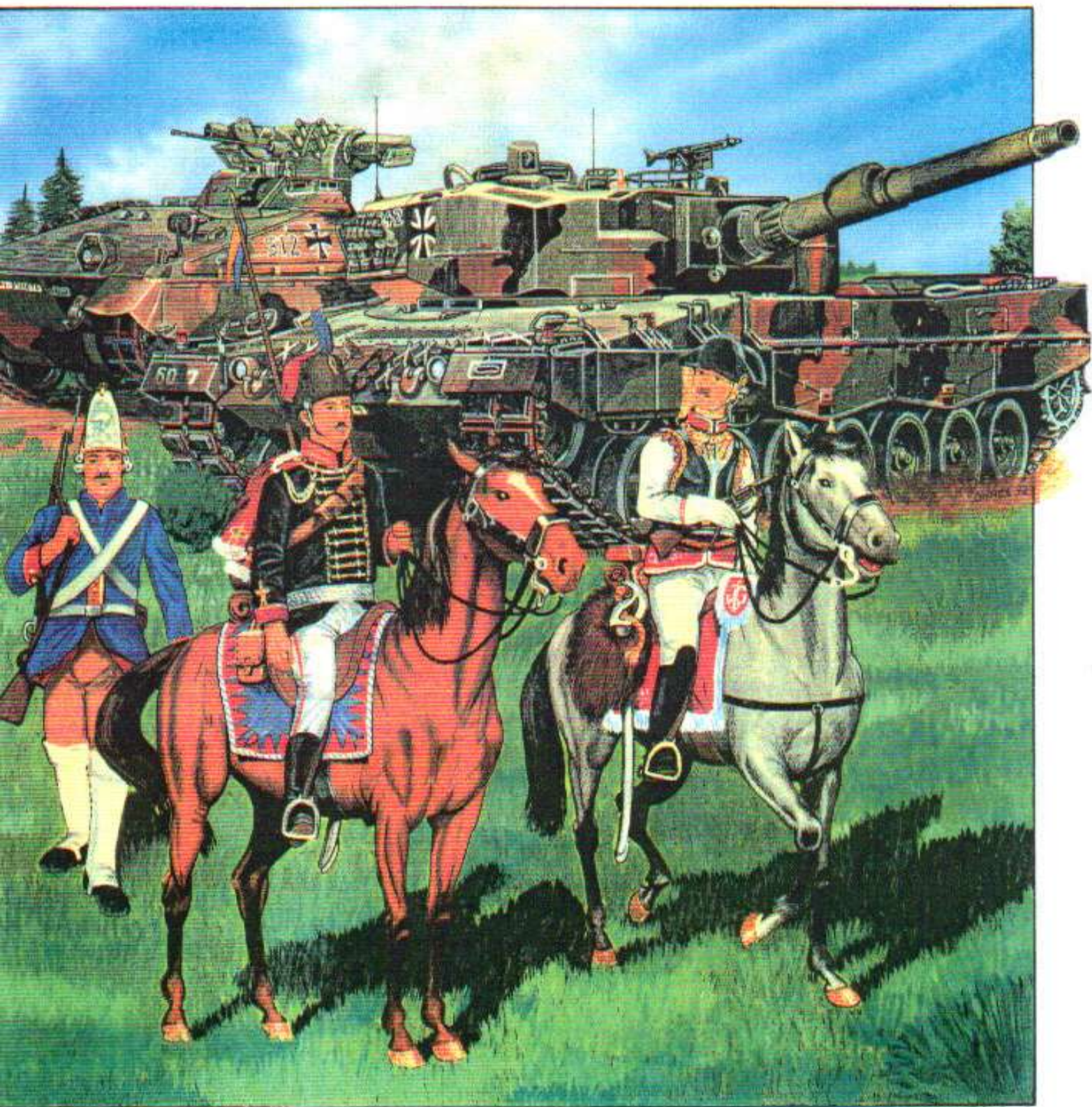
**Schweinefilet mit Pilzrahmsauce,
Bohnenbündchen und Kroketten**

Fruchtsalat mit Sahnehaube

**Kaffee und Weinbrand /
Obstler nach Wahl**

Portugieser Weißherbst

Regimentsabende 1994



7. (Preuß.) Reiterregiment
Panzerregiment 2
Panzerbataillon 84

Die Sichtsysteme in den beiden Simulatorentypen



ASPT - Sichtsimulation

Ein digitales Sichtsystem ermöglicht die Echtzeitsimulation des Szenarios.

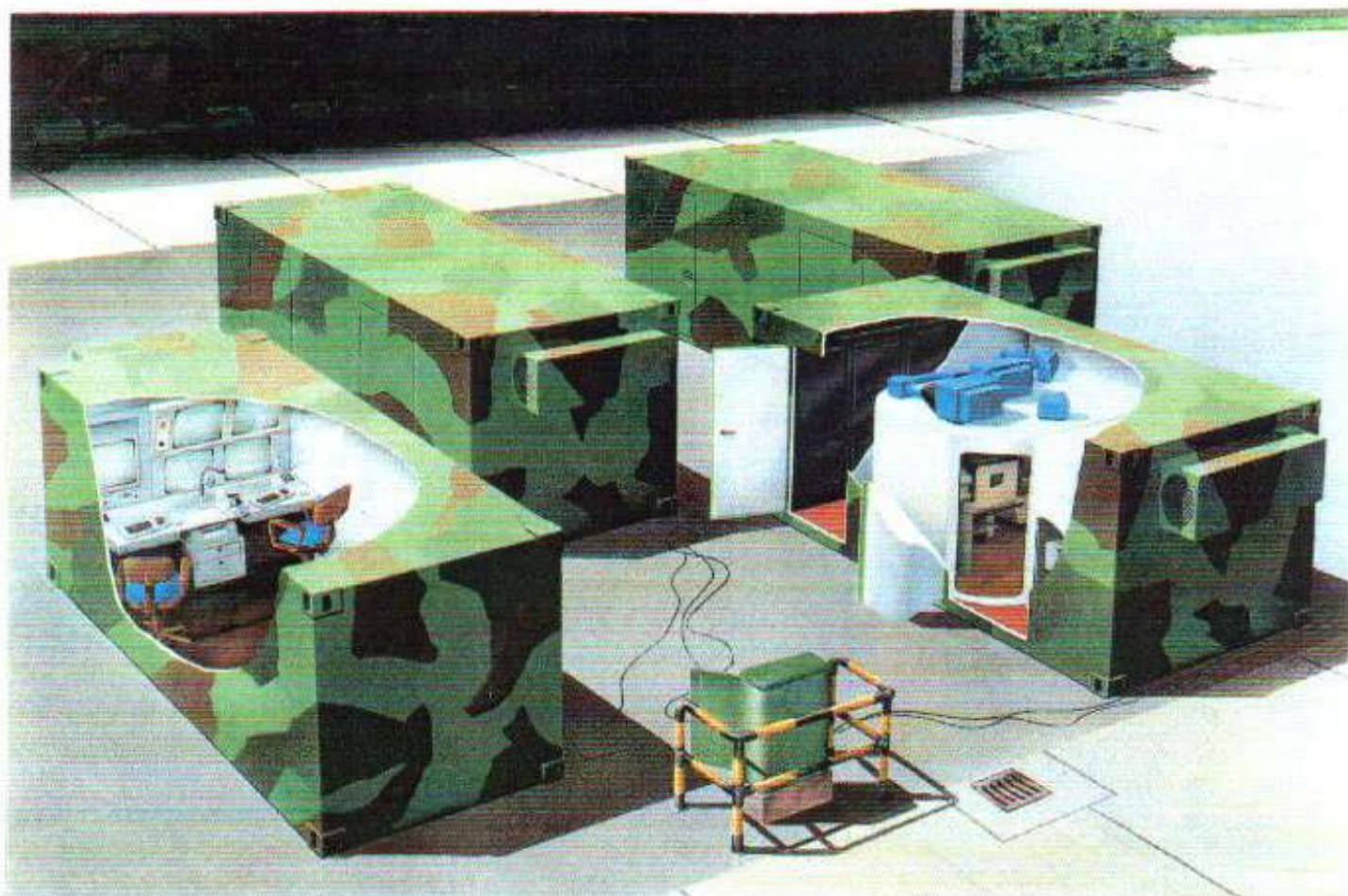
Sämtliche Wetterbedingungen, z. B. Regen, Nebel, Dunst und Tageszeiten sind realistisch darstellbar.

Diese Grundvoraussetzungen können den Schwierigkeitsgrad der Ausbildungsstufe vergrößern.

GPPT - Sichtsimulation

Die Sicht in das Gelände wird mit frei wählbaren unterschiedlichen Tageszeiten und Wetterbedingungen simuliert. Jede Realsicht kann auch um die Wärmebildsimulation ergänzt werden.





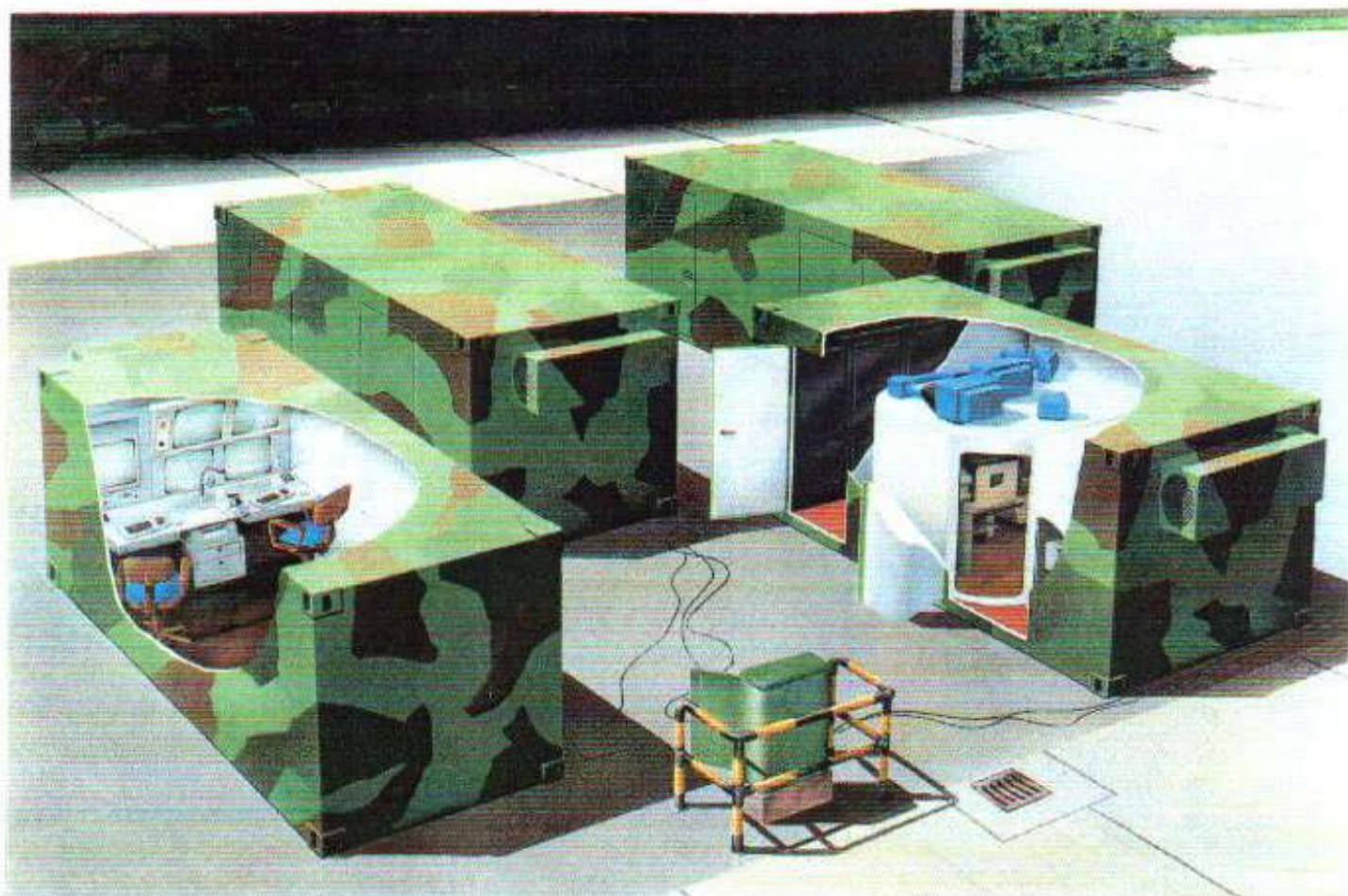
AGPT wurde für die simulatorunterstützte Gefechtsausbildung entwickelt. Der darin enthaltene Schießanteil wurde auf die Besatzungs- und Zugausbildung abgestimmt.

In einem 600 Km² großen Realgelände können Übungsanlagen eingesetzt werden. Maßgeblich für den Ausbildungserfolg dieses Simulationssystems ist die Realitätsnähe, die der Auszubildende durch räum-

liches, akustisches und optisches Erleben erfährt.

Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen dabei auf folgenden Themen:

- Orientierung im Gelände und Vertiefung der Kenntnisse in der Geländeausnutzung
- gefechtsmäßiges Führen von Teileinheiten
- Koordination der verschiedenen Verhaltensweisen in allen Gefechtsarten.



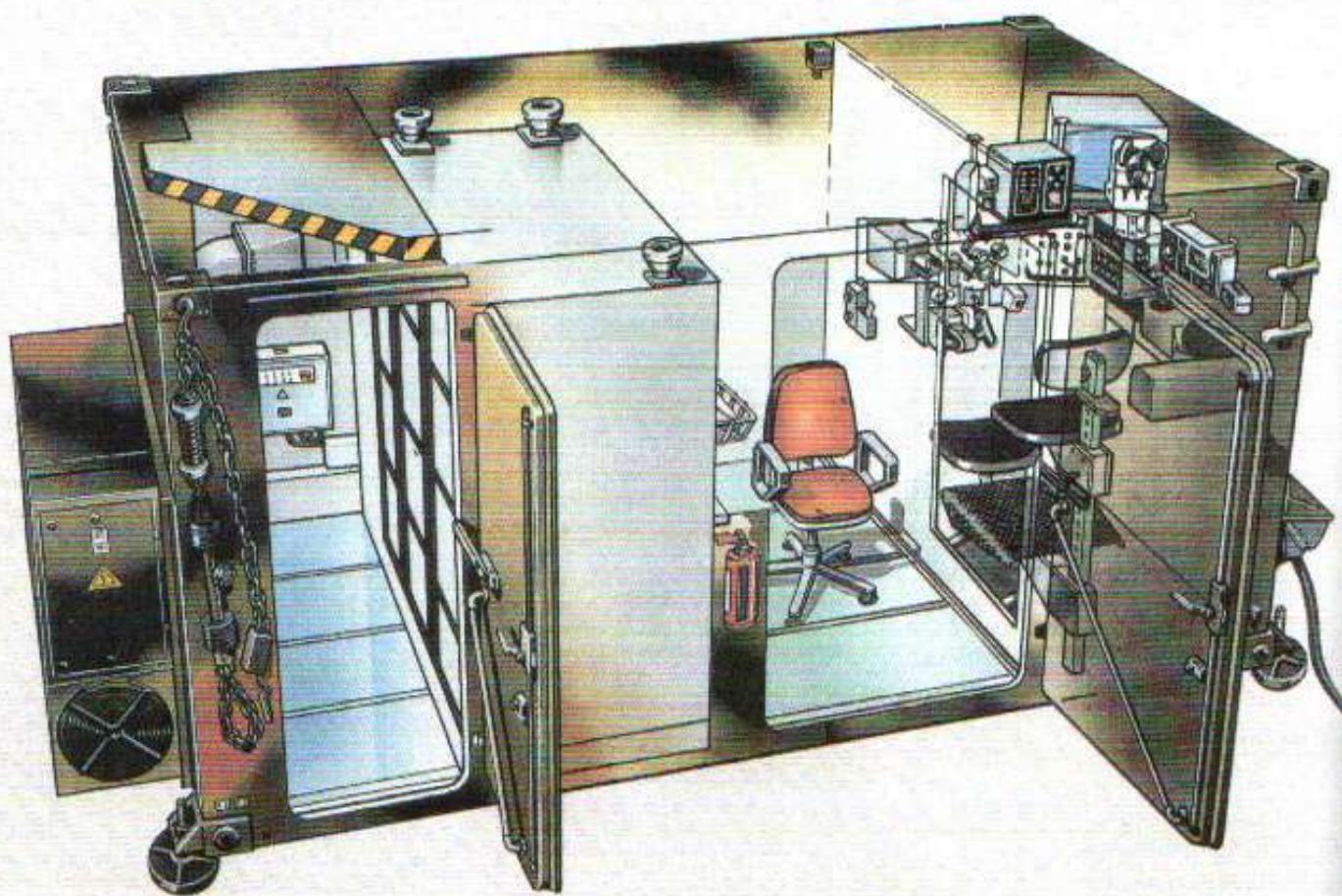
AGPT wurde für die simulatorunterstützte Gefechtsausbildung entwickelt. Der darin enthaltene Schießanteil wurde auf die Besatzungs- und Zugausbildung abgestimmt.

In einem 600 Km² großen Realgelände können Übungsanlagen eingesetzt werden. Maßgeblich für den Ausbildungserfolg dieses Simulationssystems ist die Realitätsnähe, die der Auszubildende durch räum-

liches, akustisches und optisches Erleben erfährt.

Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen dabei auf folgenden Themen:

- Orientierung im Gelände und Vertiefung der Kenntnisse in der Geländeausnutzung
- gefechtsmäßiges Führen von Teileinheiten
- Koordination der verschiedenen Verhaltensweisen in allen Gefechtsarten.



Zeitgerechte Ausbildung am heutigen komplexen Waffensystem muß den steigenden Anforderungen an Effizienz, niedrigen Kosten und Verantwortung für Mensch und Umwelt gerecht werden.

Durch den Einsatz von Simulationssystemen wird insbesondere kostspielige Munition eingespart.

ASPT wurde primär für die Schießausbildung von Kommandanten und Richtschützen des Kampfpanzers Leopard 2 vorgesehen.

Der Schießsimulator ASPT ist vollständig mit Kampfraum - für den Kommandanten und den Richtschützen -, Ausbilderplatz sowie Auswerteeinrichtung in einem 2x2-Meter großen Container untergebracht.

Daher kann er unter Einhaltung kürzester Rüstzeit an jedem beliebigen Standort aufgestellt werden.

Kommandeure des Panzerbataillons 84











Anwesenheitsliste Regimentsabend 1994

7.(Preuß.) Reiter Rgt - PzRgt 2 - PzBtl 84

			<u>Tisch</u>
Herr Ahrens	Oberstleutnant	Thomas-Mann-Weg 8 21407 Deutsch-Evern	3
Herr Althusmann	Oberleutnant	Panzerbataillon 84	5
Herr Baum	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84	12
Herr Blonsky	Stabsfeldwebel	Panzerbataillon 84	10
Herr Blume	Oberst	Im Vogelsang 15 53179 Bonn-Bad Godesberg	2
Herr Blume, P.	RegOInsp	Panzerbataillon 84	2
Herr Böckmann	Oberstleutnant	Panzerbataillon 84	9
Herr Breuer	Oberleutnant	Panzerbataillon 84	13
Herr Breithaupt	Oberleutnant	Panzerbataillon 84	8
Herr v. Brockhusen, H.-H.	Hauptmann d.R.	Loehrsweg 21 20251 Hamburg	12
Herr v. Brockhusen, J.	Oberstleutnant a.D.	Bütlinger Str. 28 21395 Tespe/Bütlingen	2
Graf von Brühl	Panzerregiment 2	Josefstädterstr. 66/40 A - 1080 Wien	1
Herr Brühl	Hauptfeldwebel	Robert-Koch-Str. 9 21365 Adendorf	8
Herr Brunk	Oberstleutnant	Rugenbarg 122 22549 Hamburg	10
Herr Christenn	Leutnant	Panzerbataillon 84	8
Herr Czarnetzki	Hauptmann d.R.	Hoisdorfer Landstr. 37E 11927 Großhansdorf	7
Herr Clausen	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84	9
Herr Carsten	Oberleutnant	Panzerbataillon 84	4

Herr Dechring	Oberstabsfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr v.d. Decken		Papenhuder Str. 67 22087 Hamburg
Herr Doerk	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Dörge	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr v. Düring	Hauptmann d.R.	Böhmsholzer Weg 5 21394 Kirchzellensen
Herr v. Estorff	Kavallerie-Regiment 13	21406 Barnstedt
Herr Eisenreich	Major	Panzerbataillon 84
Herr Falkenthal	Oberfähnrich	Panzerbataillon 84
Herr Fischer	Oberst	Kdr PzGrenBrig 16 ab Mai Kdr PzGrenBrig 7
Herr Fischer, G.	Oberstleutnant a.D.	Kehrwieder 5 23758 Oldenburg
Herr Fischer, B.	Oberstleutnant	Kulmbacher Str. 20 21339 Lüneburg
Herr Freienberg	Hauptmann a.D.	Klaus-Groth-Str. 27 21337 Lüneburg
Herr Fricke	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Friedrichs, H.	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Friedrichs, P.	Oberfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Gercke	Hauptmann	Panzerbataillon 84
Herr Gerlach	Leutnant	Panzerbataillon 84
Herr Gerner	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Gersdorf	Major	Gustav-Schwab-Straße 2 22609 Hamburg
Herr v. Grolman	Panzerregiment 2	Im Erlenbusch 1 53127 Bonn
Herr Grote	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Gruhl	Oberstleutnant	Kdr Panzerbataillon 84
Herr v. Guionneau	Hauptmann d.R.	Am Stadtgarten 18 33332 Gütersloh
Herr Habermann	Oberstleutnant a.D.	Zievericher Str. 7A 50126 Bergheim

Herr Hagelüken	Panzerregiment 2	Sanddornweg 7 50374 Erftstadt-Bliesheim	1
Herr Hartung	Hauptmann	Breite Str. 22 21354 Bleckede	3
Herr Hartmann	Fähnrich	Panzerbataillon 84	12
Herr Hagemann	Kav.-Reg. 13	Flörekeweg 7 21339 Lüneburg	4
Herr Haß	Oberfeldwebel	Panzerbataillon 84	8
Herr Heiber	Oberfeldwebel	Panzerbataillon 84	12
Herr Heinrich	Hauptmann	Panzerbataillon 84	9
Herr Hensel	Panzerregiment 2	Am Geisberg 3-Bergen 86633 Neuburg/Do.	6
Herr Hegner	Hauptmann	Panzerbataillon 84	4
Herr Hirschberg	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84	12
Herr Hogrefe	Oberst i.G.	Martinstraße 32 a 53859 Niederkassel	2
Herr Holländer	Oberst	Turmblick 19 53359 Rheinbach	1
Herr Hoff	Major	Haarbreite 44 37235 Hessisch-Lichtenau	5
Herr Jungclaus	Major	Aug.-Sagebiel-Str. 17 29221 Celle	10
Herr Kaup	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84	8
Herr Kamradt	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84	11
Herr Kasper	Stabsfeldwebel	Bernh.-Riemann-Str. 8 21335 Lüneburg	11
Herr Kaulbarsch	Oberstleutnant d.R.	Masurenhof Luhdorfer Twieten 7-8 21423 Winsen-Luhdorf	2
Herr Kautz	Hauptfeldwebel d.R.	Drosselweg 2 21391 Reppenstedt	11
Herr Kaußen	Leutnant	Paßweg 30 42349 Wuppertal	11
Herr Kelschenbach	Leutnant	Panzerbataillon 84	8
Herr Kluczinski	Fähnrich	Panzerbataillon 84	12
Herr Knebel	Oberst a.D.	Großwalderstr. 155 26810 Westoverledingen	3

rr Hagelüken	Panzerregiment 2	Sanddornweg 7 50374 Erftstadt-Bliesheim	1
rr Hartung	Hauptmann	Breite Str. 22 21354 Bleckede	3
rr Hartmann	Fähnrich	Panzerbataillon 84	12
rr Hagemann	Kav.-Reg. 13	Flörekeweg 7 21339 Lüneburg	4
rr Haß	Oberfeldwebel	Panzerbataillon 84	8
rr Heiber	Oberfeldwebel	Panzerbataillon 84	12
rr Heinrich	Hauptmann	Panzerbataillon 84	9
rr Hensel	Panzerregiment 2	Am Geisberg 3-Bergen 86633 Neuburg/Do.	6
rr Hegner	Hauptmann	Panzerbataillon 84	4
rr Hirschberg	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84	12
rr Hogrefe	Oberst i.G.	Martinstraße 32 a 53859 Niederkassel	2
rr Holländer	Oberst	Turmblick 19 53359 Rheinbach	1
rr Hoff	Major	Haarbreite 44 37235 Hessisch-Lichtenau	5
rr Jungclaus	Major	Aug.-Sagebiel-Str. 17 29221 Celle	10
rr Kaup	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84	8
rr Kamradt	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84	11
rr Kasper	Stabsfeldwebel	Bernh.-Riemann-Str. 8 21335 Lüneburg	11
rr Kaulbarsch	Oberstleutnant d.R.	Masurenhof Luhdorfer Twieten 7-8 21423 Winsen-Luhdorf	2
rr Kautz	Hauptfeldwebel d.R.	Drosselweg 2 21391 Reppenstedt	11
rr Kaußen	Leutnant	Paßweg 30 42349 Wuppertal	11
rr Kelschenbach	Leutnant	Panzerbataillon 84	8
rr Kluczinski	Fähnrich	Panzerbataillon 84	12
rr Knebel	Oberst a.D.	Großwalderstr. 155 26810 Westoverledingen	3

Herr Köhler	Panzerregiment 2	Joseph-Haydn-Straße 3 61250 Usingen
Herr Köster	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Koj	Leutnant	Panzerbataillon 84
Herr Kolster, U.	Oberstleutnant a.D.	Eutiner Str. 2 23795 Klein Rönkau
Herr Kraft	Oberstleutnant	Am Hundeburg 17 21403 Wendisch-Evern
Herr Kränzke	Oberleutnant	Panzerbataillon 84
Herr Kranz	Hauptmann a.D.	Ortelsburger Str. 34 21337 Lüneburg
Herr Kreisel	7.(Preuß.)Reiterregiment/ Panzerregiment 2	E.-v.Harnackstr. 9 65197 Wiesbaden
Herr Krumstroh	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Laasch	Stabsfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Prof.Dr.Laging	Oberstleutnant d.R.	Im Fuchsloch 6 21379 Scharnebeck
Herr Lange	Generalleutnant a.D.	Säntisstraße 2 89075 Ulm
Herr Langebartels	Hauptmann d.R.	Löschweg 28 21445 Wulfsen
Herr Lesch	Panzerregiment 2	Grillparzer Weg 22 41469 Neuss
Herr Löchel	Oberstleutnant	stv.Kdr PzGrenBrig 7 z.Zt.Führer PzGrenBrig 7
Herr von Lucke, Chr.	Oberst a.D.	Hitzelerstr. 80 50968 Köln
Herr von Lucke, Claus	Panzerregiment 2	Friedrichshausen 2 37586 Dassel
Herr Lühr	Oberleutnant	Panzerbataillon 84
Herr Lücking	Hauptmann	Hauptstraße 15 21335 Lüneburg
Herr Lütgens	Hauptmann d.R.	Drosselweg 5 21379 Scharnebeck

			<u>Tisch-Nr.</u>
Herr Marschke	Hauptmann a.D.	Mühlenkamp 2 21514 Witzeeze	6
Herr Meyer	Oberfeldwebel	Panzerbataillon 84	9
Herr Merker	Kav.-Reg. 13	Fritz-Reuter-Str. 37 21407 Deutsch-Evern	4
Herr Monréal	Oberstabsfeldwebel	Panzerbataillon 84	9
Herr Nemitz	Oberleutnant d.R.	Redderbek 4 24361 Damendorf	12
Fhr von Neuhoff	Oberstabsfeldwebel a.D.	Herm.-Ehlers-Str. 52 51109 Köln	5
Herr Neumann, Georg	Panzerregiment 2	Steinstraße 24 31157 Sarstedt	6
Herr Neumann, H.	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84	12
Herr Ohrt	Oberfähnrich	Panzerbataillon 84	4
Herr Ohrloff	Panzerregiment 2	Kellerkuhle 16 21614 Buxtehude	1
Herr Pawelke	Rechtsanwalt PzRgt 15	Adenauerallee 55 53113 Bonn	2
Herr Peters	Oberfeldwebel	Panzerbataillon 84	8
Herr Prenzel	Oberfähnrich	Panzerbataillon 84	8
Herr Proschko	Oberstleutnant	Knusterweg 18 34454 Arolsen	6
Herr Rauh	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84	11
Herr Rathke	Oberstleutnant a.D.	In den Stuken 13 21335 Lüneburg	9
Herr Reichardt	Panzerregiment 2	Am Gute 1 38173 Veltheim (Ohe)	3
Herr Repenning	Oberstleutnant	Am Entenmoor 18 21357 Bardowick	10
Herr Rieser	Leutnant d.R.	Im Sandfeld 29 21335 Lüneburg	12
Herr Roggenbau	Oberst a.D.	Witterschlicker Allee 28 53347 Alfter-Witterschlick	2
Herr Sack	Hauptmann	Panzerbataillon 84	5
Herr Sanders	Oberleutnant	Panzerbataillon 84	8
Herr Saß	Stabsfeldwebel a.D.	Dieselstr. 67 21337 Lüneburg	9

Herr Siegmund	Panzerregiment 2 (RR 7 Breslau)	Zuckerberg 12 65510 Idstein
Herr Sieveking	Leutnant d.R.	Grandweg 17 22529 Hamburg
Herr Sievers	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Schade	Stabsfeldwebel a.D.	Dieselstr. 33 21337 Lüneburg
Herr Schaum	Hauptmann	Burgundenweg 19 45307 Essen
Frau Dr. Schatz	Oberstabsarzt	Panzerbataillon 84
Herr Scheffler	Hauptmann d.R.	Neelandstr. 70 49716 Meppen
Herr Scheidemann	Oberst a.D.	Groenenhof 47647 Kerken 1
Herr Schieder	Oberstleutnant a.D.	An der Bauernwiese 7 21360 Vögelsen
Herr Schmalzer	Oberstleutnant	HQ Afcnt OPS/Log 4 Akerstraat 5-7 NL - 6445 CL Brunssum
Herr Schmelter	Hauptmann	Panzerbataillon 84
Herr Schmidt, W.	Panzerregiment 2	Lerchenberg 4 Wohng. 125 22359 Hamburg
Herr Schmidt, H.-G.	Stabsfeldwebel	Bleckeder Landstr. 106 21337 Lüneburg
Herr Schneider	Leutnant	z.Zt. Uni-Bw Hamburg
Herr Schneider	Oberstabsfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Schoor	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr v. Schönfels	Oberstleutnant a.D.	Krummer Weg 1 23701 Eutin
Herr Schrade, H.	Hauptmann a.D.	Wacholderweg 5 21365 Adendorf
Herr Schreiber	Stabsfeldwebel a.D.	Eugen-Neumann-Str. 14 21391 Reppenstedt
Herr Schröder	Oberstleutnant	Heidjerstieg 5 21385 Amelinghausen
Herr Schuchardt	Kav.-Reg. 13	Uelzener Str. 2 21335 Lüneburg
Herr Schulze, A.	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr Schulze, Th.	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84

			<u>Tisch-</u>
Herr Schwarz, U.	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84	11
Herr Schwarz	Hauptmann	Pappelweg 1 53340 Meckenheim	13
Herr Schwehm	Stabsfeldwebel a.D.	Dehmelstraße 4 21337 Lüneburg	11
Herr Stein, Siegfr.	Panzerregiment 2	Karl-Michel-Str. 7 42857 Remscheid	7
Herr Stein, R.	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84	4
Herr Stichel	Oberleutnant d.R.	Alter Schulweg 3 24959 Heidelberg	7
Herr Tacke	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84	8
Herr Taubenheim	RegARat	Panzerbataillon 84	6
Herr Tillenberg	Oberfähnrich	Panzerbataillon 84	7
Herr Thrun	Stabsfeldwebel a.D.	Windmühlenweg 3 27432 Bremervörde	5
Herr Ukerwitz	Hauptmann	Glogauer Str. 24 21337 Lüneburg	9
Herr Vogt	Oberstleutnant	Am Poggenteich 48 29229 Celle	10
Herr J. v. Wagner	Oberst a.D.	Jungholzweg 2 53340 Meckenheim	1
Herr Wagner, P.	Stabsfeldwebel a.D.	Chamissostr. 11 21337 Lüneburg	7
Prinz zu Waldeck	Oberstleutnant	Noldestraße 5 53340 Meckenheim	3
Herr Wappler	Major	Panzerbataillon 84	10
Herr Werner	Panzerregiment 2	Gelagweg 36 41379 Brüggen	1
Herr Wiedehold	Fähnrich	Panzerbataillon 84	7
Herr Wilheine	Major	stv Kdr Panzerbataillon 84	2
Herr Wittkopp	Oberstleutnant	Jägerweg 7 29328 Faßberg	9
Herr Woywod	Leutnant d.R.	Burgstraße 27 24939 Flensburg	7
Herr Würtz	Major	Gartenstr. 3 21368 Dahlenburg	10

Herr Dr. Zienc	Oberfeldarzt	Panzerbataillon 84
Herr Ziegan	Hauptfeldwebel	Panzerbataillon 84
Herr von Zittwitz	Militärdekan a.D.	Liliencronstr. 40c 40472 Düsseldorf

Anmerkung:

Falls Ihre Anschrift oder Ihr Dienstgrad nicht mit der Anwesenheitsliste übereinstimmen sollte, bitten wir Sie, dies bei nächstmöglicher Gelegenheit uns mitzuteilen, damit unsere Kartei auf dem neuesten Stand ist.

Änderungen bitte an Vorzimmer Kdr, Tel. 04131/80-2523

Frank A. Nemitz

Oberleutnant der Reserve

Herrn Oberleutnant
Sanders
Panzerbataillon 84
Schlieffen-Kaserne
Bleckeder Landstraße 57

21337 Lüneburg

Damendorf, 07.03.1994

Sehr geehrter Herr Sanders!

Auf dem Regimentsabend sprachen Sie mich an, daß Ihnen für die Chronik noch einige Angaben zur Göhrde-Weiterbildung des Arbeitskreises Reserveoffiziere Eckernförde fehlen.

Wir haben diese Offizierweiterbildung am 10. und 11. September 1993 durchgeführt.

Zu Ihrer Information füge ich einige Zeitungsartikel bei.

Vielleicht haben Sie ja auch für das beiliegende Photo Verwendung. Es zeigt von links nach rechts: Oberleutnant d.R. Nemitz, Leutnant d.R. Ohrt, Leutnant d.R. Erdmann, Leutnant d.R. Neumeyer, Kapitänleutnant a.D. Ludwig, Kapitänleutnant d.R. Reuter, Kapitänleutnant a.D. Klotz, Leutnant zur See d.R. Soll.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals erwähnen, wie gut es allen Teilnehmern im Panzerbataillon 84 gefallen hat. Wenn wir uns treffen, kommt das Gespräch immer wieder auf den gelungenen Rahmen und die gute Organisation zurück.

Für Ihren bevorstehenden Lehrgang wünsche ich Ihnen alles Gute und verbleibe mit kameradschaftlichem Gruß

Ihr



Auf der Spur der Befreiungskriege

Reserveoffiziere besichtigten historisches Schlachtfeld

Vor einigen Tagen war der Arbeitskreis der Reserveoffiziere Eckernförde (AKRO) zu Besuch beim Panzerbataillon 4 in Lüneburg.

Im Rahmen der Offizierweiterbildung beschäftigten sich die Teilnehmer auch mit der Schlacht an der Göhrde. Am 6. September 1813 trafen bei Oldendorf an der Göhrde, einem Waldstück in Niedersachsen, rund 16.000 Soldaten aufeinander und lieferten sich eine verlustreiche Schlacht. Die französische Division unter

General Pechoux mit etwa 4.500 Soldaten unterlag dabei der Übermacht eines 12.000 Mann starken Korps der Nordarmee unter dem Kommando von General Wallmoden-Gimborn. Als Chef des Stabes war damals auch der bekannte Militärtheoretiker Carl von Clausewitz an der Schlacht beteiligt. Das Korps Wallmoden-Gimborn ist in Schleswig-Holstein nicht unbekannt: Am 10. Dezember 1813 fielen die Männer ein Gefecht bei Sehestedt.

Die Reserveoffiziere besichtigten das Zinnfigurendiorama im Dahleburger Heimatmuseum und das historische Schlachtfeld. Im Museum ist die damalige Schlachtdarstellung mit 1.500 Zinnfiguren anschaulich dargestellt.

Reserveoffiziere, die an weiteren Veranstaltungen interessiert sind, melden sich bitte bei Manfred Lemmer, Birkenweg 3, 24340 Gammelby, Telefon 04351/82993.

(dgl)

Politische Weiterbildung auf die Fahnen geschrieben

Arbeitskreis der Reserve-Offiziere besteht fünf Jahre

Eckernförde (erd) Spuren der Befreiungskriege. Im Rahmen der politischen Weiterbildung des Arbeitskreises Reserve-Offiziere (AKRO), mit der „Schlacht an der Göhrde“ vom 16. September 1813. Bei seinem Engagement legte der AKRO auf die sicherheitspolitische Weiterbildung seiner Mitglieder. Aber auch der militärischen Geschichte gilt das Interesse.

So begaben sich die Reserve-Offiziere bei einem Besuch des Panzerbataillons 84 in Lüneburg auf die

Auf den Spuren der Befreiungskriege

Seine diesjährige Schwerpunktveranstaltung hat der Arbeitskreis Reserveoffiziere (AKRO) Eckernförde der Militärgeschichte gewidmet. Die Schlacht an der Göhrde vom 16. September 1813 beschäftigte die AKRO-Mitglieder für zwei Tage im September. Am 16. September 1813 trafen am Steiner Hügel bei Göhrde, einem Waldstück in Niedersachsen, die 50. französische Division unter General Pechoux und das Korps des Generalleutnants von Wallmoden-Gimborn aufeinander. Etwa 17.000 Soldaten lieferten sich ein erbittertes Gefecht, das mit der Niederlage der Franzosen endete. Die Schlacht an der Göhrde, an der auch das Lützow'sche Freikorps teilnahm, ist nicht nur wegen ihres Gefechtsverlaufs interessant. Viele bekannte Offiziere nahmen daran teil, so z. B. der damalige Oberstleutnant Carl von Clausewitz als Chef des Stabes im Korps Wallmoden-Gimborn.

Für ideale Rahmenbedingungen der Besichtigung sorgten die Gäsinger, das Panzerbataillon 84 in Lüneburg und sein ausgerechnetes Casino. Nach einem ausführlichen Einführungsvortrag durch Oberstleutnant d. R. Nemitz wurde der erste Tag der Weiterbildung mit einem Herrenabend in den traditionsreichen Räumen des Schließen-Casinos abge-



AKRO Eckernförde am Göhrden-schlacht-Denkmal auf dem Steiner Hügel bei Oldendorf an der Göhrde. V.l.n.r.: Olt d. R. Nemitz, Lt d. R. Ohn, Lt d. R. Erdmann, Lt d. R. Neumeyer, KpLt a. D. Ludwig, KpLt d. R. Reuter, KpLt a. D. Klotz, Lt z. S. d. R. Solt.

schlossen. Am nächsten Tag stand zuerst ein Besuch im Heimatmuseum Dahleburg auf dem Programm. Dort wurde der Schlachverlauf noch einmal an einem Zinnfigurendiorama mit 1.500 Figuren nachvollzogen. Anschließend ging es auf das historische Schlachtfeld zu einer Geländebesprechung. So konnte bei der Erkundung der 180 Jahre zurückliegenden Schlacht gewonnen werden. Am Nachmittag bei der Abschlussbesprechung waren sich alle Teilnehmer einig: zukünftig einmal pro Jahr mit dem AKRO eine historische Schlacht zu bearbeiten. Mögliche Themen wählten alle spontan und in großer Fülle.



Gemeinsame Aktion von BUND und Bundeswehr in Deutsch Evern zum Wohl der Tiere

Soldaten schützen die Amphibien vor Autos

kre Deutsch Evern. Sven Harbeck von der BUND-Kreisgruppe Lüneburg schützt unabhängig den Kopf: „Das ist das lebensfeindlichste Biotop, das man sich überhaupt vorstellen kann.“ Dennoch scheinen die Amphibien das Regenaufangbecken — eingepflegt zwischen Ostumgehung und Abfahrt Deutsch Evern — besonders zu mögen. Zu Hunderten wanderten sie im vergangenen Jahr zu ihrem unwirtlichen Laichplatz — für viele ein Weg in den Tod.

„Da hat auf der Straße ein regelrechtes Massaker stattgefunden“, erinnert sich Hauptfeldwebel Hans-Otto Köster, Spieß der 2. Kompanie des Panzerbataillons 84. Damit sich das nicht wiederholt, startete jetzt ein im Landkreis Lüneburg bislang einzigartiges Projekt: Bund und BUND arbeiten zum Wohl von Fröschen, Molchen und Kröten Hand in Hand — gemeinsam stellen Soldaten und Naturschützer einen dreihundert Meter langen Schutzzaun entlang der Straße auf.

Die Amphibien-Population im Regenaufangbecken gibt den Naturschützern Rätsel auf: „Wir wissen über die so gut wie gar nichts“, gesteht Sven Harbeck, „weder, um was für Amphibien es sich handelt, noch wieviel Tiere es sind.“ Am meisten erstaunt ihn, daß die Amphibien das Regenaufangbecken überhaupt annehmen: „In dem Wasser befinden sich garantiert Ölrückstände von den Autos, Gummi- und Bremsbelag-Abrieb sowie Streusalzreste.“

Kontrollen

Mit der Schutzaktion hoffen Harbeck und Hauptfeldwebel Köster. Näheres über die Deutsch Everner Amphibien zu erfahren: „Wir werden die Aufgänger täglich morgens und abends kontrollieren und die Tiere über die Straße bringen“, versprechen Köster und seine

Soldaten, die sich an der Aktion freiwillig beteiligen. Zudem werden die Tiere gezählt und katalogisiert.

Mit Beginn der Wanderung rechnen die Fachleute schon in den nächsten Tagen: Vor allem Erdkröten, aber auch Grasfrosche und Molche wandern massenhaft von ihren Winterquartieren zum Laichgewässer, sobald ausreichende Lufttemperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit herrschen. Erfahrungsgemäß setzen die Amphibienwanderungen bei Regen und Temperaturen von über fünf Grad und zwischen 19 Uhr und Mitternacht ein.

„Ende März“, schätzt Harbeck, verlassen die Tiere dann wieder die Laichgewässer. In Deutsch Evern werden sie das diesmal unter dem Schutz der Bundeswehr tun: „Wenn es soweit ist, werden wir den Zaun umsetzen und die Tiere wieder über die Straße bringen“, verspricht Hauptfeldwebel Köster.



Soldaten des Panzerbataillons 84 im freiwilligen Amphibien-Einsatz: Bei Deutsch Evern bauen sie einen Schutzzaun auf.

Foto: kre

Panzerbataillon 84

- S3StOffz -

Az 31-01-31/VS-NFD

21337 Lüneburg, 02.03.94

Schlieffen-Kaserne

Bleckeder Landstr. 57

Bw 231

BdFw: 2230 App 2535

Führungsgrundgebiet 3Einzelbefehl Nr 12/94Befehl für die Offizierweiterbildung /am 10.03.94 0Bezug: PzBtl 84 -Kdr- Az 32-01-31/VS-NFD vom 08.12.93 (JAB '94)1. Lage

PzBtl 84 führt am 10.03.94 eine Offizierweiterbildung als Planübung/
Geländebesprechung durch.

2. Auftrag/Absicht

PzBtl 84 nutzt diese OWB, um

- das Führerpersonal taktisch zu schulen,
- die Zusammenarbeit/Absprache der Kampf- mit der Kampfunterstützungs-
truppe zu üben.

3. Durchführung

- | | | | |
|--------------------|---|---|---------------------------|
| a. Leitung | : BtlKdr | | |
| b. Leitungsgehilfe | : stv BtlKdr
S2-Offz | | |
| c. Teilnehmer | : - Offz, OFR, FR, KpTrpFhr, ZgFhr, Fhr AVZ
PzBtl 84 | | |
| | - 1 KpChef o.V.i.A.,
1 PzGrenZgFhr PzGrenBtl 72 | | |
| | - 1 FÜO o.V.i.A. PzArtBtl E/L 85 | | |
| | - 1 PzZgFhr PzPikp 80 | | |
| d. Raum | : LÖNEBURG - BAD BEVENSEN - EBSTORF - WRIEDEL | | |
| e. Zeitplan | : 100830 mar | Meldung an BtlKdr | |
| | | U-Raum
3./84
Schlieffen-
Kas | |
| | 100830 - 101100
mar | Planübung | U-Raum
3./84 |
| | 101100 - 101800
mar | Marsch in ObRaum/
Geländebesprechung | Raum
EBSTORF |
| | 101330 mar | 1.BesprPunkt | ND 924 763
(ROSENBERG) |

101800-102000
mar

Abschlußbe-
sprechung mit
Abendessen gegen
Bezahlung

Raum
EBSTORF

f. Anmarsch/Beweglichmachung

- Anmarsch in eigener Zuständigkeit
- pro KpfKp 1 Lkw WOLF
- 1./84 stellt zusätzlich 2 VW-Bus
- PzGrenBtl 72, PzArtBtl E/L 85, PzPiKp 80 werden gebeten, Teilnehmer im eigenen Bereich beweglich zu machen

g. Anzug/Ausrüstung

- FA, Grundform, Parka
- DF, Kompaß, Karten, Takt. Besteck

h. Karten

- S3-Fw PzBtl 84 stellt bereit/verteilt je 1 Satz für KpChef
- hält bereit je 1 weiteren Satz pro Kp bzw. unterstellte Tle

4. Personelle und materielle Unterstützung

- Namentliche Teilnehmermeldung bis 07.03.94, 1000 Uhr an stv Kdr PzBtl 84.
- Mittagsverpflegung ist als Lunchpaket in eigener Zuständigkeit mitzuführen.
- Im Anschluß an die Geländebesprechung ist ein Abendessen gegen Bezahlung geplant. Einzelheiten hierzu regelt S2-Offz.

5. Verwaltungsbestimmungen

Die Teilnehmer leisten ein Besonderes Dienstgeschäft gemäß Nr. 14 des Erlasses BMVg - FU S I 1 - Az 21-01-11(1) vom 19.12.85 in seiner jeweils gültigen Fassung.

Die Abfindung richtet sich nach Erlaß BMVg - S II 4 - in seinen neuesten Ausführungsbestimmungen.

Entsprechend der lfd.Nr. 7 o. a. Erlaß werden die Teilnehmer von der Verpflichtung zur Teilnahme an der Abendkost befreit. Mittagsverpflegung ist als Lunchpaket in eigener Zuständigkeit mitzuführen.

Gemäß Bewirtschaftungsplan sind die Kosten für o.a. Vorhaben unter "Sonstiges" vorgeplant.

Der 27jährige Bernd Althusmann will Fraktion beleben

Lüneburger ist jüngster Abgeordneter im Landtag

in Lüneburg. „Alter schützt vor Torheit nicht.“ Diese Redensart hat sich Bernd Althusmann zum Lebensmotto gemacht. Der erst 27jährige Lüneburger ist das jüngste Mitglied im neu gewählten niedersächsischen Landtag. Das durchschnittliche Alter der Abgeordneten aller Parteien betrug in der letzten Periode 48,7 Jahre. Das der CDU 50,7 Jahre. Und damit war sie die „älteste“ Partei im Landtag. Christa Schabowski, Sekretärin des CDU-Landtages: „Jetzt treten wir aber sichtlich verjüngt auf.“ Neben Bernd Althusmann werden fünf weitere CDU-Abgeordnete unter 35 Jahren in den Landtag einziehen.

Der jüngste niedersächsische Abgeordnete aller Zeiten ist der Lüneburger allerdings nicht: Erst 24 Jahre war der Hamelner Holger Meyer-Ricks, als er 1970 für die CDU nach Hannover ging.

Althusmann fühlt sich keineswegs zu jung, um kräftig in der Politik mitzumischen. Das sei für ihn nicht eine Frage des Alters. „Wichtig allein ist, daß ich mich in die relevanten Fachgebiete einarbeite.“

Bernd Althusmann hat den Sprung nach Hannover geschafft. Sein junges Alter sieht der 27jährige nicht als Handicap: „Wichtig allein ist, daß ich mich in die relevanten Fachgebiete einarbeite.“

Foto: be



Daß ihm gerade die ältere Generation kein Vertrauen schenkt, davor hat er keine Angst. „Im Gegenteil, ich habe da bisher nur gute Erfahrungen gemacht.“ Weisheit, so sagt der frischgebackene CDU-Abgeordnete, gewinne man durch Lebenserfahrung. Und die mache er jeden Tag. Seiner Mei-

nung nach hat das junge Einstiegsalter einen „fraktionsbelebenden Charakter“. Denn der Mut zu unbequemen Fragen wäre ja gerade bei der jüngeren Generation vorhanden. Im übrigen: „Nicht, daß ich mich mit Franz Josef Strauß vergleichen möchte, aber der hat auch mit 26 Jahren angefangen.“

Herr Althusmann

in seiner militärischen
Zeit ZgFhr in der 3./-

17.3.54

Panzerbataillon 84
- Kdr/83 -

21337 Lüneburg, 02.03.94
Schlieffen-Kaserne
App: 2535

Führungsgrundgebiet 3

Einzelbefehl Nr 11/94

Betr.: Führertreffen PzBtl 84

1. Lage/Auftrag

PzBtl 84 führt am 17.03.94 das quartalsweise Führertreffen durch.

2. Durchführung

- a) Leitung : BtlKdr
- b) ProjOffz : KpFw 1./-
- c) Teilnehmer : Offiziere und Unteroffiziere (ab UA m.b.L.)
PzBtl 84, zivile Angestellte
- d) Ort : UHG, Schlieffen-Kaserne
- e) Zeit : 17.03.94, 1600 - 1830 Uhr
- f) Anzug : Tagesdienstanzug

3. Maßnahmen zur Koordinierung

- ProjOffz stellt Versorgung in UHG sicher
- Kp'n melden Teilnehmer namentlich bis 14.03.94 (1200 Uhr) an zuständigen KpFw und ProjOffz
- alle Teilnehmer werden in Abendverpflegung genommen
- gemäß ZDv 36/1 Nr.110 wird aus diesem Anlaß bei der TrVerpflegung pro Soldat ein Bier/Wasser gereicht
- Versorgung mit weiteren Getränken stellt ProjOffz sicher; diese gehen zu Lasten jedes Einzelnen.
- Ab Beginn Abendessen (16.45 Uhr) nimmt eine Abordnung des Schwarzen Korps an der Veranstaltung teil.

4. Sonstiges

Dieser Befehl verliert mit Ablauf des 17.03.94 seine Gültigkeit und ist dann bis auf das Belegexemplar S3Fw gem. ZDv 2/30 VS-NfD zu vernichten.

Im Auftrag


Wilhelme
Maj u. stv BtlKdr

Verteiler: - B -

ohne lfd.Nr. 26

Zus.: lfd.Nr. 27,28,29,32



Führertreffen 17.03.1994

Quartalsabschluß

Uffz-Heim Schlieffen-Kaserne



Offizierkorps PzBtl 84

Verabschiedung

**Oberstleutnant Böckmann
Major Wappler
Hauptmann Gercke**

**Oberleutnant Lühr
Oberleutnant Sanders
Leutnant Roj**

am

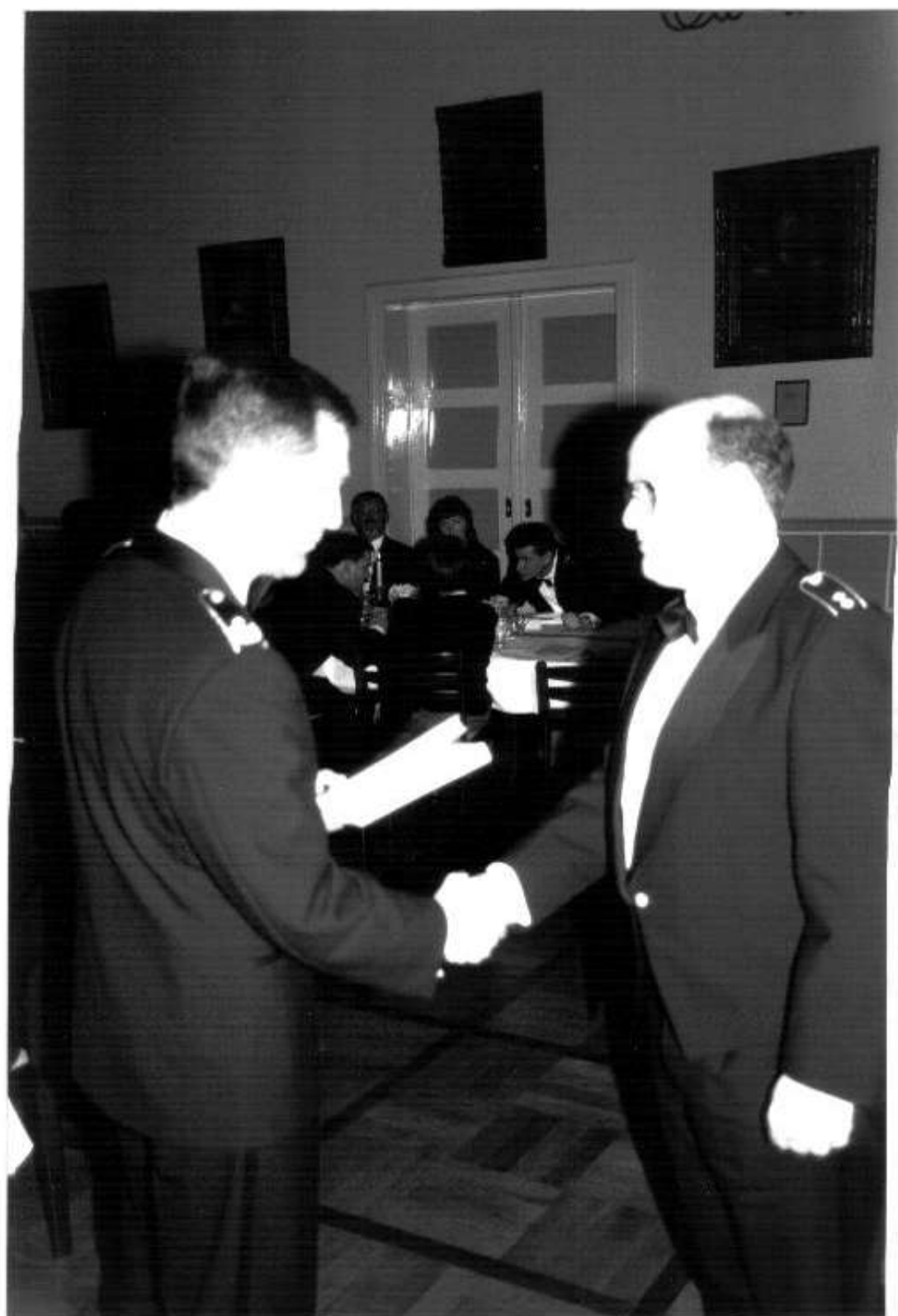
18. März 1994

Casino

Schlieffen-Kaserne

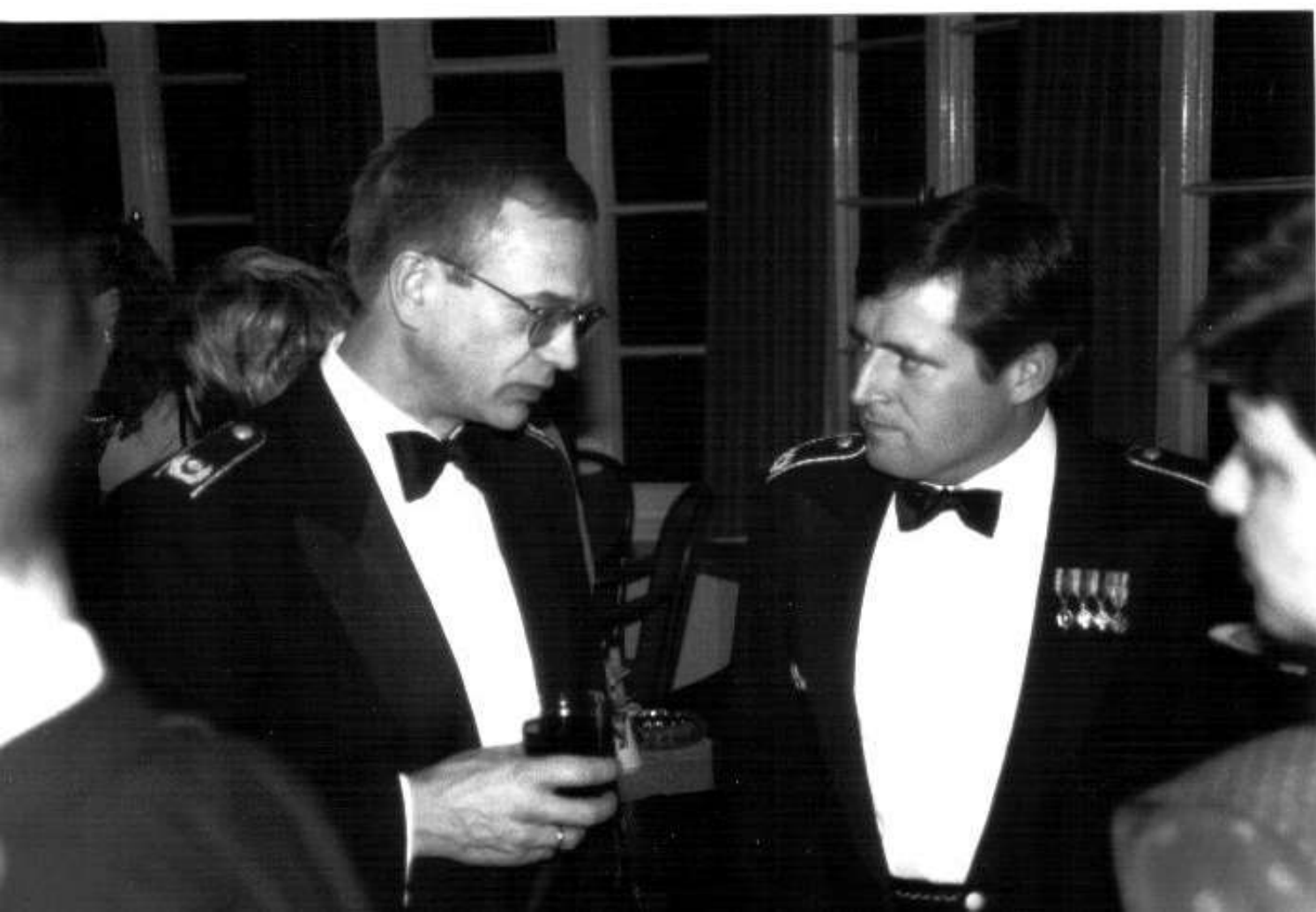
Lüneburg





Vorabschiedung :
In fröhlicher Runde wurde
dieser Abend verlebt.
li : H Gercke , OL Lühr
oben: OL Sanders





Panzerbataillon 84

S 3

21337 Lüneburg, 08.03.94

Schlieffen-Kaserne

App: 2535

Führungsgrundgebiet 3

Einzelbefehl Nr 14/94

Bezug: PzGrenBrig 7 - Hansestadt Hamburg, Befehl Nr. 1 für Großveranstaltung
TerrKdo S-H/6.PzGrenDiv - vom 07.02.94

Anlg.: -5-

1. Lage

Am 24.03.94 wird in NEUMÜNSTER, Hindenburg-Kaserne, von 17.00 - 21.15 Uhr ein feierlicher Appell mit großem Zapfenstreich durchgeführt. Anlaß sind die Auflösung von TerrKdo S-H und 6.PzGrenDiv zum 31.03.94 sowie die Indienststellung des gemeinsamen Kdo Wehrbereichskommando I / 6.PzGrenDiv zum 01.04.94 im Rahmen der Heeresstruktur 5.

2. Auftrag

PzBtl 83/84 nimmt mit einer Abordnung an dieser Veranstaltung teil.

3. Durchführung

TerrKdo S-H/6.PzGrenDiv beabsichtigt

- den Appell mit Abordnungen der TrTeile des alten und des neuen Kdo's von 17.00 - 18.15 Uhr auf dem Antreterplatz der Hindenburg-Kaserne (siehe Anlage) durchzuführen,
- anschließend einen Empfang für geladene Gäste von 18.30 - 20.15 Uhr im Mannschaftsspeisesaal der Hindenburg-Kaserne zu geben, und
- den Großen Zapfenstreich ab 20.30 Uhr auf dem Antreterplatz Hindenburg-Kaserne durch ein Btl PzBrig 18 - HOLSTEIN und HMK 3 durchzuführen.

a. Appell

(1) Teilnehmer

PzBtl 83/84 nimmt mit folgender Abordnung teil:

- Kdr
- Truppenfahnen der Bataillone mit Fahnenträgern: Hfw Schulze 3./-
OFw Kesselmann
- 1 Fahnenbegleitoffizier : Olt Breithaupt
- 2 Uffz m.P. : OFR Falkenthal
FR Wiedehold
- 9 Mannschaften: PS Pevelling 2./-, PS Eichmann 2./-,
PS Greimann 2./-, PS Schanz 2./-,
PS Albers 2./-
G Adamski (MKF), G Lecon (MKF) 1./-
OG Karasek 1./-, G Henke 1./-

Reihenfolge Truppenfahnen und Platz in Formation sind den Anlagen C+D zu entnehmen.

Olt Breithaupt stellt zeitgerechte Abfahrt vom StD sicher.

CHRONIKBEITRÄGE DER KOMPANIEN

1994

I. QUARTAL

1. Kompanie

4. Kompanie

2. Kompanie

5. Kompanie

3. Kompanie

6. Kompanie

CHRONIKBEITRAG

Die 1. Kompanie verrichtete auch in diesem Quartal wieder ihren Dienst mit gewohnter Zuverlässigkeit und sehr hohem Einsatz. Sie unterstützte die Kampfkompanien in den allen bekannten Teileinheiten und sorgte dafür, daß sowohl im Einsatzbereich als auch in der Verpflegungsversorgung keinerlei Mißstände auftraten.

Ein großes Kompliment galt der immer wieder aufrechterhaltenen Bereitschaft, zu jeder Zeit mit den entsprechenden Mitteln einsatzbereit zu sein. Fahrbereitschaft und Verpflegungsgruppe leisteten bei allen Veranstaltungen des BTL mehr als man gewohnt war. Hierzu Vielen Dank an die 1. !

Am 5. April wurde im Pz Btl 84 HGUA Frau Sabine Jendrijewski als erste Dame im Lüneburger BTL zum Unteroffizier (w) befördert ! Das Unteroffizierkorps der 1. Kompanie begüßte sie herzlich mit einem Umtrunk im Unteroffiziersraum. Sie wurde herzlich in den Kreis Ihrer neuen Kameraden aufgenommen.

Betreff: Btl-Chronik

Das 1.Quartal 1994 begann für die 2.Kp PzBtl 84 mit einer Fremd AGA u. somit mit etwas Neuem. Wurde bisher nur für den eigenen Bedarf ausgebildet, so stand jetzt fest, daß, bis auf wenige Ausnahmen alle Soldaten die Kp wieder verlassen würden.

Neu war auch die Führung, denn seit Oktober 1993 führt Hptm. Hegner die 2. Kp.

Die Schwerpunkte der Ausbildung im ersten Quartal setzten die drei Biwakaufenthalte auf dem Stoßbpl Wendisch-Evern und nicht zuletzt der Höhepunkt der Allgemeinen Grundausbildung, die Durchschlageübung im Raum Gohrde-Lüneburg in der letzten Woche.

Nicht vergessen werden sollte, die vom KpFw HFw Köster angesagte u. organisierte Umweltschutzaktion in Sachen Kröten, die sogar durch die Medien ging.

Betreff: Btl-Chronik

Das 1.Quartal 1994 begann für die 2.Kp PzBtl 84 mit einer Fremd AGA u. somit mit etwas Neuem. Wurde bisher nur für den eigenen Bedarf ausgebildet, so stand jetzt fest, daß, bis auf wenige Ausnahmen alle Soldaten die Kp wieder verlassen würden.

Neu war auch die Führung, denn seit Oktober 1993 führt Hptm. Hegner die 2. Kp.

Die Schwerpunkte der Ausbildung im ersten Quartal setzten die drei Biwakaufenthalte auf dem Stoßbpl Wendisch-Evern und nicht zuletzt der Höhepunkt der Allgemeinen Grundausbildung, die Durchschlageübung im Raum Göhrde-Lüneburg in der letzten Woche.

Nicht vergessen werden sollte, die vom KpFw HFw Köster angesagte u. organisierte Umweltschutzaktion in Sachen Kröten, die sogar durch die Medien ging.

An
Panzerbataillon 84
S6 Offz

Betr.: Bataillonschronik 3./PzBtl 84

Bezug: Btl Kdr

Bataillonschronik I. Quartal 1994

Für die 3. Kp begann das Jahr 1994 mit einem Wachblock von vier Wochen. Parallel dazu wurde die Spezialgrundausbildung zu Ende geführt und mit der ATN-Prüfung der Richt- u. Ladeschützen am 01. und 02. Februar abgeschlossen. Danach ging die Kompanie geschlossen in den verdienten Jahresurlaub 1993. Im März wurden die Kpz für den Schießplatzaufenthalt PUTIOS vorbereitet. Am 20.03. verlegten wir im Eisenbahntransport an die Ostsee. 20 Richtschützen erfüllten das Schulschiessen mit dem Kampfpanzer und waren somit optimal für das II. Quartal vorbereitet.

Beitrag der 4. Kompanie zur Btl Chronik

1/94

Grundausbildung

Am 03.01.1994 bekam die 4. Kompanie neue Rekruten. Diese bildeten den Grundstock für einen neuen Ausbildungsjahrgang in der Kompanie.

Während der dreimonatigen Grundausbildung, hatten die Soldaten drei Biwaks "durchzustehen", die durch das durchgehend schlechte Wetter, eine große Anstrengung für jeden bedeuteten. Regen, Hagel, Schnee und Frost waren an der Tagesordnung. Trotzdem hielten so gut wie alle durch und zeigten trotz der widrigen Witterungsverhältnisse überdurchschnittliche Leistungen.

Diese guten Leistungen bewiesen sie auch in der am Ende der Grundausbildung angesetzten ATN-Prüfung. Hier konnten die "Schlechtwetter erprobten" Rekruten zeigen, was ihre Ausbilder ihnen beigebracht hatten. Bis auf sehr wenige Ausnahmen, haben dann auch alle diese Prüfung bestanden und damit die ATN-Sicherungssoldat erworben.

Führungspersonal der 4. Kompanie (Stand 01.04.1994)

Kp Chef	KpFw	KpIrpFhr	VersDstFw
Hptm Sack	HFw Spaller	HFw Kamradt	Fw Marin
ZgFhr I.	ZgFhr II.	ZgFhr III.	ZgFhr IV.
Lt Christenn	OLT Breithaupt	HFw Kaup	HFw Stellmach

Personalveränderungen zum 01.04.1994

1. Lt Christenn ab 01.04.1994 BtlStab S6-Offz

Im Auftrag

Spaller HR

SPALLER, HFw u. KpFw

5./Panzerbataillon 84
Kompaniechef

21337 Lüneburg, 05.04.94
Schlieffen-Kaserne

Panzerbataillon 84
S-6

Betr.: Beitrag zur Bataillonschronik

Bezug: Btl - Kommandeur

Termin: 06.04.94

Das Jahr 1994 begann mit einem Verfügungsquartal der Kompanie. Geprägt durch die massive Abwesenheit der Unterführer zu diversen Lehrgängen. Parallel dazu hatte der HptFw Clausen den Auftrag die Spezialgrundausbildung mit dem Führernachwuchs des Bataillons durchzuführen!

Der Höhepunkt bestand darin, das Regimentstreffen PzBtl 84 / PzRgt 2 am 05.03.94 vorzubereiten und zu gestalten.

Eine rege Beteiligung drückte sich durch die Teilnahme von ca. 160 Gästen aus. Die Begeisterung hielt bis in die frühen Morgenstunden an, letzte Gäste verließen das Fest um 05.30 Uhr (Bilder bei S-4).

Die letzten Wochen des Monats, trotz schlechter Witterung, waren kennzeichnend durch eine intensive Führerweiterbildung.

Die Kompanie erhielt abschließend ein neues Gesicht, da malerisch kräftig Hand angelegt wurde.

Eine zünftige "Bayrische Brotzeit" mit Weißwurst und Weißbier zum Quatalsende ließen den Monat März ausklingen.

Insgesamt wurde damit die neue Basis für den neuen Rekrutenjahrgang II./94, mit ca. 100 Soldaten gelegt.

Im
Auftrag


(Dörge) Hauptfeldwebel

Führerkorps
6./Panzerbataillon 84
Unteroffizier-Lehrkompanie
I. Quartal 1994

Kompaniechef	Hauptmann Radtke
Kompanie Fw	Hauptfeldwebel Siebers
KpTrp Führer	Hauptfeldwebel Schulze
VersDst Fw	Oberfeldwebel Klemm
Tr FmUffz	Unteroffizier Bachmann

Zug FhrOffz	Oberleutnant Lühr
	Oberleutnant Krüger
	Oberleutnant Carsten

1. Zug	<u>Hauptfeldwebel Grote</u>
	Oberfeldwebel Lübberstedt
	Oberfeldwebel Löbentrau
	Oberfeldwebel Kempin
	Unteroffizier Johann

3. Zug	<u>Hauptfeldwebel Friedrichs</u>
	Oberfähnrich Oht
	Oberfeldwebel Jendrijewski
	Feldwebel Grombach
	Feldwebel Peters
	Stabsunteroffizier Westphal

4. Zug	<u>Oberfeldwebel Heiber</u>
	Oberfeldwebel Peters
	Oberfeldwebel Schreiber
	Oberfeldwebel Zeuge
	Oberfeldwebel Lehmann
	Feldwebel Behrens

3. Persönliche Veränderungen

Versetzung/Kommandierung

Uffz	Bachmann	1./PzBtl 84	zum 01.04.1994
OFw	Wolff	Berufsausbildung Polizei Hamburg	zum 01.02.1994

Entlassung zum 31.03.1994

OLt	Lühr
HG	Eitler
OG	Hanke

Alle W 12 mit Einberufungsdatum 01.04.1993

Beförderungen

OLt	Radtke	zum Hauptmann
OLt	Lühr	zum Hauptmann der Reserve
HG UA	Johann	zum unteroffizier am 11.03.1994

Ehrenzeichen

OFw	Klemm	Ehrenkreuz Bw in Bronze
HG	Brunkhorst	Ehrenkreuz Bw in Bronze



Sievers
Hauptfeldwebel

2.

Ereignisse

Nach der Rückkehr aus dem verdienten Weihnachtsurlaub begannen am 03.01.1994 drei neue Lehrgänge. Zum Einen die beiden UL-AMT-Lehrgänge Allgemein und Sonderform Inst und zum Anderen der UL-Panzer Leopard 2. 85 Lehrgangsteilnehmer traten ihren Dienst bei unserer Kompanie an.

Der 1. Truppenübungsplatzaufenthalt im Jahre 1994 ging nach Ehra-Lessien. Vom Sonntag, 30.01. bis zum Dienstag, 01.02.1994 war Handwaffenschießen auf den Schießbahnen angesagt.

Das Wetter ließ zu wünschen übrig, aber das sollte die 6./PzBtl 84 nicht daran hindern, gute Schießleistungen aufzuweisen. So konnte dieser kurze Aufenthalt auch als Erfolg verbucht werden.

Kaum war Ehra-Lessien vorbei, folgte auch schon Putlos. Der gut angelegte Truppenübungsplatz und die wiederum guten Schießergebnisse halfen ein wenig über die strenge Kälte hinweg. Dieser Aufenthalt bleibt wohl bei so manchen Soldaten in guter Erinnerung. Zum Glück aber lag kein Schnee wie in Lüneburg (ca 30 cm).

10 Tage Kasernenwache. Vom 25.02.1994 - 06.03.1994 wurde in der Schlieffen-Kaserne Wache geschoben. Zusätzlich wurde von der 6./PzBtl 84 an einigen Wochenenden im I. Quartal die Kasernenwache übernommen.

Auch in diesem Quartal hielt der Hauptmann Radtke telefonische Verbindung aus Somalia mit der Kompanie.

Die Soldaten des I. Zuges wurden am Freitag, den 11.03.1994 aus dem Lehrgang ausgeschleust. Ein Buchpreis wurde an den Lehrgangsbesten überreicht.

Noch in der gleichen Nacht wurde unser Kompaniechef Hptm Radtke vom Kompaniefeldwebel persönlich aus Faßberg abgeholt. Nach der erschwerlichen Rückkehr aus Somalia war es natürlich eine wahre Freude für den Chef von seinem Spieß als erster begrüßt zu werden.

Am 15.03.1994 fand der Kompanieabend im Block 67 statt. In Disco-Atmosphäre floß so mancher Liter Bier durch die trockenen Kehlen der Soldaten. Traditionell wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Dem Kompaniefeldwebel wurde vom IV. Zug ein Abschiedsgeschenk für die Ausschmückung des Flures im Block 67 überreicht.

Der 17.03.1994 war voll von Ereignissen. Morgens übergab der Kommandeur das Kommando über die 6./PzBtl 84 wieder an Hptm Radtke. Gleichzeitig wurde dem Oberleutnant Lühr eine förmliche Anerkennung für seine Dienste als "KpChef in Vertretung" verliehen. Desweiteren verabschiedete der BtlKdr den III. und IV. Zug.

Am späten Nachmittag fand unter der Leitung des Kommandeurs das Führertreffen auf Bataillonsebene in der UHG statt.

Anschließend verlegten 3 Mannschaften des Uffz-Korps der 6./- in die Patengemeinde Barum um beim 14. Oster-Pokalschießen teilzunehmen.

Unter der Leitung des KpFw, HFW Sievers, nahm am 19.03.1994 eine Abordnung des Uffz-Korps am Königsball der Patengemeinde Barum teil.

Nach einer kleinen Erholungsphase fand am 24.03.1994 die Uffz-Feier mit der Verabschiedung von Oberleutnant Lühr und Uffz Bachmann und der Aufnahme von Uffz Johann statt.

Am 25.03.1994 nahm die Kompanie am Btl-Appell teil. Schwerpunkt war hier die Verabschiedung aus dem Bataillon des TStOffz Oberstleutnant Böckmann.

Bevor die AMT-Züge am 28.03.94 mit ca 80 Soldaten den Lehrgang beginnen, wurden die Kompanieblöcke 30 und 67 nochmals richtig für die neuen Soldaten "aufgemischt".

Im Großen und Ganzen waren die ersten 3 Monate für alle, wie nicht anders zu erwarten, ein erlebnisreiches I. Quartal 1994.

A P R I L

11. April	Besuch des KG I. Korps Generalleutnant Boes
13. April	Osteressen des Offizierkorps Panzerbataillon 84
15. April	Kompanie-Übergabe 3./-
19. April	Geburtstag OTL Gruhl Kdr Pz Btl 84
21. April	Besuch des Herrn Stahlberg ehem. Adjutant des Feldmarschall von Manstein
20. April	Besuch der Arbeitstagung des BFD und Landesarbeitsamt
26. bis 28. April	Brigaderahmenübung " Schneller Degen "

Stellenbesetzung PzBtl 84 01.04.94

Kommandeur:	OTL Gruhl	TrArzt	:	OSA Schatz (w)
stvKdr :	Mj Wilheine	Ltr TrVerw	:	
S1 :	H Toneatto	Schl.-Kas :	:	RAR Taubenheim
S2 :	L Simoni	Ltr TrVerw 84 :	:	ROI Blume
S4 :	Mj Eisenreich	S3Fw :	:	HF Domnick
S6 :	L Christenn	S1Fw :	:	OSFw Monreal
TStOffz :	Mj Globig	TVB :	:	SFw Blonsky
		S2Fw :	:	Fw Hoffmann

1. Kompanie

KpChef :	H Schmelter
KpFw :	OSFw Schneider
Schirrm. :	HF Schoor
KpTrFhr :	HF Peuss
Ltr PAZ :	H Heinrich
InstZgFhr :	L Gerlach
ZahlStFw :	HF Gerner
TrFmFw :	Fw Wittvogel
MunTrpFhr :	Fw Ruschenbusch
TrspGrpFhr :	Fw Ahrend
AVZ ZgFhr :	HF Krumstroh
VerpflGrpFhr :	Fw Hübner
MatGrpFhr :	SU Geldner

2. Kompanie

KpChef :	H Hegner
KpFw :	HF Köster
KpTrpFhr :	Fw Franzen
ZgFhr I :	OLt Kränzke
ZgFhr II :	OFR Hartmann
ZgFhr III :	HFw Tacke
ZgFhr IV :	L Kelschenbach

3. Kompanie

KpChef :	H Gercke
KpFw :	HFw Doerk
KpTrpFhr :	HFw Ziegan
ZgFhr I :	OFR Suckow
ZgFhr II :	OFR Prenzel
ZgFhr III :	HF Kirsch
ZgFhr IV :	HF Schulze

4. Kompanie

KpChef	:	H Sack
KpFw	:	HFw Spaller
KpTrpFhr	:	HFw Kamrath
ZgFhr I	:	OFR Tillenberg
ZgFhr II	:	HFw Stellmach
ZgFhr III	:	HFw Kaup
ZgFhr IV	:	OLt Breithaupt

5. Kompanie

KpChef	:	OLt Breuer
KpFw	:	HFw Dörge
KpTrpFhr	:	HFw Rauh
ZgFhr I	:	OLt Höfel
ZgFhr II	:	HFw Clausen
ZgFhr III	:	OLt Hawner
ZgFhr IV	:	HFw Fricke

6. Kompanie (ULK)

KpChef	:	H Radtke
KpFw	:	HFw Sievers
KpTrpFhr	:	HFw Schulze
ZgFhr I	:	OFR Ohrt
ZgFhr II	:	OLt Weiß
ZgFhr III	:	HFw Friedrichs
ZgFhr IV	:	OLt Krüger

Osteressen des Offizierkorps Pz Btl 84

am 13. April 94







Neue Oberleutnante !



Kompanieübergabe

3. PzBtl 84



Gehorsam und Gewissen

ch Lüneburg, Hitler und Gö-
ring — er hat sie kennengelernt
und verachtet. Er war Ordon-
nanz-Offizier des Generalfeld-
marschalls Erich von Manstein.
Und er war in die Umsturzpläne
des deutschen Widerstands ein-
geweiht. Alexander Stahlberg
war jetzt Gast in der Schließ-
kaserne und erzählte vor Offizie-
ren aus seinem ungewöhnlichen
Leben. Sein Vetter war Henning
von Tresckow, der unter Solda-
ten Widerständler gegen Hitler
sammelte. Tresckow nahm sich
einen Tag nach dem Attentat auf
Hitler das Leben.

„Eigentlich wollte ich Musiker
werden“, so das überraschende
Bekenntnis des rüstigen Stahl-
berg. Jahrgang 1912. Doch er
machte eine kaufmännische Aus-
bildung, arbeitet im Büro des
Reichskanzlers a. D. von Papen
und erlebt hier die Machtüber-
nahme durch Hitler hautnah

mit. Sein Vater wittert Gefahren
für den Sohn und ruft ihn in die
Geschäftsleitung seines Be-
triebs. Das Soldatenhandwerk
lernt Stahlberg bei der Kavalle-
rie: „Wie oft ich in Manövern mit
dem Pferd durch die Elbe ge-
schwommen bin, weiß ich nicht
mehr.“

Er ist Teilnehmer des Ruß-
landfeldzuges. Unsinnige Befeh-
le und unbrauchbare Landkar-
ten lassen den Winterfeldzug im
Norden Rußlands zur mörderi-
schen Tortur werden. 40 Grad
Minus geben der 12. Panzerdivi-
sion den Rest, mehr als 10 000
von ursprünglich 14 000 Solda-
ten kommen um. „Plötzlich war
ich als Oberleutnant der älteste
Offizier“, erinnert sich der da-
mals 30jährige Stahlberg.

Sein Vetter verschafft Stahl-
berg einen Posten als Ordon-
nanz-Offizier bei Generalfeld-



Alexander Stahlberg erzählte aus
seinem Leben. Foto: ta

marschall von Manstein. Er wird
Zeuge, wie der junge Graf Stauf-
fenberg vergeblich versucht,
den einflußreichen Feldmar-
schall für die Sache des Wider-
stands zu gewinnen.

Stahlbergs in Buchform veröf-
fentlichte Erinnerungen, die den
inneren Konflikt zwischen mili-
tärischem Gehorsam und per-
sönlichem Gewissen zeigen, tra-
gen den Titel: „Die verdammte
Pflicht“.

Pz Btl 84 :
Besuch in Lüneburg
und Vortrag im
Kasino im Kreise
des Offizierkorps.

Am 21. April 94

Brigaderahmenübung

Schneller Degen (26.-28.04.)

Raum : Buchholz, Rotenburg,
Walsrode, Verden

unten: Im Btl-Gefechtsstand
Kdr führt sein Btl 84



unten: Gerade Zeit für
eine kleine Mahl-
zeit
Die Fahrer mal
anders beschäftigt !

26.04.94





oben : bei der Rast im
Raum Verden/Roten-
burg
"einen Schluck
heißen Kaffee"

nächste Seite :

oben: Lagebesprechung
unten: Achtung Feind Pz dort !



M A I

04. Mai Info- Veranstaltung des Heeres 1994
Besuch Uni BW Hamburg (59.0HJ)
10. Mai Offizierweiterbildung
" Handhabung von Handwaffen "
15. bis
03. Juni Aufenthalt des Panzerbataillons 84
auf TrübPl Bergen und Munster
mit 6./- , 3./- und 4./-
26. Mai Gästetag des Bataillons
Schießen auf Schießbahn 9 mit
" Vorderlader Schießverein Uelzen "



Besuch der Stadt Celle

PzBtl 84 und KR 13

03.05.94

hier: bei der Besichtigung
der Ritterschaft

Führungsgrundgebiet 3

**Befehl für die Offizierweiterbildung
am 10.05.94**

Bezug: Quartalsausbildungsbefehl II/94

1. Lage

PzBtl 84 führt am 10.05.94 eine Offizierweiterbildung mit dem Thema "Handhabung von Handwaffen sowie Bedienung von Funkgeräten" durch.

Absicht ist es, die handwerklichen Fähigkeiten im Umgang mit Waffen und Geräten zu überprüfen bzw. zu trainieren.

2. Aufträge

KpChef 1./- bereitet Ausbildung gem. Weisung BtlKdr vor und führt diese durch.

3. Durchführung

- a) Leitung : BtlKdr
- b) Durchführung : KpChef 1./-
- c) Teilnehmer : Offiziere, Oberfähnriche, Zugführer 2. bis 6. Kompanie, Kompanietruppführer.
Teilnehmer 1./-: TE-Fhr, Kompanietruppführer
- d) Ablauf : bis 1225 Uhr Eintreffen bei Hindernisbahn
1230 Uhr Meldung an BtlKdr
anschl. Einweisung in die Stationen
1235-1600 Uhr Stationsausbildung
1600-1615 Uhr Abschlußbesprechung durch BtlKdr
1615-1700 Uhr Nachbereitung im Uffz-Raum 1./-
- e) Ort : Kasernengelände, Hindernisbahn
- f) Anzug : Feldanzug/Panzerkombi, pers. ABC-Schutzausstattung

4. Maßnahmen zur Koordinierung

Namentliche Teilnehmermeldung bis 09.05.94 an KpChef 1./-.

5. Sonstiges

Nachbereitung und Umtrunk gegen Bezahlung im Uffz-Raum 1./-.



Gruhl
Oberstleutnant

Verteiler -B-
ohne Ifde. Nm. 3, 10, 19, 20,
21, 24, 29

=====

Panzerbataillon 84 Lüneburg

=====

Truppenübungsplatzaufenthalt Bergen

Mai 1994 mit 1./-

3./-

4./-

6./-

im Zeitraum 15. Mai bis 03. Juni 1994 .





Kanone mitgebracht

In Lüneburg. Ein Schießen mit mittelalterlichen Waffen faszinierte Soldaten wie Besucher beim Gästetag, zu dem das Panzerbataillon 84 aus Lüneburg auf den Übungsplatz Bergen eingeladen hatte. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Uelzener Vorderlader Schießvereins, der seine Kanone mitbrachte. Das Programm endete mit einem fünfzigen Grillabend.















Und wieder ist ein Jäger König: Rolf Geißler erschloß sich die Königswürde. Zu seinen Adjutanten wählte sich die neue Majestäät Otto Karstens (re.) und Manfred Korte (li.) von der Majestäät. Präsident Wolfgang Prause (ganz li.) freut sich mit den Jägern.

Dahlenburg. Höhepunkt eines wiederum überaus stimmungsvollen Dahlenburger Schützenfestes war neben dem Festkommers die Proklamation der neuen Majestääten. Hofften doch insbesondere die Joppen, mit einem König in das Jubiläumsjahr 1995 gehen zu können, machten die Jäger diese Hoffnung schnell zunichte. Mit einem hervorragenden 77-Teiler erschloß sich Rolf Geißler die Königswürde. Unter dem Jubel aller wurde er als neuer König der Jäger ausgerufen. Ihm folgten auf den weiteren Plätzen Uwe Rösemann, seines Zeichens auch Jäger, mit einem 905-Teiler. Er bleibt damit Standardenträger. Und endlich auf dem dritten Platz dann ein Joppe, Dick Seedorf erzielte einen 525-Teiler. Und wo bleiben die Schwarzen? Nach Heinrich Fräncke, Jäger, 667-Teiler, Henning Hachmeister, Joppe, 668-Teiler, und Hans-Peter Müller, Joppe, 690-Teiler, erreichte dann Präsident Wolfgang Prause den 7. Platz mit einem 756-Teiler. Neue Jungschützenkönigin wurde Frauke Gerstenkorn, die schon vor einigen Jahren einmal Kinderkönigin gewesen ist. Sie erreichte einen 162-Teiler.

Der Pfingstsonntag begann für die Dahlenburger Schützen mit einem festlichen Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche. Danach war Anreiten auf dem Marktplatz und zu den Klängen des Bläserchors Deutsch Ebern marschieren die Dahlenburger und

Farben der Joppen - doch das sollte alles nichts nützen.

Der Festkommers im Schützenhaus wird immer wieder in einer beeindruckenden Weise abgehalten. Zunächst begrüßte Präsident Wolfgang Prause viele Ehrengäste, darunter Oberstleutnant Werner Grahl vom Panzerbataillon 94, der Patenkompanie der Schwarzen. Ein besonderer Willkommensgruß galt auch dem Bezirkspräsidenten Kurt Schuchardt, dem Kreispräsidenten Karl-Heinrich Scharhop und seinem Vertreter Klaus-Dieter Maltzan.

Vizepräsident Hans-Dieter Lenz fand dann ehrende Worte für das verstorbene Ehrenmitglied Otto Peitsch, ein früher ganz aktiver Schütze und der dem Schützenverein Dahlenburg bis zu seinem letzten Tag eng verbunden war. Immer wieder einen nachhaltigen Eindruck hinterläßt dann das Lied "Ich hatte einen Kameraden".

Heinz Wolf, Hauptmann des Königskorps, oblag es, die Festrede zu halten - die erste in seiner "Amtszeit". Sie war hervorragend und traf so recht den Sinn des Schützenvereins. "Ist Tradition noch zeitgemäß", war das Thema seiner Rede. Die Schützen leben und erleben Tradition, auch das Aktuelle und das Moderne ist in einigen Jahren Tradition. Die Dahlenburger Schützen insbesondere haben es immer wieder verstanden, die Tradition wachzuhalten, und Sport, Kameradschaft und

Frauke Gerstenkorn (Mit.) ist neue Jungschützenkönigin, sie wählte sich Vorgesandstafel Jörg Andrus (re.) und Nadine Stibbe zu ihren Begleitern.

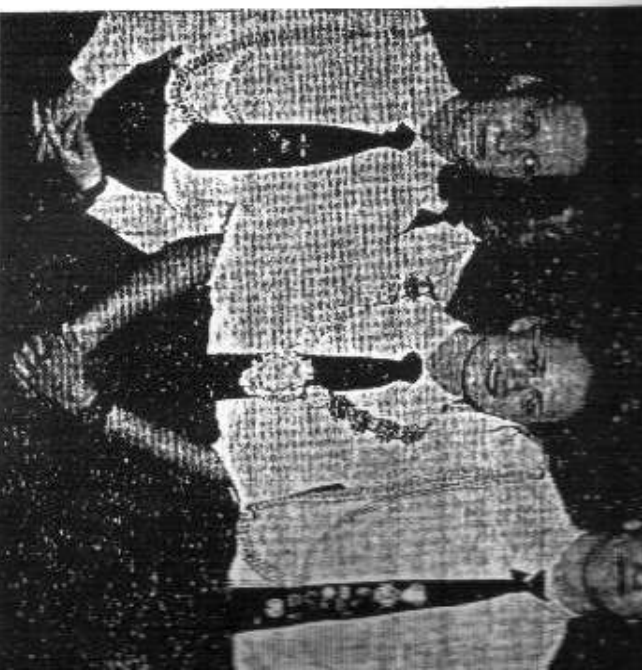
Der Schützenverein Dahlenburg ist mit Recht stolz darauf, die zur Zeit mitgliederstärkste Jungschützenabteilung des Kreises in ihren Reihen zu haben.

Schützenvereins. "Diese Festrede war ein würdiger Höhepunkt unseres Festkommers", freute sich dankbar Präsident Wolfgang Prause.

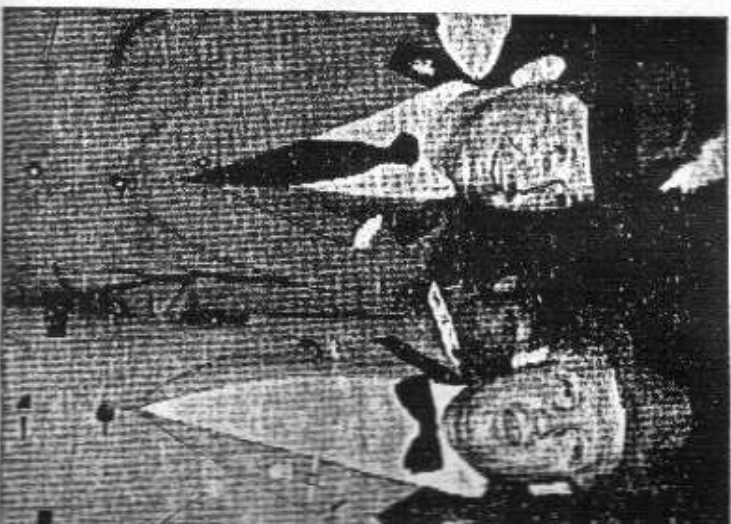
Und ein erleichterter Hauptmann verließ das Rednerpult. Grußworte und Präsenze überbrachten Claus-Dieter Schmidt von der Volksbank-Blecke Dahlenburg und Hans-Heinrich Cordes von der Sparkasse in Dahlenburg. Und Oberstleutnant Gruhl, der an diesem Tag Mitglied des Schützenvereins werden will, hatte leutsamerweise beim Königssball gesagt, er werde in dem Korps Mitglied, welches an diesem Sonntag den König stellt. Ingeheim hatte er wohl gehofft, daß es die Schwarzen sind. Aber toll, daß er zu seinem Wort steht, und dem Königskorps beiträgt.

Andrea Hachmeister, Leiterin der Damengruppe, behauptete kühn, daß am kommenden Sonnabend, die neue Blumenkönigin den neuen König abschließen wird, ganz gleich aus welchem Korps er kommt. Sie wünschte für das anschließende Königsschießen viel Spaß und eine glückliche Hand. Und dann richtete die scheidende Majestäät Manfred Petersen das Wort an die Festgesellschaft: "Ein wunderschönes Jahr geht zu Ende, ein Jahr, das ich ohne die Unterstützung des Schützenvereins, meiner Adjutanten, meiner Lebensgefährtin und meiner Eltern nicht so gemeistert hätte. Ihnen allen sage ich für ein unvergeßliches Jahr meinen allerherzlichsten Dank." Worte, die aus dem Herzen kamen, und das spürten auch alle Anwesenden, die spontan aufstanden und applaudierten.

Und dann begannen die Wortgefächte der



Am Abend vereinte "Rustics Showband" die über 600 Personen große Schützenfamilie zu einer stimmungsvollen Königsball.



Präsident Wolfgang Prause mit dem 100. Mitglieder

Nun heißt es auch für Gisela Schmidt Abschiednehmen

Dahlenburg. Der "Lustige Sonabend" ist ein letzter Höhepunkt des Dahlenburger Schützenfestes. An diesem Tage heißt es dann auch für die amtierende Blumenkönigin, Gisela Schmidt, Abschiednehmen. Doch bis zum Abend bleibt sie noch einmal ganz im Mittelpunkt.



In einem Festwagen wird Gisela Schmidt beim Umzug - auf den darf man wieder sehr gespannt sein, er erinnert immer ein wenig an den Karneval -, denn lustige Verkleidungen und eine überaus tolle Stimmung sind hier angesagt.

Bereits um 12.30 Uhr ist am Markt Antreten des großen Schützenbataillons - und dann geht es gemeinsam zum amtierenden König Rolf Geißler und seiner Königin Ulrike Koch.

Begleitet wird der Umzug vom Blasorchester Deutsch Evern und vom Spielmanns- und Fanfarenzug Bleckede und Eddelstorf.

Vom König aus marschieren dann alle wieder in das Schützenhaus, wo wieder viele lustige Reden die Stimmung weiter anheizen.

Das Schießen um die Blumenkönigin beginnt um 14 Uhr. Am Abend dann wird die neue Blumenkönigin proklamiert, es schließt sich ein stimmungsvoller Tanzabend mit den "Silverstars" an.

-ep-



Hans-Dieter Meyer, Hauptmann der Schwarzen: Wir werden wieder vorne marschieren, Meine Schützen sind gut gerüstet und haben das nötige Zielwasser. Schießt, was die Gewehre halten - so forderte er sein 100 Mann starkes Korps auf.



Peter Schlüter, Hauptmann der Joppen:

In diesem Jahr sind wir wieder an der Reihe - wir haben 1988 mit dem leider verstorbenen Jochen Albers den letzten König gestellt. Wir sind bereit, das Schild für die Residenz ist bereits hergestellt. Also los.



Heinz Wolf, Hauptmann der Jäger:

Wir sind die Nr. 1 und wir bleiben die Nummer 1. An uns zieht keiner vorbei - und mit Oberleutnant Werner Gruhl haben auch wir - genau wie die Schwarzen - das 100. Mitglied in unseren Reihen.

Jägercorps ließ Joppen und Schwarze hinter sich

ki Dahlenburg. Der neue Schützenkönig kommt wieder aus dem Jägercorps: Rolf Geissler schoß einen 77-Teiler und ist neue Majestät des Schützenvereins Dahlenburg. Auch der zweitbeste Schütze, Standarten-träger Uwe Rösemann, kommt aus dem Jägercorps.

Dem neuen König Rolf Geissler stehen Ulrike Koch als Königin sowie Otto Karstens und Manfred Korte als Adjutanten zur Seite. Erst an dritter Stelle folgt mit Dirk Seedorf ein „Joppe“, auf dem vierten Platz mit Heinrich Främcke wieder ein Jäger. Abgeschlagen auf dem 7. Rang platzierte sich mit Wolfgang Prause der erste Schütze aus dem Schwarzen Korps.

In seiner Festrede beim Kommers ging Heinz Wolf von Jägercorps der Frage nach, ob Tradition noch zeitgemäß sei. Sein Fazit: Ohne Tradition mit Erinnerung an alte Zeiten gerate vieles in Vergessenheit. Wichtig sei es, der Jugend mit Verständnis und Toleranz entgegenzukommen.

Anschließend kam es zum „Rededuell“ der Hauptleute. „Wir sind die Nummer eins im Norden von Dahlenburg und werden es auch bleiben“, feuerte Wolf seine Schützen an. „Schießt, was die Gewehre halten“, rief Hans-Dieter Meyer



Rolf Geissler, Dahlenburgs frischgebackener Schützenkönig, nahm die ersten Glückwünsche entgegen.

Foto: ki

dem Schwarzen Korps zu. Und die Joppen, die 1988 zuletzt einen König stellten? „Wir stellen den König, wir haben mehrere Aspiranten und alles für die Residenz vorbereitet“, hielt Peter Schlüter dagegen.

Vor dem Königsschießen würdigte Präsident Wolfgang Prause den noch amtierenden

König Manfred Petersen, der den Schützenverein hervorragend mit seinen Adjutanten repräsentiert habe.

Noch ein Erfolg für das Königskorps: Oberstleutnant Werner Gruhl vom Lüneburger Panzerbataillon 84 wurde als hundertstes Mitglied bei den Jägern aufgenommen.

J U N I

- | | |
|----------|--|
| 06. Juni | Beförderung Olt Baumann Chef 3./-
zum Hauptmann |
| 09. Juni | Spargelessen des Offizier-Korps
mit Freundeskreis |
| 13. Juni | Belgisches Patenbataillon über-
reicht Vitrine mit Uniform |
| 15. Juni | Besuch einer Delegation ausländischer
Offiziere aus Bonn bei PzBtl 84 |
| 17. Juni | Der Gästetag der PzGrenBrig 7 aus
Hamburg-Fischbeck findet diesmal in
der Schlieffen-Kaserne statt |
| 29. Juni | Besuch des Kdr PzGrenBrig 7
Oberst Baumgärtel in Lüneburg

Nachbarschaftstreffen der Einheiten
am Standort Lüneburg, durchgeführt
im Kasino TKK |
| 30. Juni | Führertreffen des PzBtl 84
Abschluß II. Quartal 1994
Vorbereitung auf Btl-Geburtstag |

Während Nachbarn sich schlatlos wälzen, gefällt den Schützen der Knall auf dem Schießplatz

Das Ziel ist meist nur eine Pappscheibe

Panzerfahrer sehen die
stockfinstere Nacht in Grün

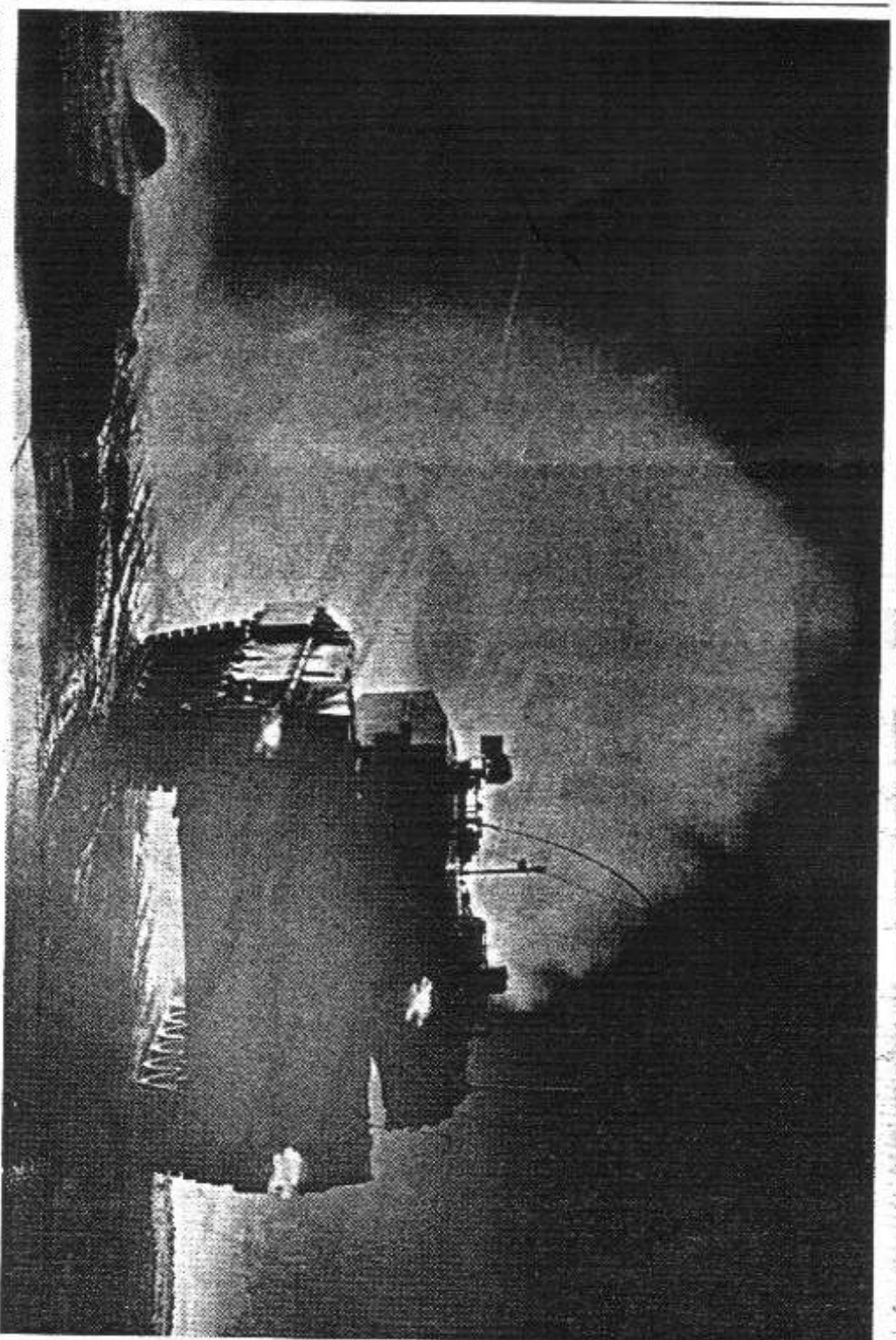
Von Gabriele Schulte

Bergen
Feuer frei, alle den Ohrschutz auf. Nein, Fehlalarm. Vor dem Kanonenrohr des Leopard-2-Panzers haben sich Rehé auf die Schießbahn 5 Alpha verirrt. Die Soldaten am Kontrollturm auf dem Truppenübungsplatz Bergen setzen die lästigen „Kopfförer“ für einige Minuten wieder ab. Dann ist die stockfinstere Nacht frei für die Wehrpflichtigen vom Panzerbataillon 84 aus Lüneburg. Eine rote Ampel auf dem übermenschlichen Fahrzeug, das auf einer Betonplatte steht, warnt vor der scharfen Munition. Klar zum Gefecht. Wumm. Eine Feuerwolke quillt aus der Kanone und bohrt sich Sekunden später als apfelsinen-große Kugel in eine 1200 Meter entfernte Pappscheibe, die einen Panzer darstellen soll. „Treffer“, melden die Männer im Turm. Nachschießen auf dem Truppenübungsplatz: für die Wehrpflichtigen ein Höhepunkt ihrer Ausbildung, für die Be-

NIE NACHT SIEHERN

wohner der Dörfer ringsum seit 1936 ein
ständiges Ärgernis.

Die vier Bundeswehr-Soldaten, dicht an dicht im Panzer, haben wenig Zeit zum Jubeln. Wieder Feuer frei. Über eine Sandpiste schiebt sich der Leopard 500 Meter auf eine Lastwagen-Silhouette zu. Ein Wärmebildgerät zeigt Fahrer und Schützen mit Infrarotlicht die nächtliche Schießbahn in grün. Rattatat. Rattatat. Die Salve aus dem Maschinengewehr knattert und sprüht und bringt den „Lastwagen“ zu Fall. „Auch nur aus Pappe“, verrät im Kontrollturm Zugführer Axel Breithaupt



Beim nächtlichen Übungsschießen verläßt für Sekundenbruchteile eine Feuerwolke den Leopard-2-Panzer.

Aufn.: Udo Heuer

und aufmunternden Worten. „Dann klappen Scheiben auf und dann Feuer frei und dann zielt man und drückt einfach ab“, erzählt er aufgeregt. Das Mündungsfeuer blendet so, daß der Schütze selbst nicht erkennen, ob er getroffen hat. Unter „scharfen Bedingungen“ auf der Schießbahn zu stehen, sagt Deuschle, sei der Höhepunkt der Soldatenausbildung. Ob er auch an mögliche Feinde in möglichen Kriegen denkt? „Hier nicht. Wie es im Ernstfall aussieht, weiß ich ja nicht.“

Getriebener Blick

Auf der Südwestseite des riesigen Truppenübungsplatzes, an der Schießbahn 9 zwischen Ostenholz und Fallhennepostel ist

einhalb Kilometer können die Panzer vom ehemaligen Dorf Eitenbostel am Rand des „Platzes“ aus auf einen Hügel im Übungsgelände zufahren. Auch gibt es hier ein „schnell bewegliches Zielsystem“. Das sind Zielscheiben, die vom Kontrollturm aus elektrisch hochgeklappt und auf Schlitten bis zu 50 Kilometer in der Stunde im Kreis herumgeschickt werden. In dieser Regenacht bleibt das alles ungenutzt. Wie im Kriegsfall bei solch warmem Regenwetter zu verfahren wäre, weiß Bartel nicht so genau. „Der Feind würde trotzdem kommen.“ meint er. Ein Horchposten mit Handwaffe und Funkgerät fällt ihm als Möglichkeit ein. Der Mann könnte der Panzerbesatzung vorausseilen und melden, was er in der Dunkelheit mit eigenen

die Steuerzähler freuen, denn jeder abgegebene Schuß mit Übungsmunition kostet mindestens 900 Mark. Möglicherweise haben die Anwohner des größten Truppenübungsplatzes in Mitteleuropa etwas besser geschlafen als sonst. Viele von ihnen haben sich immer wieder bitter über den Lärm beklagt. Die Standortverwaltung nimmt etwas Rücksicht auf ihre Nachbarn. So werden die „Nachtschießen“ im Winter, wenn es dunkel ist, schon um 21 Uhr beendet. Es wird mal diese, mal jene der 20 Schießbahnen genutzt, damit alle Anwohner gleichmäßig beärgelt werden. Und wenn die Wetterfrösche Ostwind vorhersagen, schießen die Soldaten möglichst im Osten.

Getrübter Blick

Auf der Südwestseite des riesigen Truppenübungsplatzes, an der Schießbahn 9 zwischen Ostenholz und Fallingbommel, ist die Stimmung eher gedrückt. Hier dampft der Boden so stark den Regen des Abends aus, daß die Wärmebildgeräte versagen. Auf 300 Meter ist höchstens noch ein Wildschwein zu erkennen", berichtet Alexander Bartel, 29-jähriger Kompaniechef bei der Panzerbataillon 74 aus Cuxhaven. Neben ihm im Kontrollturm drängen sich – zwischen Kohleofen und Wandtelefon mit Handvermittlung – zehn Unroffiziere, die auch ganz gern geschossen hätten. Sie rauchen oder vergraben die Hände in den Taschen ihrer grünen Overall und warten auf bessere Sicht. Zehn Schuß hätten die Männer mit dem schwarzen Bartel der Panzertuppe eigentlich aus etwas kleineren Kanonen des etwas älteren Leopard 1 abfeuern dürfen.

Die Gefechtsbahn 9 gilt „in Panzerkreisen“ als besonders anspruchsvoll. Zwei-

und nicht so genau. „Der Feind trotzdem kommen“, meint er. Ein Posten mit Handwaffe und Funkgerät ihm als Möglichkeit ein. Der Mann bei der Panzerbesatzung vorausellen und den, was er in der Dunkelheit mit eigenen Augen sieht.

Wehrpflichtige aus Cuxhaven p nach Mitternacht die ungenutzte Munition in Kästen ein. Sie schreiben die Gesetze exakt auf, damit keines spurlos schwindet. Bevor die Soldaten sich Schaumstoffmatten und Schlafsäcke im Lager auf den warmen Motor-Abdeckungen der Panzer bereiten, schwärmen noch ein wenig von der vorherigen Nacht. Da habe die Tuppe „super getroffen“ zählt einer. Und als „Bonbon“, zum nenden Abschluß“ wurde ein Schuß eines der herumliegenden Panzer abgegeben. Das ist im Programm nicht vorgesehen. Doch wenn ein so „Hartziel“ getroffen wird, blitzt es fliegen Funken. „Das erhöht den Status“, sagt Hauptmann Bartel verschmitzt.

Über die regnerische Nacht könne

Spargelessen Offz-Korps
Offizier Kasino
Schlieffen-Kaserne
09. Juni 1994
Panzerbataillon 84









Gastgeschenk
Belgisches Patenbataillon

Vitrine mit Gardeuniform

13. Juni 1994



Besuch des
Kdr PzGrenBrig 7
Oberst Baumgärtel
beim PzBtl 84
in Lüneburg

CHRONIKBEITRÄGE DER KOMPANIEN

1994 II. QUARTAL

1. Kompanie	4. Kompanie
2. Kompanie	5. Kompanie
3. Kompanie	6. Kompanie

Das II. Quartal 1994 war für die " Zwote " erneut eine AGA, diesmal galt es, die eigenen Soldaten auszubilden.

Die 2./- hatte sich die Ziele wieder einmal sehr hoch gesteckt, so standen dreimal Biwak und eine Durchschlageübung, die zugleich Rekrutenprüfung war, auf dem Dienstplan. Die vielfältigen Ausbildungsabschnitte verliefen jedoch tadellos.

Hinzu kamen selbstverständlich noch andere Ausbildungen, wie z.B. an den Handwaffen oder Formaldienst, und nicht zuletzt wurde eine intensive Sportausbildung durchgeführt.

Abgerundet wurde die AGA durch das Feierliche Gelöbnis der Rekruten am 17.06.1994.

FR Wiederhold

An
Panzerbataillon 84
S5 Offz

Betr.: Bataillonschronik 3./PzBtl 84

Bezug : Btl Kdr

Bataillonschronik III. Qu. 1994

Am 15.04.94 wurde die 3. Kompanie von Hptm Gercke an Olt Baumann übergeben. Die 3. Kp verabschiedete sich vom scheidenden Chef mit einem Vorhelmarsch aller 13 Kampfpanzer der Kp. Vom 19.04.-24.04.94 nahm der I. Zug an einer Gefechtsausbildung der 3./Panzergrenadierbataillon 72 teil. In einer Zeit, in der freilaufende Übungen immer seltener werden und dadurch die Möglichkeit in gemischten Gefechtsverbänden zu üben kaum mehr gegeben ist, sind derartige Unternehmungen um so wichtiger geworden.

Rechtzeitig für den Truppenübungsplatz BERGEN vom 23.05.-30.05.94 war der Entwurf des Kompaniewappens fertig geworden. Das Wappen setzt sich aus einer Panzerkette, dem Niedersachsenroß und der stilisierten Stadtmauer Lüneburgs zusammen.

Sowie der Hin-, wie auch der Rückmarsch vom Truppenübungsplatz BERGEN wurde mit den 13 Kpx der Kp im Straßenmarsch durchgeführt. Neben dem Gefechtsschießen, führte unsere Kp als Lehrvorführung ein Zuggefechtsschießen auf der Schießbahn 9 durch. Die Wahl für die Vorführung fiel auf den III. Zug. Das Schießergebnis, die Bereicherung der Vorführung durch eine Berge- und Sanitäts-einlage, ließen die Lehrvorführung zu einem erfolgreichen Abschluß der vorangegangenen Schießtage werden. Noch sollte es aber nach Richtung Heimat gehen. Von BERGEN führte der Weg der Kp erst nach Münster zum Unterwasserfahren. Direkt nach dem Unterwasserfahren schloß sich eine Gefechtsübung an, die auf dem Standortübungsplatz Wendisch-Evern nach zwei Tagen ihr Ende fand.

Mit dem Ende dieses Quartals kam wieder die Zeit, wo es wieder hieß die Wehrpflichtigen zu entlassen. Eine Schlauchbootfahrt der Kp auf der Ilmenau mit anschließendem Grillabend, setzte hier der Wehrdienstzeit einen Schlußpunkt, den sich unsere Soldaten auch verdient hatten.

Beiträge der 4. Kompanie zur Btl Chronik

2/94

Spezial Grund Ausbildung (SGA)

A G P T / A S P T Ausbildung

Jeder der Männer war sehr gespannt auf die Computergestützte Ausbildung. Viele der Ausbilder bauten ihre Vorurteile ab und sahen die ASPT - Ausbildung, als gute Möglichkeit die Richtschützen von den Ladeschützen zu trennen. Im letzten Abschnitt sah man wie die Männer kämpften die Übungen zu erfüllen um Richtschütze zu werden. Im Endeffekt kann man sagen, daß die Computergestützte Ausbildung eine Bereicherung der Ausbildung ist.

V S A / Wendisch Evern

Vom 02.05. - 08.05.94 führte die 4./ 84 auf dem StoßbPl Wendisch - Evern eine VSA AGDUS für die in der SGA befindlichen Richt/Ladeschützen der Kompanie durch. In der Organisation der VSA zeigte sich wieder einmal relativ schnell, daß die Durchführung für eine einzelne Kampfkompanie eine starke Herausforderung ist. Dies begann bei der Ausstattung mit zusätzlichen Funkgeräten und endeten bei zusätzlichen Kraftfahrern F. Unsere Fahrer kamen erst im Verlauf der Woche, am Donnerstag, zu uns zurück. Ihr Einsatz brachte spürbare Erleichterung. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist auch die gute Zusammenarbeit mit anderen Kompanien des Bataillon und des Standortes bei der Lösung der o.g. Probleme. In der Ausbildung selbst zeigte sich bei vielen das erste Mal richtige Begeisterung für "ihr" Großgerät: Die Mannschaften waren "richtig im Panzer", fuhren durch reales Gelände. Und auch die Kommandanten waren froh, nach zwei Allgemeinen Grundausbildungen und sechs Wochen SGA endlich wieder ein Fahrzeug zu führen. Den Blick ins Gelände und die wirkliche Sichtverbindung, zum Nachbarpanzer kann kein Simulator ersetzen!! Am Ende, Sonntag nachmittag, waren aber dennoch alle froh, wieder in der Kaserne zu sein. Geländedienst ist doch eine andere Belastung als Kasernendienst. Das Abschlußbier schmeckte allen gut, und mit der Durchführung der VSA - AGDUS hatten wir einen weiteren Grundstein für den erfolgreichen TrübPl - Aufenthalt in Bergen Ende

Panzerbataillon 84
S-6

Betr.: Beitrag Bataillonschronik

Bezug: Btl.-Kommandeur

Termin: 06.07.94

Das III. Quartal 1994 der 5./84 war geprägt durch die Ausbildung von 80 Rekruten, welche im Rahmen einer "Fremd-AGA" zu Sicherungssoldaten ausgebildet wurden.

Dabei wurde die Kompanie tatkräftig durch Unteroffiziere des Hfl.Reg. 16 unterstützt.

Nach drei Wochen begann die Ausbildung im Gelände, mit jeweils mehrtägigen Aufenthalten in Wendisch-Evern. Schwerpunkt bei diesen Ausbildungsabschnitten bildete die Gefechtsausbildung und das Handwaffen Schießen.

Von Beginn an wurden die Rekruten an das "Leben im Versteck" gewöhnt, woran sich schrittweise die weiteren Ausbildungsabschnitte anfügten.

Unterbrochen wurde diese Ausbildung durch einen sehr frühen Wachblock in der 21/22 Kalenderwoche und der Ausbildung "Helfer im San-Dienst" in der 23 Kalenderwoche.

Den Höhepunkt der AGA bildete die Rekrutenprüfung am 13./14.06.94. Diese wurde von 68 Rekruten, in Form einer Durchschlageübung durchgeführt.

Auch wenn der ein oder andere Soldat ein ungewolltes "kühles Bad" nahm, gelang es den Gruppen Führern ihre Gruppen vollzählig in den Standort zurückzuführen, wo noch die Hindernisbahn und eine Waffenbahn auf die Rekruten wartete.

Einen weiteren Höhepunkt stellte das "Feierliche Gelöbnis" am 17.06.94 in der Theodor-Körner-Kaserne dar. Anschließend fand der traditionelle Elterntag statt.

Parallel zu diesem Vorhaben, bereitete die Kompanie im Juni ihre Kampfpanzer, für die Übergabe an die 4./84 im Rahmen der FNGA vor.

Weiterhin fortgesetzt wurde die Ausgestaltung und Herrichtung des Kompaniegebäudes.

Mit den Erfahrungen und dem Wissen aus diesem Quartal sieht sich die Kompanie hervorragend vorbereitet, um die neuen Rekruten am 04.07.94 aufzunehmen und eine weitere AGA durchzuführen.

Im Auftrag


(Höfel) Olt

6./Panzerbataillon 84
-Kompaniefeldwebel -

21337 Lüneburg, 06.07.1994
Schlieffen-Kaserne
Bw 231
App 2628

Panzerbataillon 84
- S 6 -

21337 Lüneburg

Betr.: Btl-Chronik II./94

1. Stellenbesetzung

KpChef	Hptm	Radtke
KpFw	HFw	Sievers
KpTrpFhr	HFw	Schulze
VersDstFw	OFw	Klemm

I. Zug

OFr	Ohrt
OFw	Lübberstedt
OFw	Kempin
HFw	Grote

II. Zug

OLt	Carsten
OLt	Weiss
OFw	Jendrijewski
OFw	Löbentraut
Fw	Behrens

III. Zug

HFw	Friedrichs
OFw	Heiber
Fw	Gronbach
Fw	Peters
SU	Westphal

IV. Zug

OLt	Krüger
OFw	Peters
OFw	Lehmann
OFw	Zeuge
OFw	Schreiber

Ausgerunt konnte sich auch in der letzten Woche vor dem Jahresurlaub nicht, denn der Kompaniechef hatte für diese Woche mehrere Unteroffizierweiterbildungen geplant.

Der 17.06.1994 war zugleich der letzte Tag für die Lehrgangsteilnehmer des Panzerzuges und für die Kompanie, bevor der langersehnte und wohlverdiente Jahresurlaub angetreten werden konnte.

3. Personele Veränderungen

Versetzung/Kommandierung

OFw Schreiber BW Fachschule Hamburg

Entlassung zum 30.06.1994

HG	Brunkhorst	SaZ 08
HG	Freitag	SaZ 04
HG	Köster	SaZ 02

Alle W 12 mit Einberufungsdatum 01.07.1994

Beförderungen

Alle W 12 mit dem Einberufungsdatum 03.01.1994
zum Gefreiten



Sievers
Hauptfeldwebel

Mit einer Lehrgangsstärke von 90 Unteroffiziersanwärtern fing der Lehrgangsbetrieb im zweiten Quartal 1994 am 28.03.1994 wieder an.

Der 1. Truppenübungsplatzaufenthalt im zweiten Quartal 1994 ging nach Bergen. Vom Sonntag, 15.05. bis zum Freitag, 20.05.1994 war Handwaffenschießen und Panzerschießen auf den Schießbahnen angesagt.

Das Wetter ließ zu wünschen übrig, aber das sollte die 6./PzBtl 84 nicht daran hindern, gute Schießleistungen aufzuweisen. So konnte diese Woche als Erfolg verbucht werden. Dieser Aufenthalt bleibt wohl bei so manchen Soldaten in guter Erinnerung, dazu trugen sicher auch die Zugabende bei.

Die Kasernenwache vom 06.05.1994 - 12.05.1994 lief ohne Komplikationen ab.

Am 14.05.1994 fand in unserer Partengemeinde Barum das schon traditionelle Vergleichsschießen mit den Mitgliedern des Schießclubs Barum statt.

5 Herrenmannschaften und 2 Damenmannschaften von der 6./PzBtl 84 nahmen an diesen Vergleichsschießen teil.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen alle Teilnehmer zur Begrüßung durch den Präsidenten des Schießclubs Barum, Herrn Willi Seegers, in Barum ein. Der von der 6./PzBtl 84 neu gestiftete Wanderpokal fand von allen Beteiligten reichliche Beachtung.

Hervorzuheben ist besonders die zahlreiche Teilnahme unserer Damen an dieser Veranstaltung. Das Vergleichsschießen war von der Partengemeinde Barum wie immer hervorragend vorbereitet. Auch für das leibliche Wohl wurde ausreichend gesorgt.

Zahlreiche Gespräche mit den Mitgliedern des Schießclubs trugen zur Vertiefung der Partenschaft bei. Das sonnige Wetter war Anlaß, daß sich öfters zugeprostet wurde und der Schützenkönig sich genötigt sah, unter jubelndem Beifall aller Teilnehmer, noch ein "Faßchen" Bier aufzulegen.

Erwartungsgemäß wurde der Pokal vom Schießclub Barum gewonnen. Gegen die "Profis" aus Barum mit ihren kleinkalibrigen Waffen konnte wir leider an diesem Tag nichts ausrichten. Im nächsten Jahr wird es sicher mit unseren Waffen ein anderes Ergebnis geben. OFw Schreiber konnte immerhin im Dreistellungskampf einen beachtlichen zweiten Platz erreichen. Auch beim anschließenden Preisschießen konnten unsere Teilnehmer zwei Preise mit nach Hause nehmen. Dieser Tag wird sicherlich für alle Teilnehmer in unvergeßlicher Erinnerung bleiben.

Die bei der 6./PzBtl 84 berühmt/berüchtigte Lehrgangsabschlußfeier fand diesmal vor Block 30 als "Open Air Party" am 07.06.1994 statt. Jeder Zug organisierte für sich die notwendigen Grillhappen und natürlich die richtigen Flüssigkeiten. Es wurde ein Panzer und eine Panzerhaubitze zur Besichtigung vorgefahren, zusätzlich wurde ein Werbefilm über unser Paradestück, den Leopard 2 gezeigt.

Das Zeigen von Musikvideos über mehrere Fernsehschirme und das Abspielen von CD's über die Musikanlage von OFw Klemm gehört schon zum festen Bestand dieser Lehrgangsabschlußfeier. Traditionell wurde bis in die frühen Morgenstunden bei prächtiger Stimmung gefeiert.

Am 09.06.1994 wurden die Soldaten der AMT-Züge nach Lehrgangsende in ihre Heimatstandorte in Marsch gesetzt.

Anlaßlich der Verabschiedung von Olt Carsten und OFw Schreiber aus dem Kreise des Führerkorps der 6./PzBtl 84 fand am 15.06.1994 auf den Grillplatz der Kompanie noch eine Uffz-Veranstaltung statt. Dabei ergab sich die Gelegenheit noch einmal, das letzte Quartal aus Sicht des Führerkorps Revue passieren zu lassen. Wie immer bei der 6. Kompanie war es ein arbeitsintensives Quartal. Erfreulich war, daß auch viele Ehemalige der Einladung des Kompaniefeldwebels gefolgt waren.